

# Institut für Sonderpädagogik

## Bachelor Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik

-  
Im Erstfach Sonderpädagogik werden zum Wintersemester 2019/20 Änderungen in der Prüfungsordnung umgesetzt.

Bitte informieren Sie sich auf der Webseite des Instituts:

<https://www.ifs.phil.uni-hannover.de/bachelor.html>

bzw. nach der Webseitenumstellung des Instituts für Sonderpädagogik:

<https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/studiengaenge/bachelorstudiengang-sonderpaedagogik/>.

### DG101-1 Deutsche Gebärdensprache für SonderpädagogInnen (A1)

90840, Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15  
Ostendorf, Martin

Fr Einzel	12:15 - 15:15	26.04.2019 - 26.04.2019	3110 - -150
Fr Einzel	14:15 - 17:15	03.05.2019 - 03.05.2019	3110 - -150
Sa Einzel	09:00 - 15:00	04.05.2019 - 04.05.2019	3110 - -150
Fr wöchentl.	17:15 - 20:15	17.05.2019 - 17.05.2019	3110 - -150
Sa wöchentl.	15:30 - 18:30	18.05.2019 - 25.05.2019	3110 - -150
Fr Einzel	14:15 - 20:15	31.05.2019 - 31.05.2019	3110 - -150
Sa Einzel	09:00 - 12:00	01.06.2019 - 01.06.2019	3110 - -150
Fr Einzel	18:30 - 20:00	12.07.2019 - 12.07.2019	3110 - -150
Sa Einzel	15:30 - 18:30	13.07.2019 - 13.07.2019	3110 - -150
Fr Einzel	17:00 - 18:30	19.07.2019 - 19.07.2019	3110 - -150
Sa Einzel	09:00 - 15:00	20.07.2019 - 20.07.2019	3110 - -150

Kommentar

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich

Zielgruppe: Studierende der Sonderpädagogik

Voraussetzungen: keine

Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Kursziele und Inhalte:

Der Kurs ist nur für Studierende der Sonderpädagogik vorgesehen.

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Es dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen.

Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfache Fragesätze sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereichen wie Wohnen, Verkehr etc. werden berührt.

Kursmaterialien: Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch wird angeboten, welches Studierende besorgen können.

### Inklusive Schulsportfahrten

Exkursion

Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1211 - 032

Kommentar

Teilnahme offen für alle Semester.

Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und

Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/ Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei u.g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant.

Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden. Die Kosten belaufen sich auf maximal 100,00 €. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.

Vorbesprechung: Mittwoch, 24.04.17, 14.00-16.00 (einmalig)

+ ein weiterer Termine nach Absprache

+ eine der beiden Exkursionen

Kanufahrt: 03.06 - 07.06.2019

Radtour: 23.09. - 27.09.2019

Bemerkung

kein Modul, Studiengangübergreifend, Schlüsselqualifikationen:

Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Projektmanagement, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur

Zeitschrift: Infoatlas 2005/2006, Schule unterwegs, Vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

## Philosophy of Disability

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Yacek, Douglas

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 436

Kommentar

Was heißt es "behindert" zu sein? Ist Behinderung ein soziales Konstrukt oder ein medizinisch beschreibbarer Zustand, eine Handlungsweise oder eine Sichtweise, eine persönliche Eigenschaft oder ein verteiltes Gemeinschaftsmerkmal? Ist Behinderung eine Barriere oder eine Gelegenheit? Trägt sie zum Glück des Einzelnen bei, oder mindert sie dieses Glück? Wie sieht ein Umgang mit Behinderung aus, der Menschen mit Behinderungen respektiert und anerkennt statt stigmatisiert und exkludiert? Und wie sollen denn Schulen mit Behinderung umgehen? Diese Fragen werfen komplexe Themen auf, die zentrale Gegenstände der Philosophy of Disability sind. Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Philosophy of Disability und dadurch mit dem Hauptbegriff der Sonderpädagogik durch eine philosophische Brille. So kommen wir zu klarerem Denken darüber, was Behinderung ist und nicht ist, und wie die Verbindung zwischen Behinderung und Glück zu verstehen ist. Das Seminar wird auf Englisch gehalten, denn die Philosophy of Disability hat im angloamerikanischen Sprachraum rege Aufmerksamkeit gewonnen. So bietet Ihnen diese Veranstaltung eine Gelegenheit an, Ihre Englischkenntnisse zu verbessern, sowie an einem Forum mit incoming und outgoing Erasmus-Studierenden teilzunehmen. Alternativtexte auf Deutsch werden teilweise angeboten. Zum Seminar begleitende Vorträge werden während des Semesters aufgezeichnet und Ihnen online zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung ist offen für alle Studierende der LUH sowie alle incoming und outgoing Erasmusstudierende.

What does it mean to be disabled? Is disability a social construct or a medically describable state, a mode of action or a mode of seeing the world, a personal characteristic or a quality of a community? Is disability a barrier or an opportunity? Does it contribute to happiness or decrease it? What does it mean to engage with people with disabilities in a way that respects and appreciates them rather than stigmatizes and excludes them? These questions address some very complex topics, which constitute some of the main concerns of the philosophy of disability. This seminar engages with these topics and thus investigates the central concept of special education through a philosophical lens. This will help us to understand more clearly what disability is and is not, and what kind of connection exists between disability and human flourishing. The seminar will be held in English, since the philosophy of disability has received extensive attention in the Anglo-American world. Thus this seminar offers you the opportunity to improve your English skills and to take part in a forum with incoming and outgoing

Erasmus students. Alternative texts in German will be occasionally provided. During the semester, lectures will be recorded and provided for you online as support for our meetings in the seminar. The seminar open for all LUH students, as well as all outgoing and incoming Erasmus students.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
offen für alle Lehramtsstudierende; für alle incoming und outgoing Erasmusstudierende; BA Sopäd: kann für das Modul B.3 (Erstfach Sonderpädagogik) absolviert werden; offen für alle Interessierten

### Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2  
Appel, Jan

Sa Einzel 09:00 - 18:00 04.05.2019 - 04.05.2019 1211 - -114  
So Einzel 09:00 - 18:00 05.05.2019 - 05.05.2019 1211 - -114  
Sa Einzel 09:00 - 18:00 25.05.2019 - 25.05.2019 1211 - 026

Kommentar Lehren ist ein multidimensionales Geschehen. Der Hauptbestandteil in diesem Prozess ist die Kommunikation. Neben der verbalen Ebene wirken auch besonders die extra- und paraverbalen Mittel, wie Körpersprache, Stimme und Sprechen. Diese sind für die Lehrkraft enorm wichtige Instrumente, deren Bedeutung und Wirkung oft unterschätzt werden.

Ziele der Veranstaltung, die sich an Studierende aller Lehramter richtet, sind die Auseinandersetzung mit Stimm- und Sprechwirkung im Zusammenhang mit Person und Lernerfolg, die Bedeutung von Dysphonien sowie damit die Notwendigkeit eines belastungsfähigen, tragfähigen Stimm- und Sprechensatzes. In Verbindung mit rhetorischen sowie ästhetischen Aspekten entsteht eine authentische Gesamtwirkung, die erfolgreiches Lehren und Lernen begünstigt.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist nur möglich, wenn alle drei Teile Termine wahrgenommen werden können.

Bitte melden Sie sich bis zum 25.3. über die Email: kontakt@jan-appel.de an.

Beachten Sie, dass die Veranstaltungen pünktlich beginnen.

Literatur Eberhardt, S., Hinderer, M. (2014). Stimm- und Sprechtraining für den Unterricht. Ein Übungsbuch. Paderborn: Schöningh  
Hammann, C. (2011). Fitness für die Stimme. München und Basel: Reinhardt

### Module

*Basismodul A: Grundlagen sonderpädagogischer Arbeitsfelder*

*A.2 Einführung in das Studium/ Sonderpädagogische Propädeutik*

*A.3 Nachbereitung/ Besprechung des Vorpraktikums (Tutorien)*

*Basismodul B: Gesellschaftliche, familiale, und personale Perspektiven der Inklusion*

*B.1 Grundlagen sonderpädagogischer Soziologie*

*B.2 Heterogenität und Lebenswelt – Risikofaktoren und Resilienzen*

*B.3 Heterogenität und Schulsystem – Risikofaktoren und Resilienzen*

**Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter erschwerenden Bedingungen - Betrachtung im Kontext Schule**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wiebigke, Julia

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2019 - 15.04.2019 1920 - 302  
Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 29.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 107

Kommentar	<p>„Wie viel anders ist normal?“ fragt DIE ZEIT (Nr. 13/2013) und reiht sich mit dieser Frage in den vieldiskutierten gesellschafts-politischen Heterogenitätsdiskurs ein. Ausgehend von einer heterogenen Schüler*innenenschaft, die zunehmend überhaupt als solche erlebt wird, stehen pädagogische Fachkräfte stets vor der Herausforderung Heterogenität im gemeinsamen Unterricht zu begegnen und mit dieser umzugehen. Im Rahmen des Seminars soll sich intensiv mit möglichen Bedingungen und Faktoren auseinandergesetzt werden, die die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen erschweren können. Weiterhin wird der Frage nachgegangen welche Bedeutung erschwerende Entwicklungsbedingungen für die pädagogische Praxis haben können. Hierfür sollen unter anderem auch Zeitungsartikel analysiert werden um abbilden zu können wie Heterogenität medial repräsentiert wird.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.                  B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Sprechersische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>

---

### Förderung der Schülerpartizipation im Unterricht vor dem Hintergrund der Inklusion

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Sun, Xiaokang

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 12.04.2019 - 19.07.2019 1920 - 107

Kommentar	<p>Bereits seit der Veröffentlichung der ICF durch die Weltgesundheitsorganisation wird Behinderung vor allem Teilhabeproblem verstanden. Seit der Stärkung von Inklusion durch die UN-BRK wird der Begriff der "Teilhabe" häufig in Verbindung mit "Inklusion" benutzt. Das Seminar beschäftigt sich zuerst mit der grundlegenden Frage, wie Teilhabe aus unterschiedlichen Hinsicht definiert wird bzw. wie Teilhabe in theoretischen Konzeptionen funktioniert. Zweitens wird auf die Teilhabe von allen Schülern und Schülerinnen im Unterricht- und Schulkontext vor dem Hintergrund der Inklusion einschließlich der Peerbeziehungen aus Schülersicht fokussiert. Dabei soll diskutiert werden, wie Schülerpartizipation im Unterrichtskontext definiert und empirisch beschrieben werden kann, welche Chancen und Herausforderungen sich bei der Förderung der Schülerpartizipation erkennen lassen bzw. welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um inklusiven Unterricht im Sinne der sozialen und fachlichen Teilhabe durchzusetzen.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.                  B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>

---

### Herausforderungen inklusiver beruflicher Bildung

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Thielen, Marc

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

Kommentar	<p>Das Seminar gibt einen Überblick zum Stand und zu den Herausforderungen von Inklusion in der beruflichen Bildung. Dabei geht es sowohl um die berufliche Rehabilitation (Kontext Behinderung), wie um die Benachteiligtenförderung (Kontext Benachteiligung). Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur und Aufbau des beruflichen Bildungssystems in Deutschland</li> <li>- Barrieren und Diskriminierungen beim Zugang zur beruflichen Bildung</li> <li>- Maßnahmen und Konzepte zur Inklusion im Kontext beruflicher Bildung und Beschäftigung.</li> </ul>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.                  B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>

- Literatur Bylinski, U. / Rützel, J. (Hrsg.) (2016): Inklusion als Chance und Gewinn für eine differenzierte Berufsbildung. Bonn  
 Rieken, A. / Jöns-Schneider, J. / Eikötter, M. (Hrsg.) (2017): Berufliche Inklusion. Forschungsergebnisse von Unternehmen und Beschäftigten im Spiegel der Praxis. Weinheim und Basel  
 Enggruber, R. / Fehlau, M. (Hrsg.) (2018): Jugendberufshilfe. Eine Einführung. Stuttgart, 171–178.

### Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag unter besonderer Berücksichtigung von Kindern mit Migrations- und Fluchterfahrung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Licandro, Ulla

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar Die Arbeit mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern gehört zum Alltag von Förderschullehrkräften und akademischen Sprachtherapeut\_innen. Kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit sind somit Faktoren, die den pädagogischen wesentlich beeinflussen und im Hinblick auf gleiche Bildungschancen für alle Berücksichtigung finden müssen. Dennoch gibt es immer noch viele Mythen und Vorurteile, die sich um mehrsprachig aufwachsende Kinder ranken. Neben unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Bedingungen des Aufwachsens werden in diesem Seminar typische Spracherwerbsverläufe mehrsprachiger Kinder, inklusive Sprachentwicklungsstörungen, thematisiert, um schließlich Möglichkeiten einer frühen Förderung und Unterstützung mehrsprachiger Fähigkeiten zu erarbeiten. Das Seminar fokussiert insbesondere den vorschulischen Bereich.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Meyer, Dorothee

Fr Einzel 10:00 - 12:00 12.04.2019 - 12.04.2019 1211 - 032  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 12.04.2019 - 12.04.2019 1211 - -114  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - 032  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - -114  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 03.05.2019 - 03.05.2019 1211 - 032  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 03.05.2019 - 03.05.2019 1211 - -114  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 032  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - -114  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 24.05.2019 - 24.05.2019 1211 - 032  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 24.05.2019 - 24.05.2019 1211 - -114  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 07.06.2019 - 07.06.2019 1211 - 032  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 07.06.2019 - 07.06.2019 1211 - -114  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 21.06.2019 - 21.06.2019 1211 - 032  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 21.06.2019 - 21.06.2019 1211 - -114  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 28.06.2019 - 28.06.2019 1211 - 032  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 28.06.2019 - 28.06.2019 1211 - -114  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 05.07.2019 - 05.07.2019 1211 - 032  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 05.07.2019 - 05.07.2019 1211 - -114  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 12.07.2019 - 12.07.2019 1211 - 032  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 12.07.2019 - 12.07.2019 1211 - -114

Kommentar Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusiven Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von Menschen mit geistiger Behinderung" statt und wird gemeinsam mit dem Seminar H.1 "Politik und Inklusion" und dem dazugehörigen H.2 Tutorium im SS 2019 besucht.

Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet den Studierenden und den

behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Wöchentliche Termine jeweils 10:00-12:00: 12.4., 26.4., 3.5., 10.5., 24.5., 7.6., 21.6., 28.6., 5.7., 12.7.

Kompaktseminar: 16.5. - 18.5. mit Übernachtung.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Listen in der A- Vorlesung im WS 2018/19.

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, E-Learning, Interkulturelle Kompetenz.

### Schule, Bildung und Gerechtigkeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Yacek, Douglas

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 114

Kommentar Haben alle Menschen ein Recht auf Bildung? Was ist ein gerechtes Schulsystem? Welche Werte und Ideale sollten unsere Reformbestrebungen leiten? Was heißt gerechtes Behandeln von Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf? Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen der Gerechtigkeit im erzieherischen bzw. bildungssystematischen Kontext. Dabei wird besondere Aufmerksamkeit auf die gerechtigkeitstheoretische Basis der Sonderpädagogik gerichtet --- d. h. auf Themen der Inklusion, Gleichheit, Verteilung von Bildungsressourcen, Anerkennung und Fürsorge. Das Hauptanliegen des Seminars ist es, Prinzipien eines gerechten Umgangs mit Behinderung auszuarbeiten.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung.

### Sprache(n) der Schule: Mehrsprachigkeit und Bildungssprache im Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Diroll, Celina

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar Mehrsprachigkeit ist in den letzten Jahren immer mehr als eine zentrale Unterrichtsbedingung in den Fokus der Schul- und Unterrichtsforschung gerückt worden. Erkenntnisse aus Schulleistungsstudien belegen, dass Leistungsdisparitäten zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund bestehen. Unterschiede in den schulischen Leistungen werden oft mangelnden sprachlichen Fähigkeiten zugeschrieben. In diesem Seminar werden die vielfältigen sprachlichen Anforderungen, die der Unterricht an Schüler\*innen stellt, genauer analysiert, um sie vor dem Hintergrund von Mehrsprachigkeit und Bildungssprache als Voraussetzungen und Ziele schulischer Bildung zu diskutieren. Dazu werden Anforderungen und Potenziale der Sprachregister und eines an Mehrsprachigkeit orientierten Unterrichts sowohl aus linguistischer als auch aus didaktischer und methodischer Perspektive betrachtet.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur Fürstenau, S. & Gomolla, M. (Hrsg.) (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften  
Gogolin, I. et al. (Hrsg.) (2013): Herausforderung Bildungssprache - und wie man sie meistert. FörMig Edition Band 9. Münster: Waxmann

### Spracherwerbswege, Bildungserfolg und Teilhabe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wehmeier (ehem. Müller), Carina Marie

Mi Einzel 14:00 - 20:00 10.04.2019 - 10.04.2019 1211 - 026



Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.05.2019 - 11.05.2019 1211 - 026  
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.05.2019 - 11.05.2019 1211 - 004  
 So Einzel 09:00 - 18:00 12.05.2019 - 12.05.2019 1211 - 026  
 So Einzel 09:00 - 18:00 12.05.2019 - 12.05.2019 1211 - 032

**Kommentar** Im Seminar werden Spracherwerbsverläufe ein- und mehrsprachiger, sowie sprachentwicklungsgestörter Kinder fokussiert und im Hinblick auf ihre Bedeutung für Bildungslaufbahnen und Schulerfolg diskutiert. Es werden Risiko- und Schutzfaktoren sowie exemplarisch präventive Maßnahmen recherchiert. Abschließend sollen Möglichkeiten der sprachförderlichen Gestaltung inklusiver und sprachtherapeutischer Kontexte zur Verbesserung von Teilhabemöglichkeiten erarbeitet werden. Als Prüfungsleistungen sind ausschließlich Referate möglich.  
 Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### Testfall Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Liesebach, Jochen

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 004  
 Ausfalltermin(e): 14.05.2019

Di Einzel 14:15 - 15:45 14.05.2019 - 14.05.2019 1502 - 1316

**Kommentar** In allen Bundesländern hat der Transformationsprozess der Schulen, hin zu einem "inklusiveren" Bildungssystem begonnen. Unterschiedlich ist sowohl das Tempo, als auch die jeweiligen Rahmenbedingungen in denen die "Schule für alle" angepasst werden soll. In diesem Seminar sollen die Bedingungen und die Risikofaktoren untersucht werden, die Kinder und Jugendliche zum 'Testfall' der Inklusion machen und gleichzeitig die Perspektive und Haltung kritisch hinterfragt werden, mit denen die 'Professionellen' ihnen begegnen. Weiterhin sollen Überlegungen angestellt werden, warum es so schwierig ist, den aktuellen Ansprüchen inklusiver Beschulung gerecht zu werden. Vielleicht können Rahmenbedingungen gefunden werden, in denen Inklusion gelingen kann?  
 Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.

**Literatur** Stein, Roland / Müller, Thomas (Hg) (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer  
 Göppel, Rolf / Rauh, Bernhard (Hg) (2016): Inklusion. Idealistische Forderung. Individuelle Förderung. Institutionelle Herausforderung. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer  
 Textor, Annette (2015): Einführung in die Inklusionspädagogik. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

### Zur Wirkungsweise von Risiko- und Resilienzfaktoren in der kindlichen Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Schrader (ehem. Bendler), Sandra

Sa Einzel 09:00 - 17:00 27.04.2019 - 27.04.2019 1211 - 233  
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.05.2019 - 17.05.2019 1211 - 114  
 Sa Einzel 09:00 - 17:00 22.06.2019 - 22.06.2019 1211 - 032  
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.07.2019 - 12.07.2019 1211 - 032

**Kommentar** Im Rahmen des Seminars soll sich intensiv mit der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter erschwerenden Bedingungen befasst werden, wobei der schulische Kontext eine besondere Berücksichtigung finden wird. Neben der Einführung des Risiko-

und Schutzfaktorenkonzeptes, wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung erschwerende Entwicklungsbedingungen für die pädagogische Praxis haben und welche Rolle Lehrkräfte bei der Förderung der kindlichen Widerstandskraft zur Bewältigung von Herausforderungen einnehmen können. Darüber hinaus werden auch anhand von praktischen Übungen resilienzfördernde Aktivitäten für den Unterricht erprobt und selbstständig entwickelt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### *Basismodul C: Personenkreis und Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik*

#### *C.1 Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf*

##### **Einführung in die Pädagogik bei sonderpädagogischem Förderbedarf**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Meyer, Dorothee

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 15.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der VL (A2, B1) des ersten Semesters auf. Ihr Rahmenthema ist Entwicklung sonderpädagogischer Professionalität in unterschiedlichen Handlungsfeldern, insbesondere in der inklusiven Schule. Dazu werden auch grundlegende Themen des Fachs, wie die geschichtliche Entstehung sonderpädagogischer Fachrichtungen und Arbeitsfelder, Leit- bzw. Orientierungsprinzipien (wie Selbstbestimmung im außerschulischen Bereich, Integration & Inklusion und weiteren), ethischen Problemstellungen und Fragen der Qualitätssicherung.

Die Vorlesung wird komplett aufgezeichnet. Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung von Aufgaben zu den aufgezeichneten Vorlesungsteilen (Portfolio, bestehend aus Pflicht- und Wahlpflichtaufgaben) sowie der aktiven Teilnahme an mehreren Präsenzterminen (Abstimmung im Präsenzteil der Veranstaltung).

1. Termin am 15.04.2019

Bemerkung C.1, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur Lindmeier, B. & Lindmeier, C. (2012): Pädagogik bei Behinderungen und Benachteiligungen. Stuttgart: Kohlhammer.  
weitere Literatur in der Veranstaltung

#### *C.2 Pädagogik bei besonderem Förderbedarf: historische, vergleichende und ethische Aspekte pädagogischen Handelns*

#### *C.3 Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung (Fachrichtungen)*

##### **Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung (Fachrichtungen)**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 09.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar In dieser Vorlesung führen die Abteilungen ‚Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen‘, ‚Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung‘, ‚Sprach-Pädagogik und -Therapie‘ sowie ‚Pädagogik bei Verhaltensstörungen‘ in thematischen Blöcken u.a. in ihre jeweilige Fachsystematik, inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte sowie fachpraktische Organisationsstruktur ein. Diese spezifischen Fragestellungen werden am Anfang und am Ende der Veranstaltung von übergreifenden Konzepten und Perspektiven eingerahmt.

Bemerkung C.3, Pflichtveranstaltung



#### C.4 Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen

##### Einführung in die Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Stahlhut, Hanna

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 105

Kommentar Die Veranstaltung beschäftigt sich vertiefend mit grundlegenden Fragen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung, u.a. mit Behinderungsbegriff und Personenkreis, Fragen der Bildung im Kontext "geistiger Behinderung" sowie mit grundlegenden Leitprinzipien der pädagogischen Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung.

Bemerkung C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Reflexionsfähigkeit

##### Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Adressaten und Adressatinnen, Theorien und Organisationsformen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 09.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Zielgruppe und allgemeine pädagogische Herausforderungen des Förderschwerpunktes EusE. Anhand verschiedener Begriffe, Konzepte und Fallbeispiele werden Hintergründe und Ursachen für emotionale und soziale Entwicklungsstörungen erarbeitet. Die daraus folgenden Anforderungen an Erziehung und Bildung werden unter dem Gesichtspunkt der Professionalisierung und im weiteren Verlauf der Vorlesung unter dem Gesichtspunkt der Organisationsformen schulischer und außerschulischer Erziehungshilfe diskutiert. Die Vorlesung wird auf 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Bemerkung C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Reflexionsfähigkeit

Literatur Herz, Birgit (2013): Einführung in die schulische und außerschulische Erziehungshilfe. In: Herz, Birgit (Hg) (2013): Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag  
Feuser, Georg / Herz, Birgit / Jantzen, Wolfgang (Hg.): Emotionen und Persönlichkeit, Stuttgart: Kohlhammer, 2012  
Myschker, Norbert (2009): Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen – Ursachen – Hilfreiche Maßnahmen. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer

##### Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 004

Kommentar Diese Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über das Gebiet der Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckbeeinträchtigungen. Dabei werden die verschiedenen sprachlichen Ebenen (Phonetik, Phonologie, Semantik, Lexikon, Morphologie, Syntax, Pragmatik und Kommunikation) thematisiert und die unterschiedlichen Erscheinungsformen anschaulich und übersichtlich betrachtet, um daraus anschließend sprachpädagogische und sprachtherapeutische Handlungskonzepte ableiten zu können.

Bemerkung C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Präsentationskompetenz

- Literatur Braun, O. & Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012). Sprache und Kommunikation. Behinderung, Bildung, Partizipation – Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik Band 8. Stuttgart: Kohlhammer.  
Sieg Müller, J. & Bartels, H. (Hrsg.) (2017). Leitfaden Sprache Sprechen Stimme Schlucken (5. Aufl.). München: Elsevier.

### **Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen im Bereich Lernen**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung werden Theorien in der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen und die daraus abzuleitenden Handlungskonzepte hinsichtlich der lernprozessbegleitung als auch des Unterrichts für Schülerinnen und Schüler, die von Beeinträchtigungen des Lernens betroffen sind, diskutiert.

Bemerkung C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz

#### *Basismodul C.P: Orientierendes sonderpädagogisches Schulpraktikum*

#### *Aufbaumodul D: Beobachtung, Begleitung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen*

##### *D.1 Theorien über Entwicklungs- und Lernprozesse und ihre Beeinträchtigungen*

##### *D.2 Individuelle Erscheinungsformen außergewöhnlichen Lernens*

#### **Hörschädigungen und Cochlea Implantation**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Licandro, Ulla

Mi Einzel 16:00 - 18:00 17.04.2019 - 17.04.2019 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 17:00 11.05.2019 - 11.05.2019 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.05.2019 - 24.05.2019 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 17:00 25.05.2019 - 25.05.2019 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden die Ursachen und Auswirkungen von Hörschädigungen auf den Spracherwerb differenziert erarbeitet. Neben Ursachen, Ausprägungsformen und Diagnostik der Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit sowie der epidemiologischen Entwicklung werden wahrnehmungs-, lern- und entwicklungspsychologische Aspekte, technische Hilfen, sprachtherapeutische Grundlagen, spezifische Entwicklungsaspekte und Förderung bei Versorgung mit einem Cochlear Implant sowie Elternberatung behandelt.

Bemerkung F.2/D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Reflexionsfähigkeit

##### *D.3 Aspekte der Beobachtung, Beurteilung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen*

##### *D.5 Praxis der Beobachtung und Begleitung von Lernprozessen (Tutorien)*

#### **Tutorenbegleitung D-Praktikum**

Tutorium  
Beckerle, Christine (begleitend)| Linck, Stefani (begleitend)| Wiebigke, Julia (begleitend)

Kommentar	In dieser Veranstaltung wird das Praktikum D.4 durch Tutor/innen begleitet. Gemeinsam werden Anliegen der Studierenden reflektiert. Die Termin- und Gruppeneinteilung ist im WS 18/19 über stud.ip erfolgt! Nachzügler/innen melden sich bitte in der Sprechstunde von Christine Beckerle.
Bemerkung	D.5, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### *Aufbaumodul E: Kommunikation und Interaktion in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern*

#### *E.1 Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion*

##### **Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion**

---

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Lüdtke, Ulrike | Werning, Rolf

---

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 11.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar	Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Menschen mit Beeinträchtigungen der Sprache, des Lernens oder mit problematischen Verhaltensweisen sind kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagogen. In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenübergestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Veranstaltung vorausgesetzt.
Bemerkung	E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Retter, Hein (2002): Studienbuch pädagogische Kommunikation. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhard

#### *E.2 Methoden und Modelle: schulische und außerschulische Kooperation, Beratung und Kommunikationsförderung*

#### *E.3 Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung, Konfliktmanagement und Sprecherziehung*

### *Aufbaumodul F: Entwicklung und Entwicklungsbeeinträchtigungen*

#### *F.1 Klinische Entwicklungspsychologie*

##### **Klinische Entwicklungspsychologie**

---

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 2  
Wadepohl, Heike

---

Mo wöchentl. 14:15 - 15:45 08.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar	In der Veranstaltung werden ausgewählte Modelle der klinischen Entwicklungspsychologie vorgestellt. Vor diesem Hintergrund werden klinische Störungsbilder aus den verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. spezifische Störungen des Sprach- und Schriftspracherwerbs, Bindungsstörungen, Aggression, Angststörungen, ADHS) deren Ätiologie, Diagnose, Verlaufsformen und Interventionsmöglichkeiten präsentiert.
Bemerkung	F.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikation: Reflexionsfähigkeit
Literatur	Schlottke, P., Schneider, S., Silbereisen, R. K. & Lauth, G. W. (Hrsg.) (2005). Störungen im Kindes- und Jugendalter. Enzyklopädie der Psychologie, Serie II: Klinische Psychologie, Bd. 5. Göttingen: Hogrefe.

## F.2 Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen

### Der gestörte Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1507 - 005

**Kommentar** In diesem Seminar soll es darum gehen, wie man als Lehrkraft (re-) agieren kann, wenn der Unterricht verweigert wird, die Schüler partout nicht mitlernen wollen oder sich entschlossen den schulischen Anforderungen entziehen. Dabei soll die Perspektive nicht nur auf die Entwicklungsbeeinträchtigungen der Kinder und Jugendlichen zielen, sondern auch Bedingungen von Schule und die Haltung der Lehrenden berücksichtigt werden. Ziel ist es, eine Idee von einem authentischen und lernförderlichen Unterricht zu entwickeln, der die spezifischen Ansprüchen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung gerecht werden kann.

Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Kinderschutz".

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

**Literatur** Göppel, Rolf (2007): Lehrer, Schüler und Konflikte. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt  
Winkel, Rainer (2011): Der gestörte Unterricht. Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren  
Schwarz, Gerhart (2014): Konfliktmanagement. Wiesbaden: VS-Springer.

### Digitalisierung menschlicher (analoger) Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Frank, Bodo

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 19.04.2019 - 19.07.2019 1920 - 302

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 26.04.2019 - 05.07.2019 1920 - 201

Fr Einzel 10:00 - 12:00 12.07.2019 - 12.07.2019 1920 - 107

Fr Einzel 10:00 - 12:00 19.07.2019 - 19.07.2019 1920 - 201

**Kommentar** Warum versteht Siri keine Witze? Trotz allen Fortschritts im Rahmen der Digitalisierung widersetzt sich ein Bereich der Programmierbarkeit hartnäckig: Die Komplexität menschlicher Kommunikation. Hier setzt das Seminar an und thematisiert neuste Entwicklungen der experimentellen Kommunikations- und Spracherwerbsforschung mit Schwerpunkt auf der Methodik. Möglichkeiten und Grenzen der Analyse von Audio- und Videodaten von gestörter Kommunikation werden besonders beleuchtet (Hard- und Software). Ziel ist es dabei erstmalig Expertisen aus den Instituten für Sonderpädagogik (IFS) und Informationsverarbeitung (TNT) der LUH zu verknüpfen. So sollen innovative Zukunftsperspektiven für die Erforschung der Struktur menschlicher Kommunikation aufgezeigt werden, die Implikationen sowohl für den Bereich der Sprachpädagogik/ Sprachtherapie als auch für die Informationswissenschaften mit sich bringen; nicht zuletzt hinsichtlich der Befassung mit ethischen Fragen. Das Seminar ist für das F-Modul anrechenbar, aber offen für alle interessierten Bachelor- und Masterstudierenden der Abteilung Sprache. Es findet am TNT (Gebäude 3408, Raum 1307) statt.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

**Literatur** Frank, B., Lüdtke, U. & Gratier, M. (2011): Frühe emotionale und kommunikative Entwicklung. In: Dederich, M., Jantzen, W. & Walthes, R. (Hrsg.): Sinne, Körper und Bewegung – Behinderung, Bildung und Partizipation. Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Bd. 9. (71-81). Stuttgart: Kohlhammer.

Gunes, H., & Pantic, M. (2010). Automatic, Dimensional and Continuous Emotion Recognition. *International Journal of Synthetic Emotions*, 1(1), 68–99.

### **Förderung von Kindern mit organisch bedingten Sprechstörungen: Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Fehlbildungen: Prävention, Indikation, Diagnostik, Therapie und psychosoziale Betreuung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wendel, Julia

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2019 - 19.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der LKGS-Fehlbildungen. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild z.B. Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und bei der Sprachentwicklung, insbesondere Auffälligkeiten von Artikulation und Stimmklang. Nach der Geburt eines Kindes mit LKGS-Fehlbildungen sollte das Kind und die betroffene Familie sofort interdisziplinär betreut werden (durch Chirurgie, HNO, Logopädie, Psychologie etc.). Das therapeutische Ziel ist, eine bestmögliche physische, psychische und soziale Entwicklung des Kindes und der Familie zu ermöglichen. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.2, F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### **Hörschädigungen und Cochlea Implantation**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Licandro, Ulla

Mi Einzel 16:00 - 18:00 17.04.2019 - 17.04.2019 1211 - 219  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 219  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 11.05.2019 - 11.05.2019 1211 - 219  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.05.2019 - 24.05.2019 1211 - 219  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 25.05.2019 - 25.05.2019 1211 - 219

**Kommentar** In diesem Seminar werden die Ursachen und Auswirkungen von Hörschädigungen auf den Spracherwerb differenziert erarbeitet. Neben Ursachen, Ausprägungsformen und Diagnostik der Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit sowie der epidemiologischen Entwicklung werden wahrnehmungs-, lern- und entwicklungspsychologische Aspekte, technische Hilfen, sprachtherapeutische Grundlagen, spezifische Entwicklungsaspekte und Förderung bei Versorgung mit einem Cochlear Implant sowie Elternberatung behandelt.

**Bemerkung** F.2/D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Reflexionsfähigkeit

### **Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Aussprachestörungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hennig, Christina

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** Im Seminar werden unterschiedliche Konzepte zur Beschreibung und Klassifikation von Aussprachestörungen u.a. als phonetische und /oderr phonologische Entwicklungsverzögerung erarbeitet. Auf dieser Basis erfolgt die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Diagnostik- und Fördermaterialien und die Diskussion verschiedener Förderkonzeptionen für Kinder im Vorschulalter. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche,

- Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
- Literatur Fox-Boyer, A. (2005). Kindliche Aussprachestörungen: phonologischer Erwerb, Differenzialdiagnostik, Therapie. 3., überarb. Aufl. Idstein: Schulz-Kirchner  
 Kannengieser, S. (2012). Sprachentwicklungsstörungen. Grundlagen, Diagnostik und Therapie. 2. Aufl. München: Urban & Fischer.

**Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Beeinträchtigungen kindlicher Sprache**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Potthast, Ines

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar Kinder erwerben in den ersten Jahren ihres Lebens umfassende sprachliche Kompetenzen. Diese Entwicklungen können jedoch durch unterschiedliche Beeinträchtigungen Verschiebungen erfahren. In diesem Seminar sollen die kindliche Sprachentwicklung und ihre Beeinträchtigungsformen eingehende Betrachtung finden. Hierzu werden Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen verschiedener Klassifikationen vorgestellt, nach den Auswirkungen auf die linguistischen Ebenen thematisiert und im Kontext diagnostischer bis therapeutischer Anschlussparameter diskutiert.

Die relevante Literatur sowie die zu erbringende Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

**Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Bindungsstörungen und Störungen der Interaktion in der frühen Kindheit**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Dalhoff, Jonas | Wadepohl, Heike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 333

Kommentar Im Seminar wird zunächst die Entwicklung von Bindung und damit zusammenhängende Interaktionsprozesse (z.B. zwischen Mutter und Kind, aber auch zwischen sekundären Bezugspersonen und Kindern) erarbeitet sowie spezifische Bezugstheorien herangezogen. Anschließend werden Störungen im Bereich der Bindungsentwicklung sowie (frühkindlichen) Interaktion vertieft und präventive sowie interventive (Behandlungs-)Ansätze thematisiert.

SL wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Die Sitzungen ab dem 24.06. werden entweder wöchentlich oder im Block (wird noch bekannt gegeben) angeboten.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen:

Literatur Fachenglisch, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz,  
 Bowlby, J. (2008). Bindung als sichere Basis – Grundlagen und Anwendung der Bindungstheorie. München, Basel: Ernst Reinhardt.

Möller, H.-J.; Laux, G. & Deister, A. (2009). Psychiatrie und Psychotherapie – Duale Reihe (4. Auflage). Stuttgart: Thieme.

**Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Rechenschwäche I**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Mangels, Rainer

Mi Einzel 14:00 - 16:00 10.04.2019 - 10.04.2019 1211 - 114

Mi Einzel 14:00 - 16:00 17.04.2019 - 17.04.2019 1211 - 402

Sa Einzel 10:00 - 18:00 04.05.2019 - 04.05.2019 1211 - 114



Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.05.2019 - 04.05.2019	1210 - C101
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.05.2019 - 04.05.2019	1211 - 001
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.05.2019 - 04.05.2019	1211 - -108
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.05.2019 - 04.05.2019	1211 - 233
Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	31.05.2019 - 31.05.2019	1211 - 114
Sa Einzel	10:00 - 18:00	01.06.2019 - 01.06.2019	1211 - 114
Kommentar	<p>Eine Rechenschwäche ist eine Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens. Um sie begrifflich zu fassen, werden im Seminar zunächst aktuelle Theorien zur Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens bearbeitet. U.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer und neuropsychologischer Theoriebildung sollen dann mögliche Ursachen für diese Schwierigkeiten sowie Ansatzpunkte für eine Förderung herausgearbeitet und auf konkrete Fallbeispiele bezogen werden. Betrachtungen des schulischen Umgangs mit "rechen-schwachen" Kindern und außerschulischer "Dyskalkulie-therapien" runden das Seminar ab. Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden.</p> <p>Eine verbindliche Anmeldung in der Einführungsveranstaltung am 10.4.2019 ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Blockveranstaltungen!</p>		
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprechersche Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>		
Literatur	<p>Fritz, A./Ricken, G./Schmidt, S. (Hrsg.): Handbuch Rechenschwäche. 2. Auflage. Weinheim u.a. 2009. Mangels, R.: Rechenschwäche. In: Horn, K.; Kemnitz, H.; Marotzki, W.; Sandfuchs, U. (Hrsg.): Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn 2012: Klinkhardt-Verlag.</p>		

### **Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Rechenschwäche II**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Mangels, Rainer

Di wöchentl.	14:00 - 16:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1920 - 302
Di Einzel	14:00 - 16:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1920 - 201
Di Einzel	14:00 - 16:00	21.05.2019 - 21.05.2019	1920 - 107
Di Einzel	14:00 - 16:00	28.05.2019 - 28.05.2019	1920 - 107
Di Einzel	14:00 - 16:00	04.06.2019 - 04.06.2019	1920 - 107
Di Einzel	14:00 - 16:00	18.06.2019 - 18.06.2019	1920 - 107
Di Einzel	14:00 - 16:00	25.06.2019 - 25.06.2019	1920 - 107
Di Einzel	14:00 - 16:00	02.07.2019 - 02.07.2019	1920 - 107
Di Einzel	14:00 - 16:00	09.07.2019 - 09.07.2019	1920 - 107
Di Einzel	14:00 - 16:00	16.07.2019 - 16.07.2019	1920 - 107
Kommentar	<p>Eine Rechenschwäche ist eine Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens. Um sie begrifflich zu fassen, werden im Seminar zunächst aktuelle Theorien zur Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens bearbeitet. U.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer und neuropsychologischer Theoriebildung sollen dann mögliche Ursachen für diese Schwierigkeiten sowie Ansatzpunkte für eine Förderung herausgearbeitet und auf konkrete Fallbeispiele bezogen werden. Betrachtungen des schulischen Umgangs mit "rechen-schwachen" Kindern und außerschulischer "Dyskalkulie-therapien" runden das Seminar ab.</p> <p>Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden.</p>		
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprechersche Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>		
Literatur	<p>Fritz, A./Ricken, G./Schmidt, S. (Hrsg.): Handbuch Rechenschwäche. 2. Auflage. Weinheim u.a. 2009.</p>		

Mangels, R.: Rechenschwäche. In: Horn, K.; Kernitz, H.; Marotzki, W.; Sandfuchs, U. (Hrsg.): Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn 2012: Klinkhardt-Verlag.

### Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Schwerpunkt Lese-Rechtschreiberwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.06.2019 - 28.06.2019 1211 - 032  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 29.06.2019 - 29.06.2019 1211 - 032  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.07.2019 - 05.07.2019 1210 - C103  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1210 - C103

Kommentar Ziel des Seminars ist es, einen Überblick zur LRS- und Legasthenieforschung zu geben sowie theorie- und forschungsbasiert spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim ein- und mehrsprachigen Lese- und Rechtschreiberwerb herauszuarbeiten und verschiedene Bedingungen des Lese- und Rechtschreiberwerbs nachzuzeichnen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf terminologischen Aspekten und Entwicklungsfragen. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Fachliteratur und Gruppenarbeiten voraus. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### Sprachentwicklungsstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Artzt, Marie-Luise

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 16.07.2019 1920 - 107

Kommentar In diesem Seminar wird in die Grundlagen von Sprache, Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen eingeführt. Weiterführend erfolgt eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit der Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### *F.3 a Kinder- und Jugendpsychiatrie oder F.3 b Phoniatrie/Pädaudiologie*

### *F.4 a Neuropsychologie bei ausgewählten Störungen oder F.4 b Neurologie bei ausgewählten Störungen*

#### Einführung in die Neurologie bei ausgewählten Störungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Richter, Julia

Fr Einzel 08:00 - 12:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - 114  
Fr Einzel 08:00 - 12:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 114  
Fr Einzel 08:00 - 12:00 24.05.2019 - 24.05.2019 1211 - 225  
Fr Einzel 08:00 - 12:00 07.06.2019 - 07.06.2019 1211 - 225  
Fr Einzel 08:00 - 12:00 21.06.2019 - 21.06.2019 1211 - 114  
Fr Einzel 08:00 - 12:00 05.07.2019 - 05.07.2019 1211 - 225  
Fr Einzel 08:00 - 12:00 19.07.2019 - 19.07.2019 1211 - 114

Kommentar	Verhalten, Lernen und Sprache sind an neurobiologische Vorgänge gebunden. Ziel der Veranstaltung ist ein verbessertes grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise von Handlungen und kognitiven Leistungen sowie die hierfür benötigten neurologischen Strukturen. Außerdem werden einige ausgewählte neurologische Störungsbilder vorgestellt. Inhalte der Veranstaltung sind u. a.: - Einführung Neuroanatomie und Pathologie - Sprache und Sprechen - Lernen und Gedächtnis - Einführung in die kognitive Neuropsychologie
Bemerkung	F.4b, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation

### **Grundlagen der Neuropsychologie**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Dalhoff, Jonas

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 10.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar	Im Rahmen dieser Vorlesung werden hirnorganische Prozesse und neuropsychologische Gedanken bezüglich funktioneller Themen (z.B. Lernen, Gedächtnis, Wahrnehmung, Entwicklung) und klinischer Syndrome (z.B. Autismus, FASD, Rett-Syndrom, Epilepsie) erarbeitet.
Bemerkung	F.4a Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Internetrecherche, E-Learning, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### *F.5 Entwicklungsförderung*

#### **Aggression im Kindes- und Jugendalter - psychoanalytisch-pädagogische Perspektiven**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Ramberg, Axel

Mo Einzel 16:00 - 18:00 15.04.2019 - 15.04.2019 1210 - C101  
Mo Einzel 14:00 - 18:00 29.04.2019 - 29.04.2019 1210 - C101  
Mo Einzel 14:00 - 18:00 27.05.2019 - 27.05.2019 1210 - C101  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.07.2019 - 05.07.2019 1211 - 225  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1211 - 307

Kommentar	In dieser Veranstaltung soll sich dem großen Bereich der Aggression/Aggressivität aus Sicht der psychoanalytischen Pädagogik genähert werden. Dafür sollen zunächst grundlegende Fragestellungen bezüglich des Verhältnisses von Psychoanalyse und Pädagogik gestellt. sowie klassisch psychoanalytische Erklärungs- und Entwicklungsmuster für die Entstehung von Aggression diskutiert werden. Darauf aufbauend werden verschiedene, von psychoanalytisch orientierten Pädagogen entwickelte Umgangsformen mit Aggression thematisiert. Die Entstehung von Aggression in der frühen Kindheit wird zudem aus dem Blickwinkel der modernen Säuglingsforschung betrachtet. Überlegungen zum eigenen Umgang mit Aggression im pädagogischen Kontext sowie therapeutischen Implikationen runden das Seminar ab.  Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.
Bemerkung	F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.
Literatur	Muck, M. und Trescher, H-G. (Hg.) (2001): Grundlagen der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial Verlag Göppel, R. (2002): "Wenn ich hasse, habe ich keine Angst mehr...". Donauwörth: Auer-Verlag Heinemann, E./Rauchfleisch, U./Grüttner, T. (2003): Gewalttätige Kinder. Düsseldorf: Walter-Verlag.

#### **Begleitung und Unterstützung der kindlichen Sprachentwicklung im pädagogischen Kontext**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beckerle, Christine

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Ansätzen zur Begleitung und Unterstützung der kindlichen Sprachentwicklung im pädagogischen Kontext. Besonders fokussiert werden additive und alltagsintegrierte Interventionen/ Konzepte zur Sprachförderung in der Kita und Grundschule. Neben der Erarbeitung theoretischer Grundlagen und empirischer Befunde spielen sowohl Diskussionen/ Reflexionen als auch praktische Erprobungen eine große Rolle im Seminar.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

**Literatur** Titz, C., Geyer, S., Ropeter, A., Wagner, H., Weber, S. & Hasselhorn, M. (Hrsg.) (2018). Konzepte zur Sprach- und Schriftsprachförderung entwickeln. BiSS-Reihe (Bd. 1). Stuttgart: Kohlhammer.  
Adler, Y. (2011). Kinder lernen Sprache(n): Alltagsorientierte Sprachförderung in der Kindertagesstätte. Stuttgart: Kohlhammer.  
Bunse, S. & Hoffschmidt, C. (2014). Sprachentwicklung und Sprachförderung im Elementarbereich (3. Aufl.). München: Olzog.

### **Berufsorientierung und Übergangsbegleitung unter erschwerten Bedingungen**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

**Kommentar** Das Seminar beschäftigt sich mit Berufsorientierungsprozessen und Übergangsverläufen von jungen Menschen in erschwerten Lebenslagen und diskutiert Konzepte und Programme zur Übergangsbegleitung im Kontext von Inklusion. Seminarinhalte sind:  
- Berufsorientierungsprozesse und Übergangsverläufe unter erschwerten Bedingungen  
- Potenzialanalyse und Portfolioarbeit im Kontext Berufsorientierung  
- Konzepte inklusiver Berufsorientierung.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

**Literatur** Brügemann, T./Rahn, S. (Hrsg.) (2013): Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Münster.  
Stauber, B Pohl, A./Walther, A. (Hrsg.) (2007): Subjektorientierte Übergangsforschung. Rekonstruktion und Unterstützung biografischer Übergänge junger Erwachsener. Weinheim u. München.  
Thielen, M./Katzenbach, D./Schnell, I. (2011): Prekäre Übergänge. Erwachsenwerden unter den Bedingungen von Behinderung und Benachteiligung. Bad Heilbrunn

### **Diagnostik und Entwicklungsförderung im Bereich der kindlichen Lese- und Rechtschreibentwicklung**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2019 - 12.04.2019 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 17:00 13.04.2019 - 13.04.2019 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 03.05.2019 - 03.05.2019 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 17:00 04.05.2019 - 04.05.2019 1210 - C103

**Kommentar** Im Seminar geht es um spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim Erlernen des Lesens und Schreibens sowie um verschiedene Formen der Förderdiagnostik und deren Verknüpfung mit fachdidaktischen Konzepten im Bereich der LRS-Förderung. Im Fokus

stehen diagnostische Analysen und Lernstandseinschätzungen sowie die Erarbeitung, Reflexion und Diskussion von Fördermaterialien. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Fachliteratur und Gruppenarbeiten voraus.

Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

F.5, Wahlpflichtveranstaltung; Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### Entwicklungsförderung bei Hörstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Potthast, Ines

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar

Die Hörstörung eines Kindes steht in Einfluss auf seine lautsprachliche Entwicklung. Welche Entwicklungswege eröffnen sich also hörbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen auf lautsprachlichen- und weiteren kommunikativen Wegen? Und wie können sie in ihren Entwicklungen Förderung erfahren? In diesem Seminar sollen diese und weitere Fragen zur Thematik der Entwicklungsförderung bei Hörstörungen eingehende Betrachtung finden. Nach der Erarbeitung verschiedener Hörstörungen und ihrer Parameter soll dazu eine Fokussierung spezifischer Entwicklungsbereiche sowie Fördertheorien und -praxen vertiefend und reflexiv bearbeitet werden.

Die relevante Literatur sowie die zu erbringende Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### Entwicklungsförderung im Schwerpunkt Schriftspracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Schell, Urte

Fr Einzel 15:00 - 19:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 19:00 29.06.2019 - 29.06.2019 1211 - 001

Sa Einzel 09:00 - 19:00 29.06.2019 - 29.06.2019 1211 - 004

Sa Einzel 09:00 - 19:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1211 - 001

Sa Einzel 09:00 - 19:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1211 - 032

Kommentar

Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des Lesens und Schreibens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet und erprobt.

Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben".

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz

### Förderung von Kindern mit organisch bedingten Sprechstörungen: Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Fehlbildungen: Prävention, Indikation, Diagnostik, Therapie und psychosoziale Betreuung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Wendel, Julia

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2019 - 19.07.2019 1211 - 026

Kommentar

In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der LKGS-Fehlbildungen. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören

zum Störungsbild z.B. Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und bei der Sprachentwicklung, insbesondere Auffälligkeiten von Artikulation und Stimmklang. Nach der Geburt eines Kindes mit LKGS-Fehlbildungen sollte das Kind und die betroffene Familie sofort interdisziplinär betreut werden (durch Chirurgie, HNO, Logopädie, Psychologie etc.). Das therapeutische Ziel ist, eine bestmögliche physische, psychische und soziale Entwicklung des Kindes und der Familie zu ermöglichen. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.2, F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### **Konzeptionen der Entwicklungsförderung des mathematischen Denkens**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Mangels, Rainer

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des mathematischen Denkens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet bzw. erprobt.  
Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention". Es ist für Studierende vorgesehen, die an dem Lehr-Lernprojekt "Sommerschule" teilnehmen - und sich dafür in der Info-Veranstaltung im Januar verbindlich angemeldet haben.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung.

### **Lern- und Entwicklungsförderliche Beziehungsgestaltung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

**Kommentar** Eine tragfähige und vertrauensvolle Beziehung gilt als Ausgangs- und Grundlage jeglicher pädagogischer Arbeit und insbesondere in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Dabei bleibt der Begriff 'Beziehung' im professionellen Kontext meist schwammig und ermöglicht einen großen Interpretationsspielraum. In diesem Seminar soll es um eine Präzisierung der professionellen Beziehungsgestaltung gehen, um hierüber ein lern- und entwicklungsförderliches Setting zu initiieren. Dabei werden verschiedene Perspektiven eingenommen und unterschiedliche theoretische Bezüge hergestellt. Schwerpunktmäßig geht es um die durchaus schwierig zu gestaltende professionelle Beziehungsarbeit mit Jugendlichen der Sekundarstufe I.  
Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Kinderschutz".

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

**Literatur** Grossmann, Karin / Grossmann, Klaus E. (2012): Bindungen – das Gefüge psychischer Sicherheit. Stuttgart: Klett-Cotta  
Miller, Reinhold (2011): Beziehungsdidaktik. Weinheim: Beltz Verlag  
Feuser, Georg / Herz, Birgit / Jantzen, Wolfgang (Hg) (2014): Emotion und Persönlichkeit. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.

### **Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen bei komplexen Beeinträchtigungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich



---

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 114

Kommentar In vorschulischen, schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern begegnen pädagogische und therapeutische Fachkräfte, nicht zuletzt im Kontext der Inklusion, u.a. Kinder und Jugendliche mit komplexen Beeinträchtigungen. In diesem Seminar wird der Spracherwerb bei komplexen Beeinträchtigungen (z.B. Autismus Spektrumsstörungen, Trisomie 21) thematisiert. Dabei werden bezogen auf den Spracherwerbsprozess mögliche Problemlagen und Fördermöglichkeiten herausgearbeitet und verschiedene Förderkonzeptionen und -programme kritisch diskutiert.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Internetrecherche, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

## *Aufbaumodul G: Prävention, Intervention und Rehabilitation*

### *G.1 Einführung*

#### **Sommerschule 2019 - ein Projektseminar**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
Mangels, Rainer| Schell, Urte

---

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1210 - C103

Do Einzel 14:00 - 18:00 11.04.2019 - 11.04.2019

Kommentar Das Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit sieben Integrierten Gesamtschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen" in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne in den Entwicklungsbereichen Schriftsprache und Mathematik von jeweils 25 Schülern und Schülerinnen der IGSen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt der Sommerschulen bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark). Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Studenten und Studentinnen begrenzt.

Bemerkung Voraussetzung für die Teilnahme ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“. BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN!  
G.1+G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Diaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### *G.2 Praxis-Seminare*

#### **Sommerschule 2019 - ein Projektseminar**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
Mangels, Rainer| Schell, Urte

---

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1210 - C103

Do Einzel 14:00 - 18:00 11.04.2019 - 11.04.2019

Kommentar Das Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit sieben Integrierten Gesamtschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen" in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne in den Entwicklungsbereichen Schriftsprache und Mathematik von jeweils 25 Schülern und Schülerinnen der IGSen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt der Sommerschulen bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark). Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Studenten und Studentinnen begrenzt.

Bemerkung Voraussetzung für die Teilnahme ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“. **BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN!**  
G.1+G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung,  
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Sprechersische Gestaltungsfähigkeit und belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Diaktische Aufbereitung von Lerninhalten

**Theaterpädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens - ein Projektseminar**

Seminar  
Hundertmark, Petra

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten, die in Kooperation mit fünf IGSen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die von einigen Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern im Rahmen der Sommerschule mit den Schülern durchgeführt werden. Der Schwerpunkt dieses Seminars, das in Kooperation mit dem Seminar von Christoph Lietz durchgeführt wird, liegt in der Theaterpädagogik.  
Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Wintersemester 2018/2019.  
Die Anmeldung zu den Veranstaltungen von Frau Hundertmark und Herrn Lietz erfolgt über das Vorbereitungsseminar zur Sommerschule.

**Ort: Freizeitheim Linden (Windheimstr.4, 30451 Hannover)**  
**Termine: folgen.**

Bemerkung Kein Modul, Vorbereitung Sommerschule

**Theater-/Zirkuspädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens - ein Projektseminar**

Seminar  
Hundertmark, Petra| Lietz, Christoph

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten, die in Kooperation mit fünf IGSen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die von einigen Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern im Rahmen der Sommerschule mit den Schülern durchgeführt werden.  
Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Wintersemester 2018/2019.  
Die Anmeldung zu den Veranstaltungen von Frau Hundertmark und Herrn Lietz erfolgt über das Vorbereitungsseminar zur Sommerschule.

**Ort: Freizeitheim Linden (Windheimstr.4, 30451 Hannover)**  
**Termine: folgen.**

Bemerkung kein Modul, Vorbereitung Sommerschule

**Zirkuspädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens - ein Projektseminar**

Seminar  
Lietz, Christoph

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten, die in Kooperation mit sechs hannoverschen IGSen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die von einigen Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern im Rahmen der Sommerschule mit den Schülern durchgeführt werden. Der Schwerpunkt dieses Seminars, das in Kooperation mit dem Seminar von Petra Hundertmark durchgeführt wird, liegt in der Zirkuspädagogik.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Wintersemester 2018/2019.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen von Frau Hundertmark und Herrn Lietz erfolgt über das Vorbereitungsseminar zur Sommerschule.

**Ort: Freizeithaus Linden (Windheimstr.4, 30451 Hannover)**

**Termine: folgen.**

Bemerkung kein Modul, Vorbereitung Sommerschule

#### *G.4 Supervision/ Praktikumsbegleitung*

#### **Begleitveranstaltung zum Praktikum in der vorschulischen Sprachförderung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beta, Kirsten Anna

Fr Einzel 09:30 - 16:30 05.04.2019 - 05.04.2019 1210 - C103

Kommentar In diesem Seminar soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums zur vorschulischen Sprachförderung (G3) kritisch reflektiert werden. Dies erfolgt u.a. anhand der Therapie- bzw. Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden. Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit und an einem Blocktermin (5.4., 10.00-16.30h) statt. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn im WiSe das Seminar G2 bei Frau Kirsten Beta besucht wurde.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.

#### **Förderung der Lesekompetenz (Reflexion des Praktikums)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Löser, Jessica

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an die Studierenden, die eine Förderung der Lesekompetenz im Praktikum des Moduls G vorgenommen haben. Sie dient zur Reflexion der Fördereinheit. Die Termine sind wie folgt: 12.02.19 von 14-19 Uhr, Raum -108, 13.02.19 von 10-15 Uhr, Raum -108, 15.02.19 von 10-15 Uhr, Raum -108, 19.02.19 von 10-12 Uhr, Raum -108, 05.03.19 von 10-15 Uhr Raum 026 und 12.03.19 von 10-14 Uhr, Raum 026.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

#### **Reflexion des G-Praktikums**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Siegert, Karolina

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 026

Kommentar Die Supervisionsveranstaltung richtet sich an Studierende, die das G2-Projektseminar "Lebenswege" besucht haben. Im Rahmen der Supervision werden Praktikumsituationen besprochen, Fragen für den Bericht und aber auch nochmals die Zusammenarbeit mit den Schüler\*innen aus dem Projekt näher betrachtet.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

#### **Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Güthoff, Friedhelm

---

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 032

**Kommentar** Dieses Seminar ermöglicht eine Nachbereitung des Praktikums G3. Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum im Handlungsfeld Kinderschutz absolviert haben oder über Praxiserfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe oder der Schule verfügen. Eine aktive Teilnahme an allen Veranstaltungstagen wird erwartet.

**Bemerkung** G.4, Wahlpflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

**Literatur** Luise Hartwig, Gerald Mennen, Christian Schraper (Hrsg.), 2016: Kinderrechte als Fixstern moderner Pädagogik?

### **Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums (1)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Meyer, Dorothee

**Kommentar** Dieses Seminar dient zur Nachbereitung des Praktikums aus G.3. Das eigene Erleben der pädagogischen Tätigkeit, Erfahrungen, Erwartungen und Herausforderungen im Praktikum, Auswirkungen auf das professionelle Handeln und die eigene professionelle Rolle werden thematisiert und gemeinsam reflektiert. Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit an einem Blocktermin (1.3., 14-17 Uhr) sowie individuell abgesprochenen Terminen statt. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn im WiSe das Seminar G2 bei Frau Dorothee Meyer besucht wurde.

Das Seminar findet am 01.03.2019 von 14-17 Uhr in dem Raum -114 statt.

**Bemerkung** G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement

### **Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums (2)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Meyer, Dorothee

**Kommentar** Dieses Seminar dient zur Nachbereitung des Praktikums aus G.3. Das eigene Erleben der pädagogischen Tätigkeit, Erfahrungen, Erwartungen und Herausforderungen im Praktikum, Auswirkungen auf das professionelle Handeln und die eigene professionelle Rolle werden thematisiert und gemeinsam reflektiert. Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit an einem Blockterminen (8.3., 14-17 Uhr) sowie in individuell abgesprochenen Terminen statt. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn im WiSe das Seminar G2 bei Frau Dorothee Meyer besucht wurde.

Das Seminar findet am 08.03.2019 von 14-17 Uhr in dem Raum -114 statt.

**Bemerkung** G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement

### **Supervision zum Praktikum im Modul G (Wiebigke 1)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wiebigke, Julia

**Kommentar** Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die semesterbegleitend oder im Block, das Praktikum in G.3 im Bereich der Resilienzförderung absolvieren und bereits die entsprechenden G.1 und G.2 Veranstaltungen zur "Resilienzförderung in der Schule" besucht haben. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen am

Bemerkung Beispiel von Videosequenzen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt. Die Blocktermine der Veranstaltung werden in den G.1/G.2 Veranstaltungen besprochen. G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### Supervision zum Praktikum im Modul G (Wiebigke 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wiebigke, Julia

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die semesterbegleitend oder im Block, das Praktikum in G.3 im Bereich der Resilienzförderung absolvieren und bereits die entsprechenden G.1 und G.2 Veranstaltungen zur "Resilienzförderung in der Schule" besucht haben. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen am Beispiel von Videosequenzen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt. Die Blocktermine der Veranstaltung werden in den G.1/G.2 Veranstaltungen besprochen.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### *Aufbaumodul H: Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen*

#### *H.1 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen*

#### **Bewegungsorientierte Sprachförderung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1210 - C103

Kommentar In diesem Seminar werden bewegungsorientierte Konzepte für die Umsetzung in der Sprachförderung erläutert und diskutiert. Mit bewegungsorientierten Konzepten und Methoden, z. B. aus dem Bereich der Psychomotorik, sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Bewegungsanlässe auch als Sprachanlässe genutzt werden können. Die Förderung der motorischen Entwicklung, der Spielentwicklung und der unterschiedlichen Wahrnehmungsbereiche werden mit sprachdidaktischen Konzepten in Verbindung gebracht. Darauf aufbauend werden Förderideen sowohl für den motorischen als auch den sprachlichen Bereich entwickelt und praktisch erprobt. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.

Bemerkung H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Präsentationskompetenz

Literatur Zimmer, R. (2016). Handbuch Sprache und Bewegung. Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita. Freiburg im Breisgau: Herder.  
Zimmer, R. (2014). Handbuch Bewegungserziehung. Grundlagen für Ausbildung und pädagogische Praxis. Freiburg im Breisgau: Herder.  
Zimmer, R. (2012). Handbuch Sinneswahrnehmung. Grundlagen einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung. Freiburg im Breisgau: Herder.

#### **Erlebnispädagogik in inklusiven Settings**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Böcker, Christoph | Dalhoff, Jonas (begleitend)

Sa Einzel 10:00 - 18:00 27.04.2019 - 27.04.2019 1211 - -114  
So Einzel 10:00 - 14:00 28.04.2019 - 28.04.2019 1211 - -114  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 25.05.2019 - 25.05.2019 1211 - -114

So Einzel 10:00 - 14:00 26.05.2019 - 26.05.2019  
 Bemerkung zur findet im Seilgarten statt  
 Gruppe

**Kommentar** Im Rahmen dieser Veranstaltung werden erlebnispädagogische Inhalte erarbeitet und ihre Umsetzung in sonderpädagogischen Settings beleuchtet. Dies findet zum einen theoretisch statt und darüber hinaus werden praktische Umsetzungen erlebt und reflektiert. In der Sitzung am 26.05. ist ein Besuch des Seilgartens Hannover geplant; dadurch entsteht ein Kostenaufwand von ca. 18 € pro Student/in. An allen Terminen sollten die Student/innen mit festem Schuhwerk und bei entsprechender Wetterlage auch mit Regenkleidung ausgestattet sein.  
 Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.

**Bemerkung** H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit

**Erlebniswelt der Medienpädagogik, partizipatorischen Kunst und kulturellen Intervention - als Kreativpotential ästhetischer Bildung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Strutz, Hildegard

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

**Kommentar** Ästhetische Bildung als Lernprinzip bildet die Grundlage für die Entwicklung weiterer kognitiver sozialer und emotionaler Kompetenzen. Ästhetische Bildung hat das Ziel, den Menschen in seiner ganzheitlichen Entwicklung zu unterstützen, und sie bietet viele Chancen, einen Zugang zu unterschiedlichen Medien zu eröffnen. Durch verschiedene Methoden der bildenden Kunst und Medienpädagogik können Möglichkeiten der Wahrnehmung erschlossen werden. Dadurch erlangen wir die Fähigkeit, genauer hinzusehen und die Wertung von richtig und falsch anzuzweifeln.  
 Während des Seminars werden ungewohnte Perspektiven eingenommen und das sich „Einlassen „ auf neue Sichtweisen durch uns bekannte und unbekannte künstlerische und mediale Prozesse erprobt. Das Seminar gibt einen Einblick in die Anwendung der ästhetischen Bildung von einfachen künstlerisch, partizipatorischen Prozessen und einfachen Medienanwendungen. Von der Ideenfindung und Implementierung bis hin zur Durchführung werden innerhalb des Seminars medienpädagogische und partizipatorische Projekte beleuchtet und durch die Methode der "Ästhetischen Forschung" nach Helga Kämpf Jansen ein eigenes Projekt exemplarisch entwickelt und/oder praktisch durchgeführt.  
 Innerhalb des Seminars wird die Möglichkeit geschaffen, mit niedrigschwelligen einfachen Anwendungen auch in Zukunft unterschiedliche Gruppen an ästhetische Prozesse der Medienpädagogik und partizipatorischen Kunst heranzuführen. Somit schließt der praktische Bezug des Seminars die direkte Erprobung der ästhetischen Erfahrung und Durchführung eines Projekts unter der Berücksichtigung der Zielgruppe bildungsbenachteiligter Schülerinnen und Schüler ein.  
 Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.

**Bemerkung** H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: E-Learning, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

**Literatur** Kämpf-Jansen, H. (2002). Ästhetische Forschung. Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft. Zu einem innovativen Konzept ästhetischer Bildung. Köln  
 Braun, Tom (2011) (Hrsg.): Lebenskunst lernen in der Schule. Mehr Chancen durch Kulturelle Schulentwicklung, München: kopaed Verlag  
 Eder, Sabine, Orywal, Christiane und Roboom, Susanne (2008) (Hrsg.): „Pixel, Zoom und Mikrofon“. Medienbildung in der Kita. Göttingen: VISTAS Verlag

**Klatschmohn Festival - Grundlagen der Theaterpädagogik Klatschmohn-Festival - Einführung ins Darstellende Spiel**



Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Bruhn, Alexandra | Seeländer, Stefanie

---

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - -108

Bemerkung zur H.2 Tut.

Gruppe

---

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - -114

Bemerkung zur H.2 Tut.

Gruppe

---

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 402

Bemerkung zur H.2 Tut.

Gruppe

---

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2019 - 30.04.2019 1211 - -114

Bemerkung zur H.1 Bruhn

Gruppe

---

Di wöchentl. 16:00 - 20:00 07.05.2019 - 21.05.2019 1211 - -114

Bemerkung zur H.1 Seeländer

Gruppe

---

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 07.05.2019 - 21.05.2019 1210 - C101

Bemerkung zur H.1 Bruhn

Gruppe

---

Fr Einzel 16:00 - 20:00 17.05.2019 - 17.05.2019 1211 - -114

Bemerkung zur H.1 Seeländer

Gruppe

---

Sa Einzel 10:00 - 14:00 18.05.2019 - 18.05.2019 1211 - -114

Bemerkung zur H.1 Seeländer

Gruppe

---

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 28.05.2019 - 20.07.2019 1211 - -114

Bemerkung zur H.1 Bruhn

Gruppe

---

Kommentar

In der Veranstaltung werden Aspekte der Förderung in der theaterpädagogischen Arbeit am Beispiel des Projekttheaters Klatschmohn in Theorie und Praxis erarbeitet. Bitte informieren Sie sich über das Klatschmohn-Festival unter: <http://www.projekttheater-klatschmohn.de/>.

In Verbindung mit dem Klatschmohn-Festival werden dafür zwei Seminar-Schwerpunkte angeboten, die wahlweise belegt werden können:

1. Grundlagen der Theaterpädagogik (Alexandra Bruhn): In diesem Seminarschwerpunkt werden sowohl theoretische Grundlagen der Theaterpädagogik erarbeitet, als auch verschiedene Spielformen in der Praxis vermittelt. Die Studierenden haben zudem Gelegenheit eigene Anleitungserfahrungen zu machen. Zum anderen bekommen die Studierenden Einblicke in die theaterpädagogische Arbeit mit Schülerinnen und Schülern einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen. Schwerpunkt des Seminars ist zudem die Beteiligung an der Organisation und Durchführung des Klatschmohn-Festivals. Dieses inklusive Theater-Festival bietet über drei Tage hinweg verschiedenen Schulen und Einrichtungen oder freien Theater- und Tanzgruppen die Gelegenheit sich und ihre Arbeit auf einer professionellen Bühne zu präsentieren. Die Studierenden werden hier in direkten Kontakt mit den teilnehmenden Gruppen treten, diese als Ansprechpartner vor und während des Festivals betreuen und sich einen Einblick in inklusive Theaterarbeit sowie interdisziplinäre Projekte verschaffen können. Die Teilnahme an den Festivaltagen ist bindend.

Der Schwerpunkt "Grundlagen Theaterpädagogik" findet dienstags 16-18 Uhr statt (insgesamt 6 Termine).

2. Einführung ins Darstellende Spiel (Steffanie Seeländer): Dieser sehr praktisch orientierte Seminarschwerpunkt führt die Studierenden durch die Entwicklung einer eigenen Clownfigur an eine Form des Darstellenden Spiels heran. Anhand dieser werden universelle und spezielle Regeln des Schauspiels (wie situatives Denken, Plastizität, Timing, Pointensetzung) erlernt und sogar auf der Bühne vor Publikum

umgesetzt. Der Schwerpunkt "Darstellendes Spiel" findet als Blockveranstaltung zu folgenden Terminen statt: Dienstags 16-20 Uhr am 07.05. 14.05., 21.05., und 17./18.05. Die Termine finden voraussichtlich im Freizeitheim Lister Turm statt.

Über die parallele Teilnahme an den Tutorien und dem Klatschmohn-Festival wird das Klatschmohn Festival aktiv mitgestaltet und können Seminarerfahrungen reflektiert und in den Anwendungsbereichen überprüft werden. Die Teilnehmer erhalten so die Möglichkeit, auf und hinter der Bühne das Klatschmohn Festival mitzugestalten und die auftretenden inklusiven Theatergruppen unmittelbar zu unterstützen. Die Tutorien zu beiden Schwerpunkten finden montags von 16-18 Uhr statt. Das Klatschmohn-Festival selbst findet vom 04.-06.06.2019 statt. Durch die Teilnahme an Seminar, dazugehörigem Tutorium und dem Klatschmohn-Festival kann das Modul H mit der dazugehörigen Prüfungsleistung komplett abgeschlossen werden.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.

Bemerkung H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### Literatur als Erfahrungs- und Reflexionsraum

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kreuznacht, Katrin

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1210 - C103

Kommentar Im Seminar soll Literatur in Rezeption und Produktion mit allen Sinnen erfahren werden – neben der praktischen Erprobung verschiedener literarischer Verfahren steht das Zusammendenken von literarischen Texten und inklusiven pädagogischen Settings im Vordergrund. Darüber hinaus wird reflektiert, inwiefern literarischen Texten in Bezug auf die gesellschaftliche Verortung von Menschen mit Behinderung ein spezifisches Aussagepotential innewohnt. Der im Seminar verwendete Literaturbegriff ist weit: Neben Bilderbuch und Graphic Novel sowie der Auseinandersetzung mit Phänomenen aktueller Kinder- und Jugendliteratur (u.a. "Sick Lit") sollen Methoden zum kreativen Erzählen (in Schrift oder anders), szenisches Arbeiten und das Multisensory Storytelling thematisiert und praktisch erfahren werden. u Auch die Beschäftigung mit digitalen Literaturen ist möglich.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.

Bemerkung H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit.

### Musik mit allen Sinnen - Voraussetzungslose musikalische Erfahrungsmöglichkeiten mit "Head, Heart, Hand and Body"

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Adler, Günter

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2019 - 17.07.2019

Kommentar In diesem Seminar soll eine breite Palette von Möglichkeiten präsentiert werden, wie eine Gruppe mit dem Medium Musik zum „Mitschwingen“ gebracht werden kann. Rhythmus und Groove, Sprache und Bewegung, Hören und Assoziieren, Tanzen und musikalisches Spiel lassen sich auf vielerlei Weise und unter Zuhilfenahme verschiedener Medien miteinander in Verbindung bringen, um musikalische Kommunikationsprozesse in einer Gruppe in Gang zu setzen. Die Erfahrungen im Seminar werden in einem studentisch angeleiteten Tutorium (Modul H.2) vertieft. Das Tutorium ist für dienstags 8-10 Uhr und mittwochs 18-20 Uhr geplant. Die theoretische Basis für diese Lehrveranstaltung liefert das Förderkonzept von Prof. Dr. Franz Amrhein, das im theoretischen Teil der Veranstaltung vermittelt werden soll.

Das Seminar und die Tutorien finden in der Hochschule für Musik und Theater (Emmichplatz 1 Raum E 40) statt.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.

Bemerkung H.1, Wahlpflichtveranstaltung.

### Politik und Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 12:00 - 16:00 12.04.2019 - 20.07.2019 1211 - -114

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2019 - 20.07.2019 1211 - -108

Kommentar Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusiven Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von Menschen mit geistiger Behinderung" statt und wird gemeinsam mit dem Seminar B.3 "Politik und Inklusion: Einmischen und Mitentscheiden" und dem H.2 Tutorium im SS 2019 besucht.

Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet den Studierenden und den behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Wöchentliche Termine jeweils 12:00-14:00: 12.4., 26.4., 3.5., 10.5, 24.5., 7.6., 21.6., 28.6., 5.7., 12.7.

Kompaktseminar: 16.5. - 18.5. mit Übernachtung.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Listen in der A- Vorlesung im WS 2018/19.

Bemerkung H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### Therapiedidaktische Konzepte in der bewegungsorientierten Sprachförderung und Sprachtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - -114

Kommentar In diesem Seminar werden verschiedene therapiedidaktische Konzepte für die Sprachförderung und die Sprachtherapie erläutert und diskutiert. Ein besonderer Fokus soll dabei auch auf bewegungsorientierten Elementen liegen, z. B. aus dem Bereich der Psychomotorik. Mit diesen Konzepten und Methoden sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, Sprache und Bewegung sowohl im Alltag als auch in der Sprachtherapie oder Sprachförderung zusammenzuführen. Dazu werden sowohl die unterschiedlichen Wahrnehmungsbereiche der Sinne als auch die unterschiedlichen sprachlichen Ebenen einbezogen und in Förderideen oder Therapieansätzen in einen sinnvollen Zusammenhang gebracht, die im Seminar auch praktisch erprobt werden sollen. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.

Bemerkung H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Zimmer, R. (2016). Handbuch Sprache und Bewegung. Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita. Freiburg im Breisgau: Herder.  
Mayer, A. & Ulrich, T. (2017). Sprachtherapie mit Kindern. München: Ernst Reinhardt.  
Scharff Rethfeldt, W. (2016). Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kinder. Ein entwicklungsorientiertes Konzept. München: Ernst Reinhardt.

## *H.2 Vertiefung zu den bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen (Tutorien)*

### **Vertiefungsveranstaltung zum Modul H (Tutorien)**

Tutorium, SWS: 2, ECTS: 3  
Schrader (ehem. Bendler), Sandra

Mo	wöchentl.	08:00 - 10:00	08.04.2019 - 20.07.2019	1211 - -114
Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	08.04.2019 - 20.07.2019	1211 - -114
Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1211 - -114
Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1211 - -114
Di	wöchentl.	16:00 - 18:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1210 - C103
Mi	wöchentl.	08:00 - 10:00	10.04.2019 - 20.07.2019	1211 - -114
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	10.04.2019 - 20.07.2019	1211 - -114
Mi	wöchentl.	16:00 - 18:00	10.04.2019 - 20.07.2019	1211 - -114
Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	11.04.2019 - 20.07.2019	1211 - -114
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	11.04.2019 - 20.07.2019	1211 - -114
Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	11.04.2019 - 20.07.2019	1211 - -114
Fr	wöchentl.	10:00 - 12:00	12.04.2019 - 20.07.2019	1210 - C103

Kommentar	Vertiefung der jeweiligen Schwerpunkte aus dem Modul H1. Dieses Tutorium richtet sich an alle Teilnehmer der H1-Module (Erlebnispädagogik/ bewegungsorientierte Sprachförderung/ ästhetische Bildung/ Literatur). In Tutorien werden jeweils die im H1 Modul gelegten Grundlagen in praktischen Übungen vertieft und nach Möglichkeit zum Ende des Semesters präsentiert. Dabei sollen allgemeine Erfahrungen aus dem Modul H1 ins Tutorium übertragen werden. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.
Bemerkung	H.2, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### *Vertiefungsmodul I: Wissenstransfer zu den Modulen A, C, D oder H*

#### *I.1 Einführung in die Leitung von Gruppen*

#### *I.2 Moderation und Präsentation*

#### *I.3 Tutorien durchführen zu den Modulen C, D oder H*

#### *I.4 Supervision zu den Tutorien*

### **Intervision der Tutoren - H-Modul**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schrader (ehem. Bendler), Sandra

Mi	14-täglich	14:00 - 16:00	10.04.2019 - 17.07.2019	1211 - -114
Mi	Einzel	14:00 - 16:00	17.04.2019 - 17.04.2019	1211 - -114
Mi	Einzel	14:00 - 16:00	15.05.2019 - 15.05.2019	1211 - -114
Mi	Einzel	14:00 - 16:00	29.05.2019 - 29.05.2019	1211 - -114
Mi	Einzel	14:00 - 16:00	26.06.2019 - 26.06.2019	1211 - -114
Mi	Einzel	14:00 - 16:00	10.07.2019 - 10.07.2019	1211 - -114

Kommentar	Der Schwerpunkt dieses Seminars stellt die Betreuung und Supervidierung der Tutoren dar, die für die Studierenden aus dem Modul H ein thematisches Vertiefungsprojekt anbieten. Es werden auftretende Schwierigkeiten im Gruppenprozess sowie konkrete Handlungsvorschläge zur Gestaltung des Tutoriums thematisiert.
Bemerkung	I.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.
Literatur	Reiser, H. (2014). "Das Wesentliche ist oft trivial" - Werte in der Themenzentrierten Interaktion. In Themenzentrierte Interaktion 28. Jg., S. 20-27

Lotz, W. (2003). Sozialpädagogisches Handeln. Eine Grundlegung sozialer Beziehungsarbeit mit themenzentrierter Interaktion. Mainz: Mathias-Grünwald-Verlag  
 Schneider-Landolf, M., Spielmann, J., Zitterbarth, W. (Hrsg.) (2014). Handbuch Themenzentrierte Interaktion (TZI) (3. Aufl.). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

### Intervision/ Supervision der Tutoren (D-Modul)

Seminar, SWS: 2  
 Beckerle, Christine

Mo 08.04.2019 - 20.07.2019

**Kommentar** In dieser Veranstaltung werden die Tutor/innen des D-Moduls hinsichtlich der Durchführung des Tutoriums und Ihrer Rolle als Tutor/in supervidiert. Neben einigen grundlegenden Aspekten, die gemeinsam reflektiert werden, wird vor allem Raum für individuelle Anliegen gegeben, die in der Gruppe bearbeitet werden.

Gruppe "im Semester": Di, 16.04.19, 23.04.19, 14.05.19, jeweils 16-19; Raum: Ambulanz

**Bemerkung** I.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### Intervision und Supervision der Tutorinnen und Tutoren zum sonderpädagogischen Orientierungspraktikum (C.P)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Wehmeier (ehem. Müller), Carina Marie

**Kommentar** Dieses Seminar unterstützt die Tutorinnen und Tutoren bei der Reflexion der Durchführung des Tutoriums in C.P. Termine nach Absprache.

**Bemerkung** I.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### Supervision der TutorInnen des Schreiblabors

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Rusch, Vanessa

**Kommentar** In diesem Seminar geht es um die Betreuung und Supervidierung der Tutoren, die für die Studierenden im 1. Semester das Schreiblabor anbieten. Es wird der Tutoriumsverlauf begleitet und auftretende Schwierigkeiten im Gruppenprozess thematisiert. Darüber hinaus wird die Rolle als Tutorin/ Tutor reflektiert. Termine: nach Absprache.

**Bemerkung** I.4, Wahlpflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.

### Supervision und Intervision der Tutoren (Projekttheater Klatschmohn)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Bruhn, Alexandra | Seeländer, Stefanie

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** In dieser Veranstaltung werden die Tutoren, die die begleitenden Tutorien zum Projekttheater Klatschmohn durchführen, betreut und begleitet. Gruppenprozess wie Gestaltung ihres Tutoriums werden thematisiert und reflektiert, möglicherweise auftretende Konflikte bearbeitet.

**Bemerkung** I.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement.

*Modul: Bachelorarbeit*

## Einführung in Forschungsmethoden

Seminar, SWS: 2  
Ehrenberg, Katrin| Mai, Matthias

Fr Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1210 - C101
Sa Einzel	10:00 - 18:00	27.04.2019 - 27.04.2019	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	27.04.2019 - 27.04.2019	1210 - C101
Sa Einzel	13:00 - 18:00	27.04.2019 - 27.04.2019	1502 - 214
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an BA-Studierende, die im Rahmen ihrer BA-Arbeit empirische arbeiten möchten. In der Veranstaltung werden Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung vorgestellt und angewendet. Nach einer kurzen gemeinsamen Einführung wird es zwei getrennte Arbeitsgruppen je nach geplanter Arbeitsweise - quantitativ oder qualitativ - geben. Die Studierenden können sich auch erst nach der gemeinsamen Einführung und persönlicher Absprache für eine der beiden Arbeitsgruppen entscheiden. Weitere Termine werden über stud.ip bzw. im Seminar bekannt gegeben bzw. vereinbart.		
Bemerkung	Modul BA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.		

### Seminar zur Bachelorarbeit

#### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Abt. Allg. + GE; Kappeller)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kappeller, Felix

Di Einzel	10:00 - 14:00	16.04.2019 - 16.04.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	30.04.2019 - 30.04.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	28.05.2019 - 28.05.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	18.06.2019 - 18.06.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	25.06.2019 - 25.06.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	16.07.2019 - 16.07.2019	1210 - C103
Kommentar	Diese Veranstaltung soll Studierende während des Erarbeitungsprozesses der Bachelorarbeit unterstützen und richtet sich insbesondere an Studierende, die Themen der Allgemeinen Behindertenpädagogik und -soziologie oder der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung bearbeiten. Das Seminar bietet Gelegenheit zur Eingrenzung, Vorstellung und Diskussion des gewählten Themas, zur Auseinandersetzung mit dem passenden theoretischen oder forschungsmethodischen Zugang sowie zur Bearbeitung von individuell auftretenden Schwierigkeiten bei der Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Im Sinne eines Kolloquiums sollen die Seminarinhalte vor allem durch die jeweiligen Bedürfnislagen der Schreibenden bestimmt werden. Zudem wird es Zeit und Raum geben, Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens aufzufrischen. Der Fokus des Seminars liegt auf der Vertiefung qualitativer Forschungsmethoden sowie auf der Unterstützung theoretischer Arbeiten. Info: Wenn Sie bei Mitgliedern der Abteilung Allgemeine Ihre BA-Arbeit schreiben möchten, sollten Sie Ihre Arbeit bis zum 1. Juni 2019 anmelden.		
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. BA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.		

#### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 16:00 - 20:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004



Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Bachelorarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben (Themen: Selbstregulations- und Aufmerksamkeitsstörungen, frühkindliche Entwicklung und Bildung, Kompetenzen von Pädagog/innen, Interaktionen in der Kita, Sprachförderung von Kindern etc.). Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens werden wiederholt und vertieft: Themeneingrenzung, Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche und -verarbeitung, Erarbeitung einer Gliederung, Zeitplanung, Schreiben des Theorie-, ggf. Empirieteils sowie der Interpretation/ Diskussion etc. Organisatorische, formale und inhaltliche Aspekte werden sowohl allgemein als auch anhand der Vorhaben der Studierenden thematisiert.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>BA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>
Literatur	<p>Karmasin, M. &amp; Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.</p> <p>Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.). Wien: UTB.</p>

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Abt. Sprach-Pädagogik & -Therapie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hennig, Christina

Di Einzel	10:00 - 14:00	09.04.2019 - 09.04.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	23.04.2019 - 23.04.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	07.05.2019 - 07.05.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	21.05.2019 - 21.05.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	04.06.2019 - 04.06.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	02.07.2019 - 02.07.2019	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 14:00	09.07.2019 - 09.07.2019	1210 - C103

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt im Rahmen der Bachelorarbeit auf den Schwerpunkt Sprache und Kommunikation legen wollen und / oder bei einem Lehrenden der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie schreiben wollen. Hier sind auch Arbeiten zu in der Abteilung laufenden Projekten möglich. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden im Prozess der Themenfindung und des wissenschaftlichen Schreibens zu unterstützen.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>BA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Hoyer)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Di wöchentl.	10:00 - 12:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1920 - 107
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Bachelorarbeit bei Lehrenden der Abteilung Pädagogik bei Verhaltensstörungen schreiben. In dieser Veranstaltung werden die Studierenden im Prozess des Vorbereitens und Schreibens einer Bachelorarbeit unterstützt. Behandelt werden dabei folgende Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens: Themenfindung, theoretischer Zugang, Literaturrecherche und Aufbau einer Abschlussarbeit. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen in diesem Seminar ihr Vorhaben vor. Die Anmeldung erfolgt per Email. Hierbei ist ein kurzes Papier zum gegenwärtigen Stand und zur Zeitplanung beizulegen.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>BA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit im Arbeitsbereich Inklusive Schulentwicklung/ Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Neugebauer, Tjark-Gerit

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

**Kommentar** Die Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit richtet sich in erster Linie an Studierende, die eine Abschlussarbeit im Arbeitsbereich Inklusive Schulentwicklung/ Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen schreiben möchten. Im Verlauf der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit sich gegenseitig bei der Suche und Schärfung der Fragestellung zu unterstützen und in den Diskurs zu treten. Neben diesem diskursiven Austausch werden auch grundlegende Fragen des Arbeitsprozesses erläutert: Zeitplanung, Literaturrecherche, wissenschaftliche Arbeitstechniken etc.  
Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** BA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Rusch)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Rusch, Vanessa

Mi Einzel	10:00 - 14:00	10.04.2019 - 10.04.2019	1210 - C103
Mi Einzel	10:00 - 14:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1210 - C103
Mi Einzel	10:00 - 14:00	15.05.2019 - 15.05.2019	1210 - C103
Mi Einzel	10:00 - 14:00	19.06.2019 - 19.06.2019	1210 - C103
Mi Einzel	10:00 - 14:00	03.07.2019 - 03.07.2019	1210 - C103
Mi Einzel	10:00 - 14:00	17.07.2019 - 17.07.2019	1210 - C103

**Bemerkung zur Gruppe** weiterer Termin nach Absprache in der vl-freien Zeit

Di Einzel	10:00 - 14:00	20.08.2019 - 20.08.2019	1210 - C103
Mo Einzel	10:00 - 14:00	09.09.2019 - 09.09.2019	1210 - C103

**Kommentar** Die Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit ist als übergreifende Veranstaltung angelegt und richtet sich speziell an Studierende, die noch in der Orientierungsphase hinsichtlichliche Themen- Prüfer und Strukturfindung der Arbeit sind. Entsprechend wird der Schwerpunkt zu Beginn auf diese Phasen (Themenfindung, -Eingrenzung, Planung und Recherche) liegen. Die individuellen Arbeitsvorhaben und -prozesse sollen im Seminar präsentiert werden, mit anschließendem Austausch und Reflexionsgespräch.  
Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 10.4., 24.4., 15.5., 19.6., 03.7., 17.7.

Weiterer Termin nach Absprache in der vorlesungsfreien Zeit.  
Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
**Bemerkung** BA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Schrader)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schrader (ehem. Bendler), Sandra

Mi wöchentl.	10:00 - 12:00	10.04.2019 - 17.07.2019	1211 - 026
Mi Einzel	10:00 - 12:00	26.06.2019 - 26.06.2019	1211 - -114

**Kommentar** Diese Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende während des Erarbeitungsprozesses der Bachelorarbeit zu unterstützen. Sie richtet sich insbesondere an Studierende, die Themen der Allgemeinen Behindertenpädagogik und -soziologie bearbeiten. In dem Seminar wird Raum geboten, das gewählte Thema einzugrenzen, vorzustellen sowie zu diskutieren sowie Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens aufzufrischen. Im Sinne eines Kolloquiums sollen die Seminarinhalte vor allem durch die jeweiligen Bedürfnislagen der Schreibenden bestimmt werden. Der Fokus des Seminars liegt

auf der Vertiefung qualitativer Forschungsmethoden sowie auf der Unterstützung theoretischer Arbeiten.

Info: Wenn Sie bei Mitgliedern der Abteilung Allgemeine Ihre BA-Arbeit schreiben möchten, müssen Sie Ihre Arbeit bis zum 1. Juni 2019 anmelden.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung BA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### "Da habe ich doch glatt vergessen..." - Wie verfasse ich eigentlich meine Bachelorarbeit?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Oldenburg, Maren

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 107

Kommentar In diesem Seminar widmen wir uns der Gestaltung einer der vermutlich aufregendsten Phasen im Studium: Dem Verfassen einer Abschlussarbeit, in diesem Fall der Bachelorarbeit. Dazu gehören Fragen wie: Wie zitiere ich richtig? Welche Quellen sind sinnvoll zu verwenden? Wie baue ich meine Arbeit auf und erstelle mir einen realistischen Zeitplan? Des Weiteren sind Entscheidungen zu treffen, ob eine theoretische oder empirische Arbeit präferiert und welche Themen gewählt werden. Diese und weitere Fragen werden Thema des Seminars sein. Ein mögliches Ziel ist die Erstellung eines Posters über die eigene Arbeit, das zu Ende des Seminars in einer Poster Ausstellung mit den Kommilitonen und Kommilitoninnen diskutiert wird. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung BA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung

### Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wiebigke, Julia

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1920 - 107

Kommentar Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Studierende während ihres individuellen Be- und Erarbeitungsprozesses ihrer Bachelorarbeit begleitet und unterstützt, die in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und an die Bedürfnislage der teilnehmenden Studierenden angepasst.

Neben Themenfindung werden auch mögliche Fragestellungen entwickelt, diskutiert und reflektiert. Darüber hinaus werden Literaturrecherche/ -verwaltung sowie Zeitmanagement kollektiv und individuell besprochen. Die Reflexion der Planungs- und Bearbeitungsprozesse der einzelnen Bachelorarbeiten soll Raum für Austausch und Freiräume für anregende Diskussionen bieten. Die Studierenden werden während der einzelnen Arbeitsschritte unterstützt und haben die Möglichkeit ihren individuellen Arbeitsprozess vorzustellen und zu präsentieren.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung BA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Stein, R. & Müller, T. (2016). Wissenschaftstheorie für Sonderpädagogen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.  
Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.  
Peters, J.H. & Dörfler, T. (2014). Abschlussarbeiten in der Psychologie und den Sozialwissenschaften – Planen, Durchführen und Auswerten. Hallbergmoos: Pearson.

## Profile

## *Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung*

### **Begleitung und Unterstützung der kindlichen Sprachentwicklung im pädagogischen Kontext**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beckerle, Christine

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Ansätzen zur Begleitung und Unterstützung der kindlichen Sprachentwicklung im pädagogischen Kontext. Besonders fokussiert werden additive und alltagsintegrierte Interventionen/ Konzepte zur Sprachförderung in der Kita und Grundschule. Neben der Erarbeitung theoretischer Grundlagen und empirischer Befunde spielen sowohl Diskussionen/ Reflexionen als auch praktische Erprobungen eine große Rolle im Seminar.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

**Literatur** Titz, C., Geyer, S., Ropeter, A., Wagner, H., Weber, S. & Hasselhorn, M. (Hrsg.) (2018). Konzepte zur Sprach- und Schriftsprachförderung entwickeln. BiSS-Reihe (Bd. 1). Stuttgart: Kohlhammer.

Adler, Y. (2011). Kinder lernen Sprache(n): Alltagsorientierte Sprachförderung in der Kindertagesstätte. Stuttgart: Kohlhammer.

Bunse, S. & Hoffschmidt, C. (2014). Sprachentwicklung und Sprachförderung im Elementarbereich (3. Aufl.). München: Olzog.

### **Begleitveranstaltung zum Praktikum in der vorschulischen Sprachförderung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beta, Kirsten Anna

Fr Einzel 09:30 - 16:30 05.04.2019 - 05.04.2019 1210 - C103

**Kommentar** In diesem Seminar soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums zur vorschulischen Sprachförderung (G3) kritisch reflektiert werden. Dies erfolgt u.a. anhand der Therapie- bzw. Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden. Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit und an einem Blocktermin (5.4., 10.00-16.30h) statt. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn im WiSe das Seminar G2 bei Frau Kirsten Beta besucht wurde.

**Bemerkung** G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.

### **Bewegungsorientierte Sprachförderung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1210 - C103

**Kommentar** In diesem Seminar werden bewegungsorientierte Konzepte für die Umsetzung in der Sprachförderung erläutert und diskutiert. Mit bewegungsorientierten Konzepten und Methoden, z. B. aus dem Bereich der Psychomotorik, sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Bewegungsanlässe auch als Sprachanlässe genutzt werden können. Die Förderung der motorischen Entwicklung, der Spielentwicklung und der unterschiedlichen Wahrnehmungsbereiche werden mit sprachdidaktischen Konzepten in Verbindung gebracht. Darauf aufbauend werden Förderideen sowohl für den motorischen als auch den sprachlichen Bereich entwickelt und praktisch erprobt.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.

**Bemerkung** H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Biblioheksnutzung, Internetrecherche, Präsentationskompetenz

- Literatur Zimmer, R. (2016). Handbuch Sprache und Bewegung. Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita. Freiburg im Breisgau: Herder.  
 Zimmer, R. (2014). Handbuch Bewegungserziehung. Grundlagen für Ausbildung und pädagogische Praxis. Freiburg im Breisgau: Herder.  
 Zimmer, R. (2012). Handbuch Sinneswahrnehmung. Grundlagen einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung. Freiburg im Breisgau: Herder.

### Diagnostik und Entwicklungsförderung im Bereich der kindlichen Lese- und Rechtschreibentwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2019 - 12.04.2019 1211 - 026  
 Sa Einzel 09:00 - 17:00 13.04.2019 - 13.04.2019 1211 - 026  
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 03.05.2019 - 03.05.2019 1210 - C103  
 Sa Einzel 09:00 - 17:00 04.05.2019 - 04.05.2019 1210 - C103

Kommentar Im Seminar geht es um spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim Erlernen des Lesens und Schreibens sowie um verschiedene Formen der Förderdiagnostik und deren Verknüpfung mit fachdidaktischen Konzepten im Bereich der LRS-Förderung. Im Fokus stehen diagnostische Analysen und Lernstandseinschätzungen sowie die Erarbeitung, Reflexion und Diskussion von Fördermaterialien. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Fachliteratur und Gruppenarbeiten voraus.

Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.5, Wahlpflichtveranstaltung; Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### Digitalisierung menschlicher (analoger) Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Frank, Bodo

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 19.04.2019 - 19.07.2019 1920 - 302  
 Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 26.04.2019 - 05.07.2019 1920 - 201  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 12.07.2019 - 12.07.2019 1920 - 107  
 Fr Einzel 10:00 - 12:00 19.07.2019 - 19.07.2019 1920 - 201

Kommentar Warum versteht Siri keine Witze? Trotz allen Fortschritts im Rahmen der Digitalisierung widersetzt sich ein Bereich der Programmierbarkeit hartnäckig: Die Komplexität menschlicher Kommunikation. Hier setzt das Seminar an und thematisiert neuste Entwicklungen der experimentellen Kommunikations- und Spracherwerbsforschung mit Schwerpunkt auf der Methodik. Möglichkeiten und Grenzen der Analyse von Audio- und Videodaten von gestörter Kommunikation werden besonders beleuchtet (Hard- und Software). Ziel ist es dabei erstmalig Expertisen aus den Instituten für Sonderpädagogik (IFS) und Informationsverarbeitung (TNT) der LUH zu verknüpfen. So sollen innovative Zukunftsperspektiven für die Erforschung der Struktur menschlicher Kommunikation aufgezeigt werden, die Implikationen sowohl für den Bereich der Sprachpädagogik/ Sprachtherapie als auch für die Informationswissenschaften mit sich bringen; nicht zuletzt hinsichtlich der Befassung mit ethischen Fragen. Das Seminar ist für das F-Modul anrechenbar, aber offen für alle interessierten Bachelor- und Masterstudierenden der Abteilung Sprache. Es findet am TNT (Gebäude 3408, Raum 1307) statt.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Frank, B., Lüdtke, U. & Gratier, M. (2011): Frühe emotionale und kommunikative Entwicklung. In: Dederich, M., Jantzen, W. & Walthes, R. (Hrsg.): Sinne, Körper und



Bewegung – Behinderung, Bildung und Partizipation. Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Bd. 9. (71-81). Stuttgart: Kohlhammer.

Gunes, H., & Pantic, M. (2010). Automatic, Dimensional and Continuous Emotion Recognition. International Journal of Synthetic Emotions, 1(1), 68–99.

### Entwicklungsförderung bei Hörstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Potthast, Ines

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** Die Hörstörung eines Kindes steht in Einfluss auf seine lautsprachliche Entwicklung. Welche Entwicklungswege eröffnen sich also hörbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen auf lautsprachlichen- und weiteren kommunikativen Wegen? Und wie können sie in ihren Entwicklungen Förderung erfahren? In diesem Seminar sollen diese und weitere Fragen zur Thematik der Entwicklungsförderung bei Hörstörungen eingehende Betrachtung finden. Nach der Erarbeitung verschiedener Hörstörungen und ihrer Parameter soll dazu eine Fokussierung spezifischer Entwicklungsbereiche sowie Fördertheorien und -praxen vertiefend und reflexiv bearbeitet werden.

Die relevante Literatur sowie die zu erbringende Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### Förderung von Kindern mit organisch bedingten Sprechstörungen: Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Fehlbildungen: Prävention, Indikation, Diagnostik, Therapie und psychosoziale Betreuung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wendel, Julia

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2019 - 19.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der LKGS-Fehlbildungen. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild z.B. Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und bei der Sprachentwicklung, insbesondere Auffälligkeiten von Artikulation und Stimmklang. Nach der Geburt eines Kindes mit LKGS-Fehlbildungen sollte das Kind und die betroffene Familie sofort interdisziplinär betreut werden (durch Chirurgie, HNO, Logopädie, Psychologie etc.). Das therapeutische Ziel ist, eine bestmögliche physische, psychische und soziale Entwicklung des Kindes und der Familie zu ermöglichen.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.2, F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### Hörschädigungen und Cochlea Implantation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Licandro, Ulla

Mi Einzel 16:00 - 18:00 17.04.2019 - 17.04.2019 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 17:00 11.05.2019 - 11.05.2019 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.05.2019 - 24.05.2019 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 17:00 25.05.2019 - 25.05.2019 1211 - 219

**Kommentar** In diesem Seminar werden die Ursachen und Auswirkungen von Hörschädigungen auf den Spracherwerb differenziert erarbeitet. Neben Ursachen, Ausprägungsformen



und Diagnostik der Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit sowie der epidemiologischen Entwicklung werden wahrnehmungs-, lern- und entwicklungspsychologische Aspekte, technische Hilfen, sprachtherapeutische Grundlagen, spezifische Entwicklungsaspekte und Förderung bei Versorgung mit einem Cochlear Implant sowie Elternberatung behandelt.

Bemerkung F.2/D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Reflexionsfähigkeit

### Literatur als Erfahrungs- und Reflexionsraum

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kreuznacht, Katrin

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1210 - C103

Kommentar Im Seminar soll Literatur in Rezeption und Produktion mit allen Sinnen erfahren werden – neben der praktischen Erprobung verschiedener literarischer Verfahren steht das Zusammendenken von literarischen Texten und inklusiven pädagogischen Settings im Vordergrund. Darüber hinaus wird reflektiert, inwiefern literarischen Texten in Bezug auf die gesellschaftliche Verortung von Menschen mit Behinderung ein spezifisches Aussagepotential innewohnt. Der im Seminar verwendete Literaturbegriff ist weit: Neben Bilderbuch und Graphic Novel sowie der Auseinandersetzung mit Phänomenen aktueller Kinder- und Jugendliteratur (u.a. "Sick Lit") sollen Methoden zum kreativen Erzählen (in Schrift oder anders), szenisches Arbeiten und das Multisensory Storytelling thematisiert und praktisch erfahren werden. u Auch die Beschäftigung mit digitalen Literaturen ist möglich.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.

Bemerkung H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit.

### Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag unter besonderer Berücksichtigung von Kindern mit Migrations- und Fluchterfahrung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Licandro, Ulla

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar Die Arbeit mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern gehört zum Alltag von Förderschullehrkräften und akademischen Sprachtherapeut\_innen. Kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit sind somit Faktoren, die den pädagogischen wesentlich beeinflussen und im Hinblick auf gleiche Bildungschancen für alle Berücksichtigung finden müssen. Dennoch gibt es immer noch viele Mythen und Vorurteile, die sich um mehrsprachig aufwachsende Kinder ranken. Neben unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Bedingungen des Aufwachsens werden in diesem Seminar typische Spracherwerbsverläufe mehrsprachiger Kinder, inklusive Sprachentwicklungsstörungen, thematisiert, um schließlich Möglichkeiten einer frühen Förderung und Unterstützung mehrsprachiger Fähigkeiten zu erarbeiten. Das Seminar fokussiert insbesondere den vorschulischen Bereich.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Beeinträchtigungen kindlicher Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Potthast, Ines

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** Kinder erwerben in den ersten Jahren ihres Lebens umfassende sprachliche Kompetenzen. Diese Entwicklungen können jedoch durch unterschiedliche Beeinträchtigungen Verschiebungen erfahren. In diesem Seminar sollen die kindliche Sprachentwicklung und ihre Beeinträchtigungsformen eingehende Betrachtung finden. Hierzu werden Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen verschiedener Klassifikationen vorgestellt, nach den Auswirkungen auf die linguistischen Ebenen thematisiert und im Kontext diagnostischer bis therapeutischer Anschlussparameter diskutiert.

Die relevante Literatur sowie die zu erbringende Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### **Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Schwerpunkt Lese-Rechtschreiberwerb**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.06.2019 - 28.06.2019 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 17:00 29.06.2019 - 29.06.2019 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.07.2019 - 05.07.2019 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 17:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1210 - C103

**Kommentar** Ziel des Seminars ist es, einen Überblick zur LRS- und Legasthenieforschung zu geben sowie theorie- und forschungsbasiert spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim ein- und mehrsprachigen Lese- und Rechtschreiberwerb herauszuarbeiten und verschiedene Bedingungen des Lese- und Rechtschreiberwerbs nachzuzeichnen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf terminologischen Aspekten und Entwicklungsfragen. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Fachliteratur und Gruppenarbeiten voraus. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### **Sprache(n) der Schule: Mehrsprachigkeit und Bildungssprache im Unterricht**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Diroll, Celina

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** Mehrsprachigkeit ist in den letzten Jahren immer mehr als eine zentrale Unterrichtsbedingung in den Fokus der Schul- und Unterrichtsforschung gerückt worden. Erkenntnisse aus Schulleistungsstudien belegen, dass Leistungsdisparitäten zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund bestehen. Unterschiede in den schulischen Leistungen werden oft mangelnden sprachlichen Fähigkeiten zugeschrieben. In diesem Seminar werden die vielfältigen sprachlichen Anforderungen, die der Unterricht an Schüler\*innen stellt, genauer analysiert, um sie vor dem Hintergrund von Mehrsprachigkeit und Bildungssprache als Voraussetzungen und Ziele schulischer Bildung zu diskutieren. Dazu werden Anforderungen und Potenziale der Sprachregister und eines an Mehrsprachigkeit orientierten Unterrichts sowohl aus linguistischer als auch aus didaktischer und methodischer Perspektive betrachtet.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung	B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Fürstenau, S. & Gomolla, M. (Hrsg.) (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften Gogolin, I. et al. (Hrsg.) (2013): Herausforderung Bildungssprache - und wie man sie meistert. FörMig Edition Band 9. Münster: Waxmann

### Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen bei komplexen Beeinträchtigungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** In vorschulischen, schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern begegnen pädagogische und therapeutische Fachkräfte, nicht zuletzt im Kontext der Inklusion, u.a. Kinder und Jugendliche mit komplexen Beeinträchtigungen. In diesem Seminar wird der Spracherwerb bei komplexen Beeinträchtigungen (z.B. Autismus Spektrumsstörungen, Trisomie 21) thematisiert. Dabei werden bezogen auf den Spracherwerbsprozess mögliche Problemlagen und Fördermöglichkeiten herausgearbeitet und verschiedene Förderkonzeptionen und -programme kritisch diskutiert.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Internetrecherche, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### Spracherwerbswege, Bildungserfolg und Teilhabe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wehmeier (ehem. Müller), Carina Marie

Mi Einzel 14:00 - 20:00 10.04.2019 - 10.04.2019 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.05.2019 - 11.05.2019 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.05.2019 - 11.05.2019 1211 - 004

So Einzel 09:00 - 18:00 12.05.2019 - 12.05.2019 1211 - 026

So Einzel 09:00 - 18:00 12.05.2019 - 12.05.2019 1211 - 032

**Kommentar** Im Seminar werden Spracherwerbsverläufe ein- und mehrsprachiger, sowie sprachentwicklungsgestörter Kinder fokussiert und im Hinblick auf ihre Bedeutung für Bildungslaufbahnen und Schulerfolg diskutiert. Es werden Risiko- und Schutzfaktoren sowie exemplarisch präventive Maßnahmen recherchiert. Abschließend sollen Möglichkeiten der sprachförderlichen Gestaltung inklusiver und sprachtherapeutischer Kontexte zur Verbesserung von Teilhabemöglichkeiten erarbeitet werden.

Als Prüfungsleistungen sind ausschließlich Referate möglich.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### Therapedidaktische Konzepte in der bewegungsorientierten Sprachförderung und Sprachtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - -114

**Kommentar** In diesem Seminar werden verschiedene therapedidaktische Konzepte für die Sprachförderung und die Sprachtherapie erläutert und diskutiert. Ein besonderer Fokus soll dabei auch auf bewegungsorientierten Elementen liegen, z. B. aus dem Bereich der Psychomotorik. Mit diesen Konzepten und Methoden sollen Möglichkeiten aufgezeigt

werden, Sprache und Bewegung sowohl im Alltag als auch in der Sprachtherapie oder Sprachförderung zusammenzuführen. Dazu werden sowohl die unterschiedlichen Wahrnehmungsbereiche der Sinne als auch die unterschiedlichen sprachlichen Ebenen einbezogen und in Förderideen oder Therapieansätzen in einen sinnvollen Zusammenhang gebracht, die im Seminar auch praktisch erprobt werden sollen. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.

- Bemerkung** H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten
- Literatur** Zimmer, R. (2016). Handbuch Sprache und Bewegung. Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita. Freiburg im Breisgau: Herder.  
Mayer, A. & Ulrich, T. (2017). Sprachtherapie mit Kindern. München: Ernst Reinhardt.  
Scharff Rethfeldt, W. (2016). Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kinder. Ein entwicklungsorientiertes Konzept. München: Ernst Reinhardt.

### **Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 004

- Kommentar** Diese Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über das Gebiet der Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckbeeinträchtigungen. Dabei werden die verschiedenen sprachlichen Ebenen (Phonetik, Phonologie, Semantik, Lexikon, Morphologie, Syntax, Pragmatik und Kommunikation) thematisiert und die unterschiedlichen Erscheinungsformen anschaulich und übersichtlich betrachtet, um daraus anschließend sprachpädagogische und sprachtherapeutische Handlungskonzepte ableiten zu können.
- Bemerkung** C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Präsentationskompetenz
- Literatur** Braun, O. & Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012). Sprache und Kommunikation. Behinderung, Bildung, Partizipation – Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik Band 8. Stuttgart: Kohlhammer.  
Siegmüller, J. & Bartels, H. (Hrsg.) (2017). Leitfaden Sprache Sprechen Stimme Schlucken (5. Aufl.). München: Elsevier.

### *Profil Lernen und Entwicklung*

#### **Aggression im Kindes- und Jugendalter - psychoanalytisch-pädagogische Perspektiven**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Ramberg, Axel

Mo Einzel 16:00 - 18:00 15.04.2019 - 15.04.2019 1210 - C101  
Mo Einzel 14:00 - 18:00 29.04.2019 - 29.04.2019 1210 - C101  
Mo Einzel 14:00 - 18:00 27.05.2019 - 27.05.2019 1210 - C101  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.07.2019 - 05.07.2019 1211 - 225  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1211 - 307

- Kommentar** In dieser Veranstaltung soll sich dem großen Bereich der Aggression/Aggressivität aus Sicht der psychoanalytischen Pädagogik genähert werden. Dafür sollen zunächst grundlegende Fragestellungen bezüglich des Verhältnisses von Psychoanalyse und Pädagogik gestellt, sowie klassisch psychoanalytische Erklärungs- und Entwicklungsmuster für die Entstehung von Aggression diskutiert werden. Darauf aufbauend werden verschiedene, von psychoanalytisch orientierten Pädagogen entwickelte Umgangsformen mit Aggression thematisiert. Die Entstehung von Aggression in der frühen Kindheit wird zudem aus dem Blickwinkel der modernen Säuglingsforschung betrachtet. Überlegungen zum eigenen Umgang mit Aggression im pädagogischen Kontext sowie therapeutischen Implikationen runden das Seminar ab.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar. F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.
Literatur	Muck, M. und Trescher, H-G. (Hg.) (2001): Grundlagen der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial Verlag Göppel, R. (2002): "Wenn ich hasse, habe ich keine Angst mehr...". Donauwörth: Auer-Verlag Heinemann, E./Rauchfleisch, U./Grüttner, T. (2003): Gewalttätige Kinder. Düsseldorf: Walter-Verlag.

### **Berufsorientierung und Übergangsbegleitung unter erschwerten Bedingungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

**Kommentar** Das Seminar beschäftigt sich mit Berufsorientierungsprozessen und Übergangsverläufen von jungen Menschen in erschwerten Lebenslagen und diskutiert Konzepte und Programme zur Übergangsbegleitung im Kontext von Inklusion. Seminarinhalte sind:  
- Berufsorientierungsprozesse und Übergangsverläufe unter erschwerten Bedingungen  
- Potenzialanalyse und Portfolioarbeit im Kontext Berufsorientierung  
- Konzepte inklusiver Berufsorientierung.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

**Literatur** Brügemann, T./Rahn, S. (Hrsg.) (2013): Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Münster.  
Stauber, B Pohl, A./Walther, A. (Hrsg.) (2007): Subjektorientierte Übergangsforschung. Rekonstruktion und Unterstützung biografischer Übergänge junger Erwachsener. Weinheim u. München.  
Thielen, M./Katzenbach, D./Schnell, I. (2011): Prekäre Übergänge. Erwachsenwerden unter den Bedingungen von Behinderung und Benachteiligung. Bad Heilbrunn

### **Der gestörte Unterricht**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1507 - 005

**Kommentar** In diesem Seminar soll es darum gehen, wie man als Lehrkraft (re-) agieren kann, wenn der Unterricht verweigert wird, die Schüler partout nicht mitlernen wollen oder sich entschlossen den schulischen Anforderungen entziehen. Dabei soll die Perspektive nicht nur auf die Entwicklungsbeeinträchtigungen der Kinder und Jugendlichen zielen, sondern auch Bedingungen von Schule und die Haltung der Lehrenden berücksichtigt werden. Ziel ist es, eine Idee von einem authentischen und lernförderlichen Unterricht zu entwickeln, der die spezifischen Ansprüchen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung gerecht werden kann.

Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Kinderschutz".

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

**Literatur** Göppel, Rolf (2007): Lehrer, Schüler und Konflikte. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt  
Winkel, Rainer (2011): Der gestörte Unterricht. Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren

Schwarz, Gerhart (2014): Konfliktmanagement. Wiesbaden: VS-Springer.

### Diagnostik und Entwicklungsförderung im Bereich der kindlichen Lese- und Rechtschreibentwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2019 - 12.04.2019 1211 - 026  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 13.04.2019 - 13.04.2019 1211 - 026  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 03.05.2019 - 03.05.2019 1210 - C103  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 04.05.2019 - 04.05.2019 1210 - C103

Kommentar Im Seminar geht es um spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim Erlernen des Lesens und Schreibens sowie um verschiedene Formen der Förderdiagnostik und deren Verknüpfung mit fachdidaktischen Konzepten im Bereich der LRS-Förderung. Im Fokus stehen diagnostische Analysen und Lernstandseinschätzungen sowie die Erarbeitung, Reflexion und Diskussion von Fördermaterialien. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Fachliteratur und Gruppenarbeiten voraus.

Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.5, Wahlpflichtveranstaltung; Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### Entwicklungsförderung im Schwerpunkt Schriftspracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schell, Urte

Fr Einzel 15:00 - 19:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 026  
Sa Einzel 09:00 - 19:00 29.06.2019 - 29.06.2019 1211 - 001  
Sa Einzel 09:00 - 19:00 29.06.2019 - 29.06.2019 1211 - 004  
Sa Einzel 09:00 - 19:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1211 - 001  
Sa Einzel 09:00 - 19:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1211 - 032

Kommentar Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des Lesens und Schreibens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet und erprobt.

Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben".

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz

### Herausforderungen inklusiver beruflicher Bildung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

Kommentar Das Seminar gibt einen Überblick zum Stand und zu den Herausforderungen von Inklusion in der beruflichen Bildung. Dabei geht es sowohl um die berufliche Rehabilitation (Kontext Behinderung), wie um die Benachteiligtenförderung (Kontext Benachteiligung). Inhalte sind:  
- Struktur und Aufbau des beruflichen Bildungssystems in Deutschland  
- Barrieren und Diskriminierungen beim Zugang zur beruflichen Bildung  
- Maßnahmen und Konzepte zur Inklusion im Kontext beruflicher Bildung und Beschäftigung.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.



Bemerkung	B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten
Literatur	Bylinski, U. / Rützel, J. (Hrsg.) (2016): Inklusion als Chance und Gewinn für eine differenzierte Berufsbildung. Bonn Rieken, A. / Jöns-Schneider, J. / Eikötter, M. (Hrsg.) (2017): Berufliche Inklusion. Forschungsergebnisse von Unternehmen und Beschäftigten im Spiegel der Praxis. Weinheim und Basel Enggruber, R. / Fehlau, M. (Hrsg.) (2018): Jugendberufshilfe. Eine Einführung. Stuttgart, 171–178.

### Konzeptionen der Entwicklungsförderung des mathematischen Denkens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Mangels, Rainer

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 18.07.2019 1211 - 114

Kommentar	Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des mathematischen Denkens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet bzw. erprobt. Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention". Es ist für Studierende vorgesehen, die an dem Lehr-Lernprojekt "Sommerschule" teilnehmen - und sich dafür in der Info-Veranstaltung im Januar verbindlich angemeldet haben. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung.

### Lern- und Entwicklungsförderliche Beziehungsgestaltung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

Kommentar	Eine tragfähige und vertrauensvolle Beziehung gilt als Ausgangs- und Grundlage jeglicher pädagogischer Arbeit und insbesondere in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Dabei bleibt der Begriff 'Beziehung' im professionellen Kontext meist schwammig und ermöglicht einen großen Interpretationsspielraum. In diesem Seminar soll es um eine Präzisierung der professionellen Beziehungsgestaltung gehen, um hierüber ein lern- und entwicklungsförderliches Setting zu initiieren. Dabei werden verschiedene Perspektiven eingenommen und unterschiedliche theoretische Bezüge hergestellt. Schwerpunktmäßig geht es um die durchaus schwierig zu gestaltene professionelle Beziehungsarbeit mit Jugendlichen der Sekundarstufe I. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Kinderschutz". Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	Grossmann, Karin / Grossmann, Klaus E. (2012): Bindungen – das Gefüge psychischer Sicherheit. Stuttgart: Klett-Cotta Miller, Reinhold (2011): Beziehungsdidaktik. Weinheim: Beltz Verlag Feuser, Georg / Herz, Birgit / Jantzen, Wolfgang (Hg) (2014): Emotion und Persönlichkeit. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.

### Literatur als Erfahrungs- und Reflexionsraum

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kreuznacht, Katrin

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1210 - C103

Kommentar	<p>Im Seminar soll Literatur in Rezeption und Produktion mit allen Sinnen erfahren werden – neben der praktischen Erprobung verschiedener literarischer Verfahren steht das Zusammendenken von literarischen Texten und inklusiven pädagogischen Settings im Vordergrund. Darüber hinaus wird reflektiert, inwiefern literarischen Texten in Bezug auf die gesellschaftliche Verortung von Menschen mit Behinderung ein spezifisches Aussagepotential innewohnt. Der im Seminar verwendete Literaturbegriff ist weit: Neben Bilderbuch und Graphic Novel sowie der Auseinandersetzung mit Phänomenen aktueller Kinder- und Jugendliteratur (u.a. "Sick Lit") sollen Methoden zum kreativen Erzählen (in Schrift oder anders), szenisches Arbeiten und das Multisensory Storytelling thematisiert und praktisch erfahren werden. u Auch die Beschäftigung mit digitalen Literaturen ist möglich.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.</p>
Bemerkung	<p>H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprechersche Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit.</p>

### **Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Adressaten und Adressatinnen, Theorien und Organisationsformen**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 09.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

**Kommentar** Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Zielgruppe und allgemeine pädagogische Herausforderungen des Förderschwerpunktes EusE. Anhand verschiedener Begriffe, Konzepte und Fallbeispiele werden Hintergründe und Ursachen für emotionale und soziale Entwicklungsstörungen erarbeitet. Die daraus folgenden Anforderungen an Erziehung und Bildung werden unter dem Gesichtspunkt der Professionalisierung und im weiteren Verlauf der Vorlesung unter dem Gesichtspunkt der Organisationsformen schulischer und außerschulischer Erziehungshilfe diskutiert. Die Vorlesung wird auf 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

**Bemerkung** C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Reflexionsfähigkeit

**Literatur** Herz, Birgit (2013): Einführung in die schulische und außerschulische Erziehungshilfe. In: Herz, Birgit (Hg) (2013): Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag  
Feuser, Georg / Herz, Birgit / Jantzen, Wolfgang (Hg.): Emotionen und Persönlichkeit, Stuttgart: Kohlhammer, 2012  
Myschker, Norbert (2009): Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen – Ursachen – Hilfreiche Maßnahmen. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer

### **Sommerschule 2019 - ein Projektseminar**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
Mangels, Rainer| Schell, Urte

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1210 - C103

Do Einzel 14:00 - 18:00 11.04.2019 - 11.04.2019

**Kommentar** Das Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit sieben Integrierten Gesamtschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen" in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne in den Entwicklungsbereichen Schriftsprache und Mathematik von jeweils 25 Schülern und Schülerinnen der IGSen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung prozessual begleitet werden. Einen weiteren

Schwerpunkt der Sommerschulen bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark).

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Studenten und Studentinnen begrenzt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“. BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN!

Bemerkung

G.1+G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Diaktische Aufbereitung von Lerninhalten

**Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Bindungsstörungen und Störungen der Interaktion in der frühen Kindheit**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Dalhoff, Jonas | Wadepohl, Heike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 333

Kommentar Im Seminar wird zunächst die Entwicklung von Bindung und damit zusammenhängende Interaktionsprozesse (z.B. zwischen Mutter und Kind, aber auch zwischen sekundären Bezugspersonen und Kindern) erarbeitet sowie spezifische Bezugstheorien herangezogen. Anschließend werden Störungen im Bereich der Bindungsentwicklung sowie (frühkindlichen) Interaktion vertieft und präventive sowie interventive (Behandlungs-)Ansätze thematisiert.

SL wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Die Sitzungen ab dem 24.06. werden entweder wöchentlich oder im Block (wird noch bekannt gegeben) angeboten.

Bemerkung

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Bowlby, J. (2008). Bindung als sichere Basis – Grundlagen und Anwendung der Bindungstheorie. München, Basel: Ernst Reinhardt.

Literatur

Möller, H.-J.; Laux, G. & Deister, A. (2009). Psychiatrie und Psychotherapie – Duale Reihe (4. Auflage). Stuttgart: Thieme.

**Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Rechenschwäche I**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Mangels, Rainer

Mi Einzel	14:00 - 16:00	10.04.2019 - 10.04.2019	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 16:00	17.04.2019 - 17.04.2019	1211 - 402
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.05.2019 - 04.05.2019	1211 - 114
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.05.2019 - 04.05.2019	1210 - C101
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.05.2019 - 04.05.2019	1211 - 001
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.05.2019 - 04.05.2019	1211 - -108
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.05.2019 - 04.05.2019	1211 - 233
Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	31.05.2019 - 31.05.2019	1211 - 114
Sa Einzel	10:00 - 18:00	01.06.2019 - 01.06.2019	1211 - 114

Kommentar

Eine Rechenschwäche ist eine Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens. Um sie begrifflich zu fassen, werden im Seminar zunächst aktuelle Theorien zur Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens bearbeitet. U.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer und neuropsychologischer Theoriebildung sollen dann mögliche Ursachen für diese Schwierigkeiten sowie Ansatzpunkte für eine Förderung herausgearbeitet und auf konkrete Fallbeispiele bezogen werden. Betrachtungen des schulischen Umgangs mit "rechen-schwachen" Kindern und außerschulischer "Dyskalkulie-therapien" runden das Seminar ab. Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden. Eine verbindliche Anmeldung in der Einführungsveranstaltung am 10.4.2019 ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Blockveranstaltungen!

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	Fritz, A./Ricken, G./Schmidt, S. (Hrsg.): Handbuch Rechenschwäche. 2. Auflage. Weinheim u.a. 2009. Mangels, R.: Rechenschwäche. In: Horn, K.; Kernitz, H.; Marotzki, W.; Sandfuchs, U. (Hrsg.): Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn 2012: Klinkhardt-Verlag.

### Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Rechenschwäche II

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Mangels, Rainer

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1920 - 302
Di	Einzel	14:00 - 16:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1920 - 201
Di	Einzel	14:00 - 16:00	21.05.2019 - 21.05.2019	1920 - 107
Di	Einzel	14:00 - 16:00	28.05.2019 - 28.05.2019	1920 - 107
Di	Einzel	14:00 - 16:00	04.06.2019 - 04.06.2019	1920 - 107
Di	Einzel	14:00 - 16:00	18.06.2019 - 18.06.2019	1920 - 107
Di	Einzel	14:00 - 16:00	25.06.2019 - 25.06.2019	1920 - 107
Di	Einzel	14:00 - 16:00	02.07.2019 - 02.07.2019	1920 - 107
Di	Einzel	14:00 - 16:00	09.07.2019 - 09.07.2019	1920 - 107
Di	Einzel	14:00 - 16:00	16.07.2019 - 16.07.2019	1920 - 107

**Kommentar** Eine Rechenschwäche ist eine Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens. Um sie begrifflich zu fassen, werden im Seminar zunächst aktuelle Theorien zur Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens bearbeitet. U.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer und neuropsychologischer Theoriebildung sollen dann mögliche Ursachen für diese Schwierigkeiten sowie Ansatzpunkte für eine Förderung herausgearbeitet und auf konkrete Fallbeispiele bezogen werden. Betrachtungen des schulischen Umgangs mit "rechen-schwachen" Kindern und außerschulischer "Dyskalkulie-therapien" runden das Seminar ab.

Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

**Literatur** Fritz, A./Ricken, G./Schmidt, S. (Hrsg.): Handbuch Rechenschwäche. 2. Auflage. Weinheim u.a. 2009.  
Mangels, R.: Rechenschwäche. In: Horn, K.; Kernitz, H.; Marotzki, W.; Sandfuchs, U. (Hrsg.): Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn 2012: Klinkhardt-Verlag.

### Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Schwerpunkt Lese-Rechtschreiberwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Müller-Brauers, Claudia

Fr	Einzel	14:00 - 18:00	28.06.2019 - 28.06.2019	1211 - 032
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	29.06.2019 - 29.06.2019	1211 - 032
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2019 - 05.07.2019	1210 - C103
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	06.07.2019 - 06.07.2019	1210 - C103

**Kommentar** Ziel des Seminars ist es, einen Überblick zur LRS- und Legasthenieforschung zu geben sowie theorie- und forschungsbasiert spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim ein- und mehrsprachigen Lese- und Rechtschreiberwerb herauszuarbeiten und verschiedene Bedingungen des Lese- und Rechtschreiberwerbs nachzuzeichnen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf terminologischen Aspekten und Entwicklungsfragen. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Fachliteratur und Gruppenarbeiten voraus. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das

Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### Testfall Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 004  
Ausfalltermin(e): 14.05.2019

Di Einzel 14:15 - 15:45 14.05.2019 - 14.05.2019 1502 - 1316

Kommentar In allen Bundesländern hat der Transformationsprozess der Schulen, hin zu einem "inklusiveren" Bildungssystem begonnen. Unterschiedlich ist sowohl das Tempo, als auch die jeweiligen Rahmenbedingungen in denen die "Schule für alle" angepasst werden soll. In diesem Seminar sollen die Bedingungen und die Risikofaktoren untersucht werden, die Kinder und Jugendliche zum 'Testfall' der Inklusion machen und gleichzeitig die Perspektive und Haltung kritisch hinterfragt werden, mit denen die 'Professionellen' ihnen begegnen. Weiterhin sollen Überlegungen angestellt werden, warum es so schwierig ist, den aktuellen Ansprüchen inklusiver Beschulung gerecht zu werden. Vielleicht können Rahmenbedingungen gefunden werden, in denen Inklusion gelingen kann?

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.

Literatur Stein, Roland / Müller, Thomas (Hg) (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer  
Göppel, Rolf / Rauh, Bernhard (Hg) (2016): Inklusion. Idealistische Forderung. Individuelle Förderung. Institutionelle Herausforderung. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer  
Textor, Annette (2015): Einführung in die Inklusionspädagogik. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

### Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen im Bereich Lernen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung werden Theorien in der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen und die daraus abzuleitenden Handlungskonzepte hinsichtlich der lernprozessbegleitung als auch des Unterrichts für Schülerinnen und Schüler, die von Beeinträchtigungen des Lernens betroffen sind, diskutiert.

Bemerkung C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz

### Zur Wirkungsweise von Risiko- und Resilienzfaktoren in der kindlichen Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schrader (ehem. Bendler), Sandra

Sa Einzel 09:00 - 17:00 27.04.2019 - 27.04.2019 1211 - 233  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.05.2019 - 17.05.2019 1211 - 114  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 22.06.2019 - 22.06.2019 1211 - 032  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.07.2019 - 12.07.2019 1211 - 032



Kommentar	Im Rahmen des Seminars soll sich intensiv mit der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter erschwerenden Bedingungen befasst werden, wobei der schulische Kontext eine besondere Berücksichtigung finden wird. Neben der Einführung des Risiko- und Schutzfaktorenkonzeptes, wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung erschwerende Entwicklungsbedingungen für die pädagogische Praxis haben und welche Rolle Lehrkräfte bei der Förderung der kindlichen Widerstandskraft zur Bewältigung von Herausforderungen einnehmen können. Darüber hinaus werden auch anhand von praktischen Übungen resilienzfördernde Aktivitäten für den Unterricht erprobt und selbstständig entwickelt.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### *Profil Sprache und Kommunikation*

#### **Begleitung und Unterstützung der kindlichen Sprachentwicklung im pädagogischen Kontext**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beckerle, Christine

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Ansätzen zur Begleitung und Unterstützung der kindlichen Sprachentwicklung im pädagogischen Kontext. Besonders fokussiert werden additive und alltagsintegrierte Interventionen/ Konzepte zur Sprachförderung in der Kita und Grundschule. Neben der Erarbeitung theoretischer Grundlagen und empirischer Befunde spielen sowohl Diskussionen/ Reflexionen als auch praktische Erprobungen eine große Rolle im Seminar.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Titz, C., Geyer, S., Ropeter, A., Wagner, H., Weber, S. & Hasselhorn, M. (Hrsg.) (2018). Konzepte zur Sprach- und Schriftsprachförderung entwickeln. BiSS-Reihe (Bd. 1). Stuttgart: Kohlhammer. Adler, Y. (2011). Kinder lernen Sprache(n): Alltagsorientierte Sprachförderung in der Kindertagesstätte. Stuttgart: Kohlhammer. Bunse, S. & Hoffschmidt, C. (2014). Sprachentwicklung und Sprachförderung im Elementarbereich (3. Aufl.). München: Olzog.

#### **Begleitveranstaltung zum Praktikum in der vorschulischen Sprachförderung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beta, Kirsten Anna

Fr Einzel 09:30 - 16:30 05.04.2019 - 05.04.2019 1210 - C103

Kommentar	In diesem Seminar soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums zur vorschulischen Sprachförderung (G3) kritisch reflektiert werden. Dies erfolgt u.a. anhand der Therapie- bzw. Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden. Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit und an einem Blocktermin (5.4., 10.00-16.30h) statt. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn im WiSe das Seminar G2 bei Frau Kirsten Beta besucht wurde.
Bemerkung	G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.

#### **Digitalisierung menschlicher (analoger) Kommunikation**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Frank, Bodo



Fr wöchentl.	10:00 - 12:00	19.04.2019 - 19.07.2019	1920 - 302
Fr wöchentl.	10:00 - 12:00	26.04.2019 - 05.07.2019	1920 - 201
Fr Einzel	10:00 - 12:00	12.07.2019 - 12.07.2019	1920 - 107
Fr Einzel	10:00 - 12:00	19.07.2019 - 19.07.2019	1920 - 201
Kommentar	<p>Warum versteht Siri keine Witze? Trotz allen Fortschritts im Rahmen der Digitalisierung widersetzt sich ein Bereich der Programmierbarkeit hartnäckig: Die Komplexität menschlicher Kommunikation. Hier setzt das Seminar an und thematisiert neuste Entwicklungen der experimentellen Kommunikations- und Spracherwerbsforschung mit Schwerpunkt auf der Methodik. Möglichkeiten und Grenzen der Analyse von Audio- und Videodaten von gestörter Kommunikation werden besonders beleuchtet (Hard- und Software). Ziel ist es dabei erstmalig Expertisen aus den Instituten für Sonderpädagogik (IFS) und Informationsverarbeitung (TNT) der LUH zu verknüpfen. So sollen innovative Zukunftsperspektiven für die Erforschung der Struktur menschlicher Kommunikation aufgezeigt werden, die Implikationen sowohl für den Bereich der Sprachpädagogik/ Sprachtherapie als auch für die Informationswissenschaften mit sich bringen; nicht zuletzt hinsichtlich der Befassung mit ethischen Fragen. Das Seminar ist für das F-Modul anrechenbar, aber offen für alle interessierten Bachelor- und Masterstudierenden der Abteilung Sprache. Es findet am TNT (Gebäude 3408, Raum 1307) statt.</p>		
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>		
Literatur	<p>Frank, B., Lüdtke, U. &amp; Gratier, M. (2011): Frühe emotionale und kommunikative Entwicklung. In: Dederich, M., Jantzen, W. &amp; Walthes, R. (Hrsg.): Sinne, Körper und Bewegung – Behinderung, Bildung und Partizipation. Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Bd. 9. (71-81). Stuttgart: Kohlhammer. Gunes, H., &amp; Pantic, M. (2010). Automatic, Dimensional and Continuous Emotion Recognition. International Journal of Synthetic Emotions, 1(1), 68–99.</p>		

### Einführung in die Neurologie bei ausgewählten Störungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Richter, Julia

Fr Einzel	08:00 - 12:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 114
Fr Einzel	08:00 - 12:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 114
Fr Einzel	08:00 - 12:00	24.05.2019 - 24.05.2019	1211 - 225
Fr Einzel	08:00 - 12:00	07.06.2019 - 07.06.2019	1211 - 225
Fr Einzel	08:00 - 12:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 114
Fr Einzel	08:00 - 12:00	05.07.2019 - 05.07.2019	1211 - 225
Fr Einzel	08:00 - 12:00	19.07.2019 - 19.07.2019	1211 - 114
Kommentar	<p>Verhalten, Lernen und Sprache sind an neurobiologische Vorgänge gebunden. Ziel der Veranstaltung ist ein verbessertes grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise von Handlungen und kognitiven Leistungen sowie die hierfür benötigten neurologischen Strukturen. Außerdem werden einige ausgewählte neurologische Störungsbilder vorgestellt. Inhalte der Veranstaltung sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung Neuroanatomie und Pathologie</li> <li>- Sprache und Sprechen</li> <li>- Lernen und Gedächtnis</li> <li>- Einführung in die kognitive Neuropsychologie</li> </ul>		
Bemerkung	F.4b, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation		

### Entwicklungsförderung bei Hörstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Potthast, Ines

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar	Die Hörstörung eines Kindes steht in Einfluss auf seine lautsprachliche Entwicklung. Welche Entwicklungswege eröffnen sich also hörbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen auf lautsprachlichen- und weiteren kommunikativen Wegen? Und wie können sie in ihren Entwicklungen Förderung erfahren? In diesem Seminar sollen diese und weitere Fragen zur Thematik der Entwicklungsförderung bei Hörstörungen eingehende Betrachtung finden. Nach der Erarbeitung verschiedener Hörstörungen und ihrer Parameter soll dazu eine Fokussierung spezifischer Entwicklungsbereiche sowie Fördertheorien und -praxen vertiefend und reflexiv bearbeitet werden.
	Die relevante Literatur sowie die zu erbringende Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### **Förderung von Kindern mit organisch bedingten Sprechstörungen: Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Fehlbildungen: Prävention, Indikation, Diagnostik, Therapie und psychosoziale Betreuung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wendel, Julia

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2019 - 19.07.2019 1211 - 026

Kommentar	In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der LKGS-Fehlbildungen. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild z.B. Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und bei der Sprachentwicklung, insbesondere Auffälligkeiten von Artikulation und Stimmklang. Nach der Geburt eines Kindes mit LKGS-Fehlbildungen sollte das Kind und die betroffene Familie sofort interdisziplinär betreut werden (durch Chirurgie, HNO, Logopädie, Psychologie etc.). Das therapeutische Ziel ist, eine bestmögliche physische, psychische und soziale Entwicklung des Kindes und der Familie zu ermöglichen.
	Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	F.2, F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

### **Grundlagen der Neuropsychologie**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Dalhoff, Jonas

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 10.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar	Im Rahmen dieser Vorlesung werden hirnorganische Prozesse und neuropsychologische Gedanken bezüglich funktioneller Themen (z.B. Lernen, Gedächtnis, Wahrnehmung, Entwicklung) und klinischer Syndrome (z.B. Autismus, FASD, Rett-Syndrom, Epilepsie) erarbeitet.
Bemerkung	F.4a Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Internetrecherche, E-Learning, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### **Hörschädigungen und Cochlea Implantation**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Licandro, Ulla

Mi Einzel	16:00 - 18:00	17.04.2019 - 17.04.2019	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 17:00	11.05.2019 - 11.05.2019	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2019 - 24.05.2019	1211 - 219

Sa Einzel Kommentar	09:00 - 17:00 25.05.2019 - 25.05.2019 1211 - 219 In diesem Seminar werden die Ursachen und Auswirkungen von Hörschädigungen auf den Spracherwerb differenziert erarbeitet. Neben Ursachen, Ausprägungsformen und Diagnostik der Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit sowie der epidemiologischen Entwicklung werden wahrnehmungs-, lern- und entwicklungspsychologische Aspekte, technische Hilfen, sprachtherapeutische Grundlagen, spezifische Entwicklungsaspekte und Förderung bei Versorgung mit einem Cochlear Implant sowie Elternberatung behandelt.
Bemerkung	F.2/D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Reflexionsfähigkeit

### **Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag unter besonderer Berücksichtigung von Kindern mit Migrations- und Fluchterfahrung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Licandro, Ulla

Fr wöchentl. Kommentar	10:00 - 12:00 12.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026 Die Arbeit mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern gehört zum Alltag von Förderschullehrkräften und akademischen Sprachtherapeut_innen. Kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit sind somit Faktoren, die den pädagogischen wesentlich beeinflussen und im Hinblick auf gleiche Bildungschancen für alle Berücksichtigung finden müssen. Dennoch gibt es immer noch viele Mythen und Vorurteile, die sich um mehrsprachig aufwachsende Kinder ranken. Neben unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Bedingungen des Aufwachsens werden in diesem Seminar typische Spracherwerbsverläufe mehrsprachiger Kinder, inklusive Sprachentwicklungsstörungen, thematisiert, um schließlich Möglichkeiten einer frühen Förderung und Unterstützung mehrsprachiger Fähigkeiten zu erarbeiten. Das Seminar fokussiert insbesondere den vorschulischen Bereich.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### **Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Beeinträchtigungen kindlicher Sprache**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Potthast, Ines

Di wöchentl. Kommentar	14:00 - 16:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026 Kinder erwerben in den ersten Jahren ihres Lebens umfassende sprachliche Kompetenzen. Diese Entwicklungen können jedoch durch unterschiedliche Beeinträchtigungen Verschiebungen erfahren. In diesem Seminar sollen die kindliche Sprachentwicklung und ihre Beeinträchtigungsformen eingehende Betrachtung finden. Hierzu werden Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen verschiedener Klassifikationen vorgestellt, nach den Auswirkungen auf die linguistischen Ebenen thematisiert und im Kontext diagnostischer bis therapeutischer Anschlussparameter diskutiert.
Bemerkung	Die relevante Literatur sowie die zu erbringende Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

### **Sprache(n) der Schule: Mehrsprachigkeit und Bildungssprache im Unterricht**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Diroll, Celina

---

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

- Kommentar** Mehrsprachigkeit ist in den letzten Jahren immer mehr als eine zentrale Unterrichtsbedingung in den Fokus der Schul- und Unterrichtsforschung gerückt worden. Erkenntnisse aus Schulleistungsstudien belegen, dass Leistungsdisparitäten zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund bestehen. Unterschiede in den schulischen Leistungen werden oft mangelnden sprachlichen Fähigkeiten zugeschrieben. In diesem Seminar werden die vielfältigen sprachlichen Anforderungen, die der Unterricht an Schüler\*innen stellt, genauer analysiert, um sie vor dem Hintergrund von Mehrsprachigkeit und Bildungssprache als Voraussetzungen und Ziele schulischer Bildung zu diskutieren. Dazu werden Anforderungen und Potenziale der Sprachregister und eines an Mehrsprachigkeit orientierten Unterrichts sowohl aus linguistischer als auch aus didaktischer und methodischer Perspektive betrachtet.
- Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Literatur** Fürstenau, S. & Gomolla, M. (Hrsg.) (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften  
Gogolin, I. et al. (Hrsg.) (2013): Herausforderung Bildungssprache - und wie man sie meistert. FörMig Edition Band 9. Münster: Waxmann

### **Sprachentwicklungsstörungen**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Artzt, Marie-Luise

---

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 16.07.2019 1920 - 107

- Kommentar** In diesem Seminar wird in die Grundlagen von Sprache, Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen eingeführt. Weiterführend erfolgt eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit der Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen.
- Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### **Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen bei komplexen Beeinträchtigungen**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

---

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1211 - 114

- Kommentar** In vorschulischen, schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern begegnen pädagogische und therapeutische Fachkräfte, nicht zuletzt im Kontext der Inklusion, u.a. Kinder und Jugendliche mit komplexen Beeinträchtigungen. In diesem Seminar wird der Spracherwerb bei komplexen Beeinträchtigungen (z.B. Autismus Spektrumsstörungen, Trisomie 21) thematisiert. Dabei werden bezogen auf den Spracherwerbsprozess mögliche Problemlagen und Fördermöglichkeiten herausgearbeitet und verschiedene Förderkonzeptionen und -programme kritisch diskutiert.
- Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Internetrecherche, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### **Spracherwerbswege, Bildungserfolg und Teilhabe**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wehmeier (ehem. Müller), Carina Marie

---

Mi Einzel	14:00 - 20:00	10.04.2019 - 10.04.2019	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 18:00	11.05.2019 - 11.05.2019	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 18:00	11.05.2019 - 11.05.2019	1211 - 004
So Einzel	09:00 - 18:00	12.05.2019 - 12.05.2019	1211 - 026
So Einzel	09:00 - 18:00	12.05.2019 - 12.05.2019	1211 - 032
Kommentar	<p>Im Seminar werden Spracherwerbsverläufe ein- und mehrsprachiger, sowie sprachentwicklungsgestörter Kinder fokussiert und im Hinblick auf ihre Bedeutung für Bildungslaufbahnen und Schulerfolg diskutiert. Es werden Risiko- und Schutzfaktoren sowie exemplarisch präventive Maßnahmen recherchiert. Abschließend sollen Möglichkeiten der sprachförderlichen Gestaltung inklusiver und sprachtherapeutischer Kontexte zur Verbesserung von Teilhabemöglichkeiten erarbeitet werden. Als Prüfungsleistungen sind ausschließlich Referate möglich.</p>		
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.            B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>		

---

### **Therapedidaktische Konzepte in der bewegungsorientierten Sprachförderung und Sprachtherapie**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Maus, Alina

---

Mo wöchentl.	12:00 - 14:00	08.04.2019 - 20.07.2019	1211 - -114
Kommentar	<p>In diesem Seminar werden verschiedene therapedidaktische Konzepte für die Sprachförderung und die Sprachtherapie erläutert und diskutiert. Ein besonderer Fokus soll dabei auch auf bewegungsorientierten Elementen liegen, z. B. aus dem Bereich der Psychomotorik. Mit diesen Konzepten und Methoden sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, Sprache und Bewegung sowohl im Alltag als auch in der Sprachtherapie oder Sprachförderung zusammenzuführen. Dazu werden sowohl die unterschiedlichen Wahrnehmungsbereiche der Sinne als auch die unterschiedlichen sprachlichen Ebenen einbezogen und in Förderideen oder Therapieansätzen in einen sinnvollen Zusammenhang gebracht, die im Seminar auch praktisch erprobt werden sollen. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Listen am 01.03.2019 am Institut für Sonderpädagogik.</p>		
Bemerkung	<p>H.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>		
Literatur	<p>Zimmer, R. (2016). Handbuch Sprache und Bewegung. Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita. Freiburg im Breisgau: Herder.            Mayer, A. &amp; Ulrich, T. (2017). Sprachtherapie mit Kindern. München: Ernst Reinhardt.            Scharff Rethfeldt, W. (2016). Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kinder. Ein entwicklungsorientiertes Konzept. München: Ernst Reinhardt.</p>		

---

### **Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
 Maus, Alina

---

Di wöchentl.	12:00 - 14:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1507 - 004
Kommentar	<p>Diese Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über das Gebiet der Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckbeeinträchtigungen. Dabei werden die verschiedenen sprachlichen Ebenen (Phonetik, Phonologie, Semantik, Lexikon, Morphologie, Syntax, Pragmatik und Kommunikation) thematisiert und die unterschiedlichen Erscheinungsformen anschaulich und übersichtlich betrachtet, um daraus anschließend sprachpädagogische und sprachtherapeutische Handlungskonzepte ableiten zu können.</p>		

Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Präsentationskompetenz
Literatur	Braun, O. & Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012). Sprache und Kommunikation. Behinderung, Bildung, Partizipation – Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik Band 8. Stuttgart: Kohlhammer. Sieg Müller, J. & Bartels, H. (Hrsg.) (2017). Leitfaden Sprache Sprechen Stimme Schlucken (5. Aufl.). München: Elsevier.

### *Profil Beratung*

#### **Der gestörte Unterricht**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1507 - 005

**Kommentar** In diesem Seminar soll es darum gehen, wie man als Lehrkraft (re-) agieren kann, wenn der Unterricht verweigert wird, die Schüler partout nicht mitlernen wollen oder sich entschlossen den schulischen Anforderungen entziehen. Dabei soll die Perspektive nicht nur auf die Entwicklungsbeeinträchtigungen der Kinder und Jugendlichen zielen, sondern auch Bedingungen von Schule und die Haltung der Lehrenden berücksichtigt werden. Ziel ist es, eine Idee von einem authentischen und lernförderlichen Unterricht zu entwickeln, der die spezifischen Ansprüchen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung gerecht werden kann.

Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Kinderschutz".

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

**Literatur** Göppel, Rolf (2007): Lehrer, Schüler und Konflikte. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt  
Winkel, Rainer (2011): Der gestörte Unterricht. Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren  
Schwarz, Gerhart (2014): Konfliktmanagement. Wiesbaden: VS-Springer.

#### **Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Lüdtke, Ulrike | Werning, Rolf

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 11.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

**Kommentar** Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Menschen mit Beeinträchtigungen der Sprache, des Lernens oder mit problematischen Verhaltensweisen sind kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagogen.

In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenübergestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Veranstaltung vorausgesetzt.

**Bemerkung** E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

**Literatur** Retter, Hein (2002): Studienbuch pädagogische Kommunikation. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhard

#### **Lern- und Entwicklungsförderliche Beziehungsgestaltung**



Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

---

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

- Kommentar** Eine tragfähige und vertrauensvolle Beziehung gilt als Ausgangs- und Grundlage jeglicher pädagogischer Arbeit und insbesondere in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Dabei bleibt der Begriff 'Beziehung' im professionellen Kontext meist schwammig und ermöglicht einen großen Interpretationsspielraum. In diesem Seminar soll es um eine Präzisierung der professionellen Beziehungsgestaltung gehen, um hierüber ein lern- und entwicklungsförderliches Setting zu initiieren. Dabei werden verschiedene Perspektiven eingenommen und unterschiedliche theoretische Bezüge hergestellt. Schwerpunktmäßig geht es um die durchaus schwierig zu gestaltende professionelle Beziehungsarbeit mit Jugendlichen der Sekundarstufe I. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Kinderschutz". Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
- Bemerkung** F.5, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
- Literatur** Grossmann, Karin / Grossmann, Klaus E. (2012): Bindungen – das Gefüge psychischer Sicherheit. Stuttgart: Klett-Cotta  
Miller, Reinhold (2011): Beziehungsdidaktik. Weinheim: Beltz Verlag  
Feuser, Georg / Herz, Birgit / Jantzen, Wolfgang (Hg) (2014): Emotion und Persönlichkeit. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.

### **Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums (1)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Meyer, Dorothee

- Kommentar** Dieses Seminar dient zur Nachbereitung des Praktikums aus G.3. Das eigene Erleben der pädagogischen Tätigkeit, Erfahrungen, Erwartungen und Herausforderungen im Praktikum, Auswirkungen auf das professionelle Handeln und die eigene professionelle Rolle werden thematisiert und gemeinsam reflektiert. Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit an einem Blocktermin (1.3., 14-17 Uhr) sowie individuell abgesprochenen Terminen statt. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn im WiSe das Seminar G2 bei Frau Dorothee Meyer besucht wurde. Das Seminar findet am 01.03.2019 von 14-17 Uhr in dem Raum -114 statt.
- Bemerkung** G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement

### **Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums (2)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Meyer, Dorothee

- Kommentar** Dieses Seminar dient zur Nachbereitung des Praktikums aus G.3. Das eigene Erleben der pädagogischen Tätigkeit, Erfahrungen, Erwartungen und Herausforderungen im Praktikum, Auswirkungen auf das professionelle Handeln und die eigene professionelle Rolle werden thematisiert und gemeinsam reflektiert. Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit an einem Blockterminen (8.3., 14-17 Uhr) sowie individuell abgesprochenen Terminen statt. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn im WiSe das Seminar G2 bei Frau Dorothee Meyer besucht wurde. Das Seminar findet am 08.03.2019 von 14-17 Uhr in dem Raum -114 statt.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement

**Testfall Inklusion**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 004  
Ausfalltermin(e): 14.05.2019

Di Einzel 14:15 - 15:45 14.05.2019 - 14.05.2019 1502 - 1316

Kommentar In allen Bundesländern hat der Transformationsprozess der Schulen, hin zu einem "inkluseren" Bildungssystem begonnen. Unterschiedlich ist sowohl das Tempo, als auch die jeweiligen Rahmenbedingungen in denen die "Schule für alle" angepasst werden soll. In diesem Seminar sollen die Bedingungen und die Risikofaktoren untersucht werden, die Kinder und Jugendliche zum 'Testfall' der Inklusion machen und gleichzeitig die Perspektive und Haltung kritisch hinterfragt werden, mit denen die ‚Professionellen‘ ihnen begegnen. Weiterhin sollen Überlegungen angestellt werden, warum es so schwierig ist, den aktuellen Ansprüchen inklusiver Beschulung gerecht zu werden. Vielleicht können Rahmenbedingungen gefunden werden, in denen Inklusion gelingen kann? Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, E-Learning, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.

Literatur Stein, Roland / Müller, Thomas (Hg) (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer  
Göppel, Rolf / Rauh, Bernhard (Hg) (2016): Inklusion. Idealistische Forderung. Individuelle Förderung. Institutionelle Herausforderung. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer  
Textor, Annette (2015): Einführung in die Inklusionspädagogik. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

**Master Lehramt für Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik  
DG101-1 Deutsche Gebärdensprache für SonderpädagogInnen (A1)**

90840, Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15  
Ostendorf, Martin

Fr Einzel 12:15 - 15:15 26.04.2019 - 26.04.2019 3110 - -150  
Fr Einzel 14:15 - 17:15 03.05.2019 - 03.05.2019 3110 - -150  
Sa Einzel 09:00 - 15:00 04.05.2019 - 04.05.2019 3110 - -150  
Fr wöchentl. 17:15 - 20:15 17.05.2019 - 17.05.2019 3110 - -150  
Sa wöchentl. 15:30 - 18:30 18.05.2019 - 25.05.2019 3110 - -150  
Fr Einzel 14:15 - 20:15 31.05.2019 - 31.05.2019 3110 - -150  
Sa Einzel 09:00 - 12:00 01.06.2019 - 01.06.2019 3110 - -150  
Fr Einzel 18:30 - 20:00 12.07.2019 - 12.07.2019 3110 - -150  
Sa Einzel 15:30 - 18:30 13.07.2019 - 13.07.2019 3110 - -150  
Fr Einzel 17:00 - 18:30 19.07.2019 - 19.07.2019 3110 - -150  
Sa Einzel 09:00 - 15:00 20.07.2019 - 20.07.2019 3110 - -150

Kommentar Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich  
Zielgruppe: Studierende der Sonderpädagogik  
Voraussetzungen: keine  
Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme  
Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung  
Kursziele und Inhalte:  
Der Kurs ist nur für Studierende der Sonderpädagogik vorgesehen.

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Es dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen.

Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfache Fragesätze sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereichen wie Wohnen, Verkehr etc. werden berührt.

Kursmaterialien: Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch wird angeboten, welches Studierende besorgen können.

### Inklusive Schulsportfahrten

Exkursion  
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1211 - 032

Kommentar Teilnahme offen für alle Semester.

Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei u.g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant.

Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden. Die Kosten belaufen sich auf maximal 100,00 €. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.

Vorbesprechung: Mittwoch, 24.04.17, 14.00-16.00 (einmalig)

+ ein weiterer Termine nach Absprache

+ eine der beiden Exkursionen

Kanufahrt: 03.06 - 07.06.2019

Radtour: 23.09. - 27.09.2019

Bemerkung kein Modul, Studiengangübergreifend, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Projektmanagement, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Zeitschrift: Infoatlas 2005/2006, Schule unterwegs, Vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

### Philosophy of Disability

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Yacek, Douglas

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 436

Kommentar Was heißt es "behindert" zu sein? Ist Behinderung ein soziales Konstrukt oder ein medizinisch beschreibbarer Zustand, eine Handlungsweise oder eine Sichtweise, eine persönliche Eigenschaft oder ein verteiltes Gemeinschaftsmerkmal? Ist Behinderung eine Barriere oder eine Gelegenheit? Trägt sie zum Glück des Einzelnen bei, oder mindert sie dieses Glück? Wie sieht ein Umgang mit Behinderung aus, der Menschen mit Behinderungen respektiert und anerkennt statt stigmatisiert und exkludiert? Und wie sollen denn Schulen mit Behinderung umgehen? Diese Fragen werfen komplexe Themen auf, die zentrale Gegenstände der Philosophy of Disability sind. Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Philosophy of Disability und dadurch mit dem Hauptbegriff

der Sonderpädagogik durch eine philosophische Brille. So kommen wir zu klarerem Denken darüber, was Behinderung ist und nicht ist, und wie die Verbindung zwischen Behinderung und Glück zu verstehen ist. Das Seminar wird auf Englisch gehalten, denn die Philosophy of Disability hat im angloamerikanischen Sprachraum rege Aufmerksamkeit gewonnen. So bietet Ihnen diese Veranstaltung eine Gelegenheit an, Ihre Englischkenntnisse zu verbessern, sowie an einem Forum mit incoming und outgoing Erasmus-Studierenden teilzunehmen. Alternativtexte auf Deutsch werden teilweise angeboten. Zum Seminar begleitende Vorträge werden während des Semesters aufgezeichnet und Ihnen online zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung ist offen für alle Studierende der LUH sowie alle incoming und outgoing Erasmusstudierende.

What does it mean to be disabled? Is disability a social construct or a medically describable state, a mode of action or a mode of seeing the world, a personal characteristic or a quality of a community? Is disability a barrier or an opportunity? Does it contribute to happiness or decrease it? What does it mean to engage with people with disabilities in a way that respects and appreciates them rather than stigmatizes and excludes them? These questions address some very complex topics, which constitute some of the main concerns of the philosophy of disability. This seminar engages with these topics and thus investigates the central concept of special education through a philosophical lens. This will help us to understand more clearly what disability is and is not, and what kind of connection exists between disability and human flourishing. The seminar will be held in English, since the philosophy of disability has received extensive attention in the Anglo-American world. Thus this seminar offers you the opportunity to improve your English skills and to take part in a forum with incoming and outgoing Erasmus students. Alternative texts in German will be occasionally provided. During the semester, lectures will be recorded and provided for you online as support for our meetings in the seminar. The seminar open for all LUH students, as well as all outgoing and incoming Erasmus students.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
offen für alle Lehramtsstudierende; für alle incoming und outgoing Erasmusstudierende; BA Sopäd: kann für das Modul B.3 (Erstfach Sonderpädagogik) absolviert werden; offen für alle Interessierten

### Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2  
Appel, Jan

Sa Einzel 09:00 - 18:00 04.05.2019 - 04.05.2019 1211 - -114  
So Einzel 09:00 - 18:00 05.05.2019 - 05.05.2019 1211 - -114  
Sa Einzel 09:00 - 18:00 25.05.2019 - 25.05.2019 1211 - 026

**Kommentar** Lehren ist ein multidimensionales Geschehen. Der Hauptbestandteil in diesem Prozess ist die Kommunikation. Neben der verbalen Ebene wirken auch besonders die extra- und paraverbalen Mittel, wie Körpersprache, Stimme und Sprechen. Diese sind für die Lehrkraft enorm wichtige Instrumente, deren Bedeutung und Wirkung oft unterschätzt werden.

Ziele der Veranstaltung, die sich an Studierende aller Lehramter richtet, sind die Auseinandersetzung mit Stimm- und Sprechwirkung im Zusammenhang mit Person und Lernerfolg, die Bedeutung von Dysphonien sowie damit die Notwendigkeit eines belastungsfähigen, tragfähigen Stimm- und Sprechensatzes. In Verbindung mit rhetorischen sowie ästhetischen Aspekten entsteht eine authentische Gesamtwirkung, die erfolgreiches Lehren und Lernen begünstigt.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist nur möglich, wenn alle drei Teile Termine wahrgenommen werden können.

Bitte melden Sie sich bis zum 25.3. über die Email: kontakt@jan-appel.de an.

Beachten Sie, dass die Veranstaltungen pünktlich beginnen.

**Literatur** Eberhardt, S., Hinderer, M. (2014). Stimm- und Sprechtraining für den Unterricht. Ein Übungsbuch. Paderborn: Schönigh  
Hammann, C. (2011). Fitness für die Stimme. München und Basel: Reinhardt

## Module

### *Basismodul J: Prävention und Intervention in den Förderschwerpunkten*

#### *J.1 aktuelle Fragen in Fachrichtung 1*

#### *Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

#### **Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe diskutiert und im Hinblick auf Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Literatur Meier, J. (2015): Jugendliche Gewalttäter zwischen Jugendhilfe und krimineller Karriere. In: Deutsches Jugendinstitut Impulse. Abschlussbericht. Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention. München: DJI.  
Opp, G. (2017): Schmerzbasierendes Verhalten – eine paradoxe pädagogische Herausforderung. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 68(1), 22-30.  
Herz, B. (2017): Psychiatrie, Schule und Jugendhilfe: Kooperation und Grenzen der Fallarbeit. In: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V. (Hrsg.): Psychische Erkrankung und Sucht. Passende Hilfen für betroffene Kinder, Jugendliche und Eltern, Köln, 37-56.

#### **Herausforderungen am Übergang Schule-Beruf bei jungen Menschen in erschwerten Lebenslagen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thielen, Marc

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

Kommentar Das Seminar beleuchtet die Situation von sozial benachteiligten jungen Menschen am Übergang Schule-Beruf und diskutiert pädagogische Konzepte der Übergangsgestaltung. Inhalte des Seminars sind:

- Biografien und Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in erschwerten Übergangssituationen.

- Präventive Konzepte zur Übergangsvorbereitung in allgemeinbildenden Schulen

- Berufsvorbereitende Maßnahmen an außer- und nachschulischen Lernorten.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Literatur Berg, Alena (2017): Lernbiographien Jugendlicher am Übergang Schule-Beruf. Weinheim u.a.  
Enggruber, R./Fehlau, M. (2018): Jugendberufshilfe. Eine Einführung. Stuttgart.  
Krüger, H.-H./Rabe-Klege, U./Kramer, R.-T./Budde, J. (2010): Bildungsungleichheit revisited. Bildung und soziale Ungleichheit vom Kindergarten bis zur Hochschule. Wiesbaden.

#### **Hilfen zur Erziehung - Worauf kommt es in der Praxis an?**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Sekler, Koralia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 107

Kommentar Das Seminar bietet interessierten Studierenden einen Überblick über die Schwerpunkte, rechtlichen Grundlagen und (Weiter-)Entwicklung sowie Verortung der Hilfen zur

Erziehung im SGB VIII. Zu den aktuellen Schwerpunkten gehört aktuell z.B. die Gestaltung von Schnittstellen und Kooperationen zwischen den Hilfen zur Erziehung und der Schule, der Behindertenhilfe oder dem Gesundheitswesen. Mit einer auf das Individuum gerichteten Perspektive werden mithilfe von Fallbeispielen einzelne Hilfesettings analysiert und in Kontext mit den Erkenntnissen aus der (Wirkungs-)Forschung gesetzt. Daraus resultieren die Herausforderungen für die Fachlichkeit und Praxis.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

### Schulische Erziehungshilfe in einer ökonomisierten Erziehungslandschaft

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar Der aktuelle Transformationsprozess im Bildungssystem sorgt für neue Aufgaben- und Anforderungsbereiche der Akteure in der Praxis. Das traditionelle Bild der (Förderschul-)Lehrkraft verschwindet zusehens, zu Gunsten einer diffusen Rolle mit wechselnden Aufgabengebieten. Die Fragmentierung des Aufgabenfeldes führt zu einer Deprofessionalisierung der handelnden Personen bei gleichzeitiger Verschlankungen der Qualifizierung und der Ausgaben.  
In diesem Seminar soll diskutiert werden, was heute noch die Pädagogik bei Verhaltensstörungen auszeichnet und welche Inhalte die Profession ausmachen. Gleichzeitig sollen Deprofessionalisierungstendenzen ausgemacht und die Folgen kritisch diskutiert werden.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Literatur Feuser, Georg / Herz, Birgit / Jantzen, Wolfgang (Hg) (2014): Emotion und Persönlichkeit. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer  
Ahrbeck, Bernd / Ellinger, Stephan / Hechler, Oliver / Koch, Katja / Schad, Gerhard (2016): Evidenzbasierte Pädagogik. Sonderpädagogische Einwände. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer  
Rothland, Martin (Hg) (2016): Beruf Lehrer/Lehrerin. Münster: Waxmann

### Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

#### Autismus-Spektrum-Störungen: Theorie und Praxis im Überblick

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Sassi, Yasmin

Sa Einzel 10:00 - 18:00 22.06.2019 - 22.06.2019 1920 - 302

So Einzel 10:00 - 16:00 23.06.2019 - 23.06.2019 1920 - 302

Sa Einzel 10:00 - 16:00 27.07.2019 - 27.07.2019 1211 - 114

So Einzel 10:00 - 14:00 28.07.2019 - 28.07.2019 1211 - 114

Kommentar Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung der theoretischen und praktischen Aspekte von Autismus-Spektrum-Störungen. Neben Grundlagen zu den Ursachen und Symptomen autistischer Störungen sollen vor allem die Besonderheiten in der Wahrnehmung, Kognition und im Verhalten betroffener Personen im Fokus stehen, um schließlich Konsequenzen für die Diagnostik, Förderung und Therapie abzuleiten. Die relevante Literatur sowie die zu erbringende Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.  
Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

### Die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im inklusiven Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Pätzold, Frank



Do Einzel	16:00 - 18:00	02.05.2019 - 02.05.2019	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1210 - C103
Sa Einzel	09:00 - 16:00	11.05.2019 - 11.05.2019	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2019 - 07.06.2019	1210 - C103
Sa Einzel	09:00 - 16:00	08.06.2019 - 08.06.2019	1210 - C103

**Kommentar** Die inklusive Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung setzt eine veränderte Unterrichtspraxis voraus. In diesem Seminar werden aktuelle Fragen zur inklusiven Schulentwicklung und zur Unterrichtsgestaltung behandelt, die zieldifferentes Lernen von Kindern und Jugendlichen in inklusiven Settings betreffen. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen sind praktische Übungen geplant.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

### Projekttag - gemeinsames Lernen im inklusiven Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fischer, Sandra

Di Einzel	08:00 - 12:00	09.04.2019 - 09.04.2019	1211 - 026
Di wöchentl.	10:00 - 12:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1211 - 026
Di Einzel	08:00 - 12:00	23.04.2019 - 23.04.2019	1211 - 026
Di Einzel	08:00 - 12:00	07.05.2019 - 07.05.2019	1211 - 026
Di Einzel	08:00 - 10:00	07.05.2019 - 07.05.2019	1211 - 004
Di Einzel	08:00 - 10:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1211 - 026
Di Einzel	08:00 - 10:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1211 - 004
Di Einzel	10:00 - 12:00	25.06.2019 - 25.06.2019	1211 - 436
Di Einzel	10:00 - 12:00	25.06.2019 - 25.06.2019	

**Kommentar** Forschen und Entdecken - gemeinsames Lernen im inklusiven Setting. Planung, Durchführung und Reflexion eines Projekttages im inklusiven Unterricht an einer Grundschule in Hannover stehen im Fokus des Seminars. In diesem Rahmen werden konkrete Unterrichtsangebote für heterogene Lerngruppen im inklusiven Setting gestaltet. Einzelne Termine finden in der Ottfrie-Preußler-Schule Hannover statt, Vorbereitung und Reflexion erfolgen in Blöcken (dienstags 8-12 Uhr).

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

**Literatur** Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Repräsentationen geistiger Behinderung im Feld des Visuellen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Kappeller, Felix

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	08.04.2019 - 20.07.2019	1211 - 032
--------------	---------------	-------------------------	------------

**Kommentar** Im Zentrum dieses Seminars stehen (audio-)visuelle Darstellungen von geistiger Behinderung. Ausgehend von der Lektüre repräsentationstheoretischer und -kritischer Positionen sowie Arbeiten zu visuellen Repräsentationen von Menschen mit geistiger Behinderung werden wir uns mit vergangenen wie auch gegenwärtigen Beispielen aus Kunst und visueller Kultur (Mode, Werbung, Film etc.) beschäftigen. Dabei werden uns vermehrt Themen wie bspw. Sexualität, Selbstbestimmung und Fürsorge-/ Hilfskonstellationen begegnen. Folgende Fragestellungen sollen für uns u.a. leitend sein: Wer wird durch wen wie und für welche Öffentlichkeit(en) zu sehen gegeben? Was erzählen uns diese Darstellungen und welche Lektüren legen wir an sie an? Was erfahren wir über geistige Behinderung? Was ist zu welchem Zeitpunkt darstellbar und was nicht? In welche Ambivalenzen können etwaige auf einen ersten Blick positiv erscheinende Darstellungen mitunter verstrickt sein?

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

**Literatur** Hall, Stuart (1997): The Work of Representation. In: Ders. (Hrsg.): Representation: Cultural Representations and Signifying Practices. London u.a.: Sage; 13-64.  
Garland-Thomson, Rosemarie (2002): The Politics of Staring: Visual Rhetorics of Disability in Popular Photography. In: Sharon L. Snyder, Brenda Jo Brueggeman & dies.

(Hrsg.): Disability Studies: Enabling the Humanities. New York: Modern Association of America; 56-75.

Schade, Sigrid & Silke Wenk (2011): Studien zur visuellen Kultur: Einführung in ein transdisziplinäres Forschungsfeld. Bielefeld: transcript.

### *Förderschwerpunkt Lernen*

#### **Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigungen: internationale Forschungsbefunde und pädagogische Handlungsansätze**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** In diesem Seminar findet eine krische Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Konzeptionen von Lernbeeinträchtigung statt. Davon ausgehend werden unterschiedliche Konzepte der Förderung innerhalb und außerhalb des Unterrichts diskutiert.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

**Literatur** Walter, J. / Wember, F.B. (Hrsg.) (2007): Sonderpädagogik des Lernens. Band 2, Handbuch Sonderpädagogik. Göttingen u.a.: Hogrefe  
Lauth, G.W. u.a. (Hrsg.) (2004): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen u.a.: Hogrefe

Werning, R. /Lütje-Klose, B. (2012): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt Verlag, UTB.

#### **Inklusiver Mathematikunterricht in der Grundschule - (wie) geht das?**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Mangels, Rainer

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.06.2019 - 21.06.2019 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.06.2019 - 21.06.2019 1211 - 001

Sa Einzel 10:00 - 18:00 22.06.2019 - 22.06.2019 1211 - 114

Sa Einzel 10:00 - 14:00 22.06.2019 - 22.06.2019 1211 - 001

**Kommentar** Didaktische Konzeptionen des inklusiven Unterrichts werden aktuellen Konzeptionen des Mathematikunterrichts gegenübergestellt. Zentrale Fragestellungen des Seminars sind: Können die reichhaltigen „Lernumgebungen“ im heutigen Mathematikunterricht, die eine „natürliche Differenzierung“ mit „substanzialen“ und „produktiven“ Übungsformaten versprechen, tatsächlich ein „Lernen am gemeinsamen Gegenstand“ in einem doch hierarchisch strukturierten Unterrichtsfach ermöglichen? Gibt es weitere inklusive Konzeptionen - insbesondere für den Erstunterricht? Informationen über Möglichkeiten der Lernstandserhebung und Lernprozessbegleitung runden das Seminar ab. Die 7 Termine an den Dienstagen werden in der ersten Veranstaltung benannt.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

#### **Ursachen und Wirkungen soziokultureller Benachteiligung in Bildungsbiographien**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thoms, Sören

Fr Einzel 14:00 - 18:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - 402

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.05.2019 - 24.05.2019 1211 - 402

Sa Einzel 10:00 - 18:00 25.05.2019 - 25.05.2019 1211 - 402

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.06.2019 - 21.06.2019 1211 - 402

Sa Einzel 10:00 - 18:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1211 - 225

**Kommentar** In diesem Seminar soll die Betrachtung von soziokultureller Benachteiligung durch die Bildungsforschung im Fokus liegen. Die Rolle und das Zusammenspiel von verschiedenen Kategorien, beispielsweise Gender, Migration und sozialer Klasse und

der praktische Umgang mit diesen sollen genauer beleuchtet werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Tradierung von Bildung in verschiedenen Milieus. Dazu werden verschiedene Studien herangezogen und gemeinsam diskutiert. Die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit Texten sowie eine aktive Teilnahme im Seminar werden vorausgesetzt.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung  
Literatur

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.  
wird im Seminar bekannt gegeben

### *Förderschwerpunkt Sprache*

#### **Aktuelle Forschungsfragen in Bezug auf Sprach- und Kultursensibilität im Förderschwerpunkt Sprache**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Marks, Dana

Do 14-täglich 08:00 - 10:00 18.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 20:00 19.07.2019 - 19.07.2019 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 14:00 20.07.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

Kommentar

Die Studierenden werden an aktuelle Forschungsfragen im Fsp Sprache herangefuehrt, die sich v.a. auf mono- und multilinguale Kommunikation in verschiedenen Kulturkreisen beziehen und mit einem 2018 unter der Leitung von Prof. Luedtke gestarteten, international ausgerichteten Projekt in Verbindung stehen (nahere Infos zum Projekt "Researching mono- and multilingual communication in different contexts using TALC - a Tool for Analyzing Language and Communication": siehe Website des IFS). Neben einfuehrenden Exkursen zu grundlegenden Themen wie z.B. evidenzbasierter Praxis soll der "State of the Art" zum Umgang mit Ein- und Mehrsprachigkeit bei Sprachfoerder-/ Sprachtherapiebedarf (Fragen der Fruehidentifikation, Praevention und Intervention) kultursensibel reflektiert werden. Anschliessend soll an ausgewaehlten Themen projektorientiert weiter gearbeitet werden. Aus organisatorischen Gruenden (u.a. die internationalen Kooperationen) wird das Seminar aus einer Kombination von E-Learning-Angeboten (in Selbstlernzeit und in Kleingruppen), Online-Diskussionen, Skype-Konferenzen und Praesenzterminen in der Gesamtgruppe bestehen. Die Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit zum regelmaessigen Austausch mit anderen Studierenden und Lehrenden der University of Pretoria (Pretoria, South Africa) und der Kenyatta University (Nairobi, Kenya). Es besteht die Moeglichkeit, im Seminar erarbeitete Themen in Masterarbeiten im Anschluss zu vertiefen.

Bemerkung  
Literatur

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.  
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### **Beratung im sprachpädagogischen und sprachtherapeutischen Kontext**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004

Kommentar

In diesem Seminar werden angehende Sprachpädagogen und Sprachtherapeuten auf Herausforderungen im Aufgabenfeld Beratung in der interdisziplinären Zusammenarbeit vorbereitet. Konzepte und Methoden der Beratung, Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern werden im Seminar diskutiert und in Expertengruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt. Studierende, die im Sommersemester 2019 am diesjährigen Stottercamp teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das diesjährige Sommercamp vorbereitet.

Bemerkung

Für M.Ed.-Studierende: Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
Für M.A.-SKT-Studierende: Anmeldung über die Dozentin in der ersten Sitzung.  
J.1/J.2, SKT 6.3., Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

- Literatur Lüdtker, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München, Basel: Ernst Reinhardt.  
 Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 30 (2), 14-21.

**Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Miosga, Christiane

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	11.04.2019 - 20.07.2019	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1210 - C103
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 233
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 233
Fr	Einzel	15:00 - 19:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 026
Fr	Einzel	15:00 - 19:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 032

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für stotternde Jugendliche und Erwachsene nach dem Hannover-Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Kompetenzentwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).  
 Für M.Ed.-Studierende: Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 Für M.A.-SKT-Studierende: Anmeldung über die Dozentin in der ersten Sitzung.

Bemerkung J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

*J.2 aktuelle Fragen in Fachrichtung 2*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

**Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Herz, Birgit

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1211 - 114
----	-----------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe diskutiert und im Hinblick auf Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Literatur Meier, J. (2015): Jugendliche Gewalttäter zwischen Jugendhilfe und krimineller Karriere. In: Deutsches Jugendinstitut Impulse. Abschlussbericht. Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention. München: DJI.  
 Opp, G. (2017): Schmerzbasiertes Verhalten – eine paradoxe pädagogische Herausforderung. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 68(1), 22-30.  
 Herz, B. (2017): Psychiatrie, Schule und Jugendhilfe: Kooperation und Grenzen der Fallarbeit. In: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V. (Hrsg.): Psychische Erkrankung und Sucht. Passende Hilfen für betroffene Kinder, Jugendliche und Eltern, Köln, 37-56.

**Herausforderungen am Übergang Schule-Beruf bei jungen Menschen in erschwerten Lebenslagen**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thielen, Marc

---

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

**Kommentar** Das Seminar beleuchtet die Situation von sozial benachteiligten jungen Menschen am Übergang Schule-Beruf und diskutiert pädagogische Konzepte der Übergangsgestaltung. Inhalte des Seminars sind:

- Biografien und Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in erschwerten Übergangssituationen.
- Präventive Konzepte zur Übergangsvorbereitung in allgemeinbildenden Schulen
- Berufsvorbereitende Maßnahmen an außer- und nachschulischen Lernorten.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

**Literatur** Berg, Alena (2017): Lernbiographien Jugendlicher am Übergang Schule-Beruf. Weinheim u.a.  
Enggruber, R./Fehlau, M. (2018): Jugendberufshilfe. Eine Einführung. Stuttgart.  
Krüger, H.-H./Rabe-Klege, U./Kramer, R.-T./Budde, J. (2010): Bildungsungleichheit revisited. Bildung und soziale Ungleichheit vom Kindergarten bis zur Hochschule. Wiesbaden.

### Hilfen zur Erziehung - Worauf kommt es in der Praxis an?

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Sekler, Koralia

---

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 107

**Kommentar** Das Seminar bietet interessierten Studierenden einen Überblick über die Schwerpunkte, rechtlichen Grundlagen und (Weiter-)Entwicklung sowie Verortung der Hilfen zur Erziehung im SGB VIII. Zu den aktuellen Schwerpunkten gehört aktuell z.B. die Gestaltung von Schnittstellen und Kooperationen zwischen den Hilfen zur Erziehung und der Schule, der Behindertenhilfe oder dem Gesundheitswesen. Mit einer auf das Individuum gerichteten Perspektive werden mithilfe von Fallbeispielen einzelne Hilfesettings analysiert und in Kontext mit den Erkenntnissen aus der (Wirkungs-)Forschung gesetzt. Daraus resultieren die Herausforderungen für die Fachlichkeit und Praxis.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

### Schulische Erziehungshilfe in einer ökonomisierten Erziehungslandschaft

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

---

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** Der aktuelle Transformationsprozess im Bildungssystem sorgt für neue Aufgaben- und Anforderungsbereiche der Akteure in der Praxis. Das traditionelle Bild der (Förderschul-)Lehrkraft verschwindet zusehens, zu Gunsten einer diffusen Rolle mit wechselnden Aufgabengebieten. Die Fragmentierung des Aufgabenfeldes führt zu einer Deprofessionalisierung der handelnden Personen bei gleichzeitiger Verschlankungen der Qualifizierung und der Ausgaben.

In diesem Seminar soll diskutiert werden, was heute noch die Pädagogik bei Verhaltensstörungen auszeichnet und welche Inhalte die Profession ausmachen. Gleichzeitig sollen Deprofessionalisierungstendenzen ausgemacht und die Folgen kritisch diskutiert werden.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

**Literatur** Feuser, Georg / Herz, Birgit / Jantzen, Wolfgang (Hg) (2014): Emotion und Persönlichkeit. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer

Ahrbeck, Bernd / Ellinger, Stephan / Hechler, Oliver / Koch, Katja / Schad, Gerhard  
 (2016): Evidenzbasierte Pädagogik. Sonderpädagogische Einwände. Stuttgart: Verlag W.  
 Kohlhammer  
 Rothland, Martin (Hg) (2016): Beruf Lehrer/Lehrerin. Münster: Waxmann

### *Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

#### **Autismus-Spektrum-Störungen: Theorie und Praxis im Überblick**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Sassi, Yasmin

Sa Einzel	10:00 - 18:00	22.06.2019 - 22.06.2019	1920 - 302
So Einzel	10:00 - 16:00	23.06.2019 - 23.06.2019	1920 - 302
Sa Einzel	10:00 - 16:00	27.07.2019 - 27.07.2019	1211 - 114
So Einzel	10:00 - 14:00	28.07.2019 - 28.07.2019	1211 - 114

**Kommentar** Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung der theoretischen und praktischen Aspekte von Autismus-Spektrum-Störungen. Neben Grundlagen zu den Ursachen und Symptomen autistischer Störungen sollen vor allem die Besonderheiten in der Wahrnehmung, Kognition und im Verhalten betroffener Personen im Fokus stehen, um schließlich Konsequenzen für die Diagnostik, Förderung und Therapie abzuleiten. Die relevante Literatur sowie die zu erbringende Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

#### **Die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im inklusiven Unterricht**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Pätzold, Frank

Do Einzel	16:00 - 18:00	02.05.2019 - 02.05.2019	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1210 - C103
Sa Einzel	09:00 - 16:00	11.05.2019 - 11.05.2019	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2019 - 07.06.2019	1210 - C103
Sa Einzel	09:00 - 16:00	08.06.2019 - 08.06.2019	1210 - C103

**Kommentar** Die inklusive Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung setzt eine veränderte Unterrichtspraxis voraus. In diesem Seminar werden aktuelle Fragen zur inklusiven Schulentwicklung und zur Unterrichtsgestaltung behandelt, die zieldifferentes Lernen von Kindern und Jugendlichen in inklusiven Settings betreffen. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen sind praktische Übungen geplant.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

#### **Projekttag - gemeinsames Lernen im inklusiven Unterricht**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Fischer, Sandra

Di Einzel	08:00 - 12:00	09.04.2019 - 09.04.2019	1211 - 026
Di wöchentl.	10:00 - 12:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1211 - 026
Di Einzel	08:00 - 12:00	23.04.2019 - 23.04.2019	1211 - 026
Di Einzel	08:00 - 12:00	07.05.2019 - 07.05.2019	1211 - 026
Di Einzel	08:00 - 10:00	07.05.2019 - 07.05.2019	1211 - 004
Di Einzel	08:00 - 10:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1211 - 026
Di Einzel	08:00 - 10:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1211 - 004
Di Einzel	10:00 - 12:00	25.06.2019 - 25.06.2019	1211 - 436
Di Einzel	10:00 - 12:00	25.06.2019 - 25.06.2019	

**Kommentar** Forschen und Entdecken - gemeinsames Lernen im inklusiven Setting. Planung, Durchführung und Reflexion eines Projekttages im inklusiven Unterricht an einer Grundschule in Hannover stehen im Fokus des Seminars. In diesem Rahmen werden konkrete Unterrichtsangebote für heterogene Lerngruppen im inklusiven Setting gestaltet.



Einzelne Termine finden in der Ottfrie-Preußler-Schule Hannover statt, Vorbereitung und Reflexion erfolgen in Blöcken (dienstags 8-12 Uhr).

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.  
Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Repräsentationen geistiger Behinderung im Feld des Visuellen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kappeller, Felix

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

Kommentar Im Zentrum dieses Seminars stehen (audio-)visuelle Darstellungen von geistiger Behinderung. Ausgehend von der Lektüre repräsentationstheoretischer und -kritischer Positionen sowie Arbeiten zu visuellen Repräsentationen von Menschen mit geistiger Behinderung werden wir uns mit vergangenen wie auch gegenwärtigen Beispielen aus Kunst und visueller Kultur (Mode, Werbung, Film etc.) beschäftigen. Dabei werden uns vermehrt Themen wie bspw. Sexualität, Selbstbestimmung und Fürsorge-/ Hilfskonstellationen begegnen. Folgende Fragestellungen sollen für uns u.a. leitend sein: Wer wird durch wen wie und für welche Öffentlichkeit(en) zu sehen gegeben? Was erzählen uns diese Darstellungen und welche Lektüren legen wir an sie an? Was erfahren wir über geistige Behinderung? Was ist zu welchem Zeitpunkt darstellbar und was nicht? In welche Ambivalenzen können etwaige auf einen ersten Blick positiv erscheinende Darstellungen mitunter verstrickt sein?

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung  
Literatur Hall, Stuart (1997): The Work of Representation. In: Ders. (Hrsg.): Representation: Cultural Representations and Signifying Practices. London u.a.: Sage; 13-64.  
Garland-Thomson, Rosemarie (2002): The Politics of Staring: Visual Rhetorics of Disability in Popular Photography. In: Sharon L. Snyder, Brenda Jo Brueggeman & dies. (Hrsg.): Disability Studies: Enabling the Humanities. New York: Modern Association of America; 56-75.  
Schade, Sigrid & Silke Wenk (2011): Studien zur visuellen Kultur: Einführung in ein transdisziplinäres Forschungsfeld. Bielefeld: transcript.

### Förderschwerpunkt Lernen

#### Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigungen: internationale Forschungsbefunde und pädagogische Handlungsansätze

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar findet eine krische Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Konzeptionen von Lernbeeinträchtigung statt. Davon ausgehend werden unterschiedliche Konzepte der Förderung innerhalb und außerhalb des Unterrichts diskutiert.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen  
Literatur Walter, J. / Wember, F.B. (Hrsg.) (2007): Sonderpädagogik des Lernens. Band 2, Handbuch Sonderpädagogik. Göttingen u.a.: Hogrefe  
Lauth, G.W. u.a. (Hrsg.) (2004): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen u.a.: Hogrefe  
Werning, R. /Lütje-Klose, B. (2012): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt Verlag, UTB.

### Inklusiver Mathematikunterricht in der Grundschule - (wie) geht das?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Mangels, Rainer

---

Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1211 - 032
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 114
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 001
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	22.06.2019 - 22.06.2019	1211 - 114
Sa	Einzel	10:00 - 14:00	22.06.2019 - 22.06.2019	1211 - 001
Kommentar	<p>Didaktische Konzeptionen des inklusiven Unterrichts werden aktuellen Konzeptionen des Mathematikunterrichts gegenübergestellt. Zentrale Fragestellungen des Seminars sind: Können die reichhaltigen „Lernumgebungen“ im heutigen Mathematikunterricht, die eine „natürliche Differenzierung“ mit „substanziellen“ und „produktiven“ Übungsformaten versprechen, tatsächlich ein „Lernen am gemeinsamen Gegenstand“ in einem doch hierarchisch strukturierten Unterrichtsfach ermöglichen? Gibt es weitere inklusive Konzeptionen - insbesondere für den Erstunterricht? Informationen über Möglichkeiten der Lernstandserhebung und Lernprozessbegleitung runden das Seminar ab. Die 7 Termine an den Dienstagen werden in der ersten Veranstaltung benannt. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>			
Bemerkung	<p>J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen</p>			

### **Ursachen und Wirkungen soziokultureller Benachteiligung in Bildungsbiographien**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thoms, Sören

---

Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 402
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2019 - 24.05.2019	1211 - 402
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	25.05.2019 - 25.05.2019	1211 - 402
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 402
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	06.07.2019 - 06.07.2019	1211 - 225
Kommentar	<p>In diesem Seminar soll die Betrachtung von soziokultureller Benachteiligung durch die Bildungsforschung im Fokus liegen. Die Rolle und das Zusammenspiel von verschiedenen Kategorien, beispielsweise Gender, Migration und sozialer Klasse und der praktische Umgang mit diesen sollen genauer beleuchtet werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Tradierung von Bildung in verschiedenen Milieus. Dazu werden verschiedene Studien herangezogen und gemeinsam diskutiert. Die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit Texten sowie eine aktive Teilnahme im Seminar werden vorausgesetzt. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>			
Bemerkung	<p>J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.</p>			
Literatur	<p>wird im Seminar bekannt gegeben</p>			

### *Förderschwerpunkt Sprache*

#### **Beratung im sprachpädagogischen und sprachtherapeutischen Kontext**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

---

Di	wöchentl.	16:00 - 18:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1211 - 004
Kommentar	<p>In diesem Seminar werden angehende Sprachpädagogen und Sprachtherapeuten auf Herausforderungen im Aufgabenfeld Beratung in der interdisziplinären Zusammenarbeit vorbereitet. Konzepte und Methoden der Beratung, Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern werden im Seminar diskutiert und in Expertengruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt. Studierende, die im Sommersemester 2019 am diesjährigen Stottercamp teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das diesjährige Sommercamp vorbereitet. Für M.Ed.-Studierende: Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Für M.A.-SKT-Studierende: Anmeldung über die Dozentin in der ersten Sitzung.</p>			
Bemerkung	<p>J.1/J.2, SKT 6.3., Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache</p>			
Literatur	<p>Lüdtke, U. &amp; Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München, Basel: Ernst Reinhardt.</p>			

Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 30 (2), 14-21.

### Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Miosga, Christiane

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	11.04.2019 - 20.07.2019	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1210 - C103
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 233
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 233
Fr	Einzel	15:00 - 19:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 026
Fr	Einzel	15:00 - 19:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 032

**Kommentar** Die Sprech- und Stimmtherapie für stotternde Jugendliche und Erwachsene nach dem Hannover-Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte Sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Kompetenzentwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt.

Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Für M.Ed.-Studierende: Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Für M.A.-SKT-Studierende: Anmeldung über die Dozentin in der ersten Sitzung.

**Bemerkung** J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### *Basismodul K: Diagnostik und Förderung in den Förderschwerpunkten*

#### *K.1: Systematik der Diagnostik und Förderung*

#### *K.2 Diagnostik und Förderung in den gewählten Förderschwerpunkten*

##### *Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

##### *Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

##### *Förderschwerpunkt Lernen*

##### *Förderschwerpunkt Sprache*

#### *K.3 Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums in einem der gewählten*

##### *Förderschwerpunkte*

##### *Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

### **Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren für Studierende, die das Förderdiagnostische Praktikum semesterbegleitend absolvieren (Hoyer 1)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Fr	Einzel	14:00 - 16:00	12.04.2019 - 12.04.2019	1211 - 032
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 004
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	27.04.2019 - 27.04.2019	1211 - 004
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 032

Sa Einzel	10:00 - 18:00	11.05.2019 - 11.05.2019	1211 - 032
Kommentar	In diesem Seminar setzen sich Studierende mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums. Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum semesterbegleitend absolvieren.		
Bemerkung	K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung; Förderschwerpunkt EusE.		

**Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (Thiel)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thiel, Hannah Marie

Mo wöchentl.	08:00 - 10:00	08.04.2019 - 20.07.2019	1211 - 026
Kommentar	Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums.  Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP. .		
Bemerkung	K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.		

**Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung (Hoyer 2)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Do wöchentl.	12:00 - 14:00	11.04.2019 - 20.07.2019	1211 - 114
Kommentar	In diesem Seminar setzen sich Studierende mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums. Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP.		
Bemerkung	K.3/LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE		

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

**Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (Fischer)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

Fr Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2019 - 12.04.2019	1211 - 004
Sa Einzel	09:00 - 16:00	13.04.2019 - 13.04.2019	1211 - 004
Sa Einzel	09:00 - 16:00	13.04.2019 - 13.04.2019	1211 - -114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 16:00	27.04.2019 - 27.04.2019	1211 - 032
Kommentar	Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Informationen zur Veranstaltung werden in den K.2-Veranstaltungen bekannt gegeben.  Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.		

**Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (Stahlhut)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stahlhut, Hanna

---

Fr Einzel	14:00 - 18:00	28.06.2019 - 28.06.2019	1210 - C103
Sa Einzel	09:00 - 16:00	29.06.2019 - 29.06.2019	1210 - C103
Fr Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2019 - 05.07.2019	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 16:00	06.07.2019 - 06.07.2019	1211 - 114
Kommentar	Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘. Informationen zur Veranstaltung werden in den K2-Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.		

### *Förderschwerpunkt Lernen*

#### **Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Lernen (Müller)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wehmeier (ehem. Müller), Carina Marie

---

Mi Einzel	14:00 - 20:00	17.04.2019 - 17.04.2019	1211 - 233
So Einzel	09:00 - 17:30	19.05.2019 - 19.05.2019	1211 - 032
So Einzel	09:00 - 17:30	30.06.2019 - 30.06.2019	1211 - 032
Kommentar	Vorbereitung auf das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen. Eine spezifische Förderplanung bei Entwicklungsstörungen z.B. im schriftsprachlichen Bereich im schulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Diagnostik. Im Seminar werden dazu mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Lernen grundlegende förderdiagnostische Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Strategien erarbeitet, Ableitungen für Förderprozesse praxisbezogen überprüft und ein Handlungsrepertoire für das förderdiagnostische Praktikum aufgebaut Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	K.3/ LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen		

#### **Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Lernen (Schilling)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schilling, Navina

---

Di wöchentl.	10:00 - 12:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1507 - 004
Kommentar	Vorbereitung auf die förderdiagnostische Praxis im Förderschwerpunkt Lernen. Eine spezifische Förderplanung bei Entwicklungsstörungen im schulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Diagnostik. Im Seminar werden mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Lernen grundlegende förderdiagnostische Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Strategien erarbeitet, Ableitungen für Förderprozesse praxisbezogen überprüft und ein Handlungsrepertoire für das förderdiagnostische Praktikum aufgebaut. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen		
Literatur	Werning, Rolf; Lütje-Klose, Birgit (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. Mit zahlreichen Übungsaufgaben. 4., überarbeitete Auflage. München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag. Schäfer, Holger; Rittmeyer, Christel (Hg.) (2015): Handbuch Inklusive Diagnostik. Weinheim, Basel: Beltz (Pädagogik). Ebert, B. & Rix, A. (2018). Lernprozessbegleitende Diagnostik und Förderung. In B. Lütje-Klose, T. Riecke-Baulecke & R. Werning (Hrsg.), Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik (S. 267–297). Seelze: Friedrich Verlag.		

### *Förderschwerpunkt Sprache*

#### **Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Miosga, Christiane

---

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	11.04.2019 - 20.07.2019	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1210 - C103
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 233
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 233
Fr	Einzel	15:00 - 19:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 026
Fr	Einzel	15:00 - 19:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 032

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für stotternde Jugendliche und Erwachsene nach dem Hannover-Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Kompetenzentwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).  
Für M.Ed.-Studierende: Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
Für M.A.-SKT-Studierende: Anmeldung über die Dozentin in der ersten Sitzung.

Bemerkung J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache (1)

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

---

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 005

Kommentar Eine spezifische Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Analyse des Sprachhandelns, der Sprachbiographie und der linguistischen Fähigkeiten. Im Seminar werden dazu Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Förderkonzepte erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

### Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache (2)

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

---

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	08.04.2019 - 20.07.2019	1210 - C103
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	06.05.2019 - 06.05.2019	1211 - -114
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	27.05.2019 - 27.05.2019	1211 - -114
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	24.06.2019 - 24.06.2019	1211 - -114
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	08.07.2019 - 08.07.2019	1211 - -114

Kommentar Eine spezifische Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Analyse des Sprachhandelns, der Sprachbiographie und der linguistischen Fähigkeiten. Im Seminar werden dazu Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Förderkonzepte erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire



	zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur	K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

#### *K.4 Begleitung und Reflexion der Praxis im gewählten Förderschwerpunkt*

##### *Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

##### **Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Bogorinsky)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Bogorinsky, Sarah

Mi Einzel	14:00 - 16:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1211 - 105
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2019 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.		

##### **Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoyer)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Mi Einzel	14:00 - 16:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1211 - 105
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2019 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.		

##### **Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Liesebach)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Mi Einzel	14:00 - 16:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1211 - 105
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2018 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.		

##### **Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Thiel)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thiel, Hannah Marie

Mi Einzel	14:00 - 16:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1211 - 105
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im		

Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2018 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des förderdiagnostischen Praktikums durchgeführt.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.

### *Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

#### **Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (Apel)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Apel, Christina

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt GE absolvieren. Die Vorbesprechung findet im Rahmen der fachrichtungsspezifischen K.3-Veranstaltungen (Fischer/Stahlhut) statt. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Bemerkung K.4; Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

#### **Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (Kappeller)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kappeller, Felix

Kommentar Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung (Fischer/ Stahlhut) statt.Im Rahmen der Vorbesprechung werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Kleingruppen, Fallbesprechungen zur Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

#### **Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (Kreuznacht)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kreuznacht, Katrin

Kommentar Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung (Fischer/Stahlhut) statt.Im Rahmen der Vorbesprechung werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Kleingruppen, Fallbesprechungen zur Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

### *Förderschwerpunkt Lernen*

#### **Begleitung und Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Lichtblau, Michael

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede/r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer TeilnehmerInnen. Die Anmeldung für dieses

Seminar erfolgt im Rahmen einer der ersten K3 Veranstaltungen von Frau Schilling/Herrn Lichtblau. Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich. .  
 Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

**Reflexion des Förderdiagnostischen Handelns im Förderschwerpunkt Lernen (1)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Schilling, Navina

**Kommentar** In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede/r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer TeilnehmerInnen. Die Anmeldung für dieses Seminar erfolgt im Rahmen einer der ersten K.3 Veranstaltungen von Frau Schilling. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

**Bemerkung** K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

**Literatur** Werning, Rolf; Lütje-Klose, Birgit (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. Mit zahlreichen Übungsaufgaben. 4., überarbeitete Auflage. München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.

Schäfer, Holger; Rittmeyer, Christel (Hg.) (2015): Handbuch Inklusive Diagnostik. Weinheim, Basel: Beltz (Pädagogik).

Ebert, B. & Rix, A. (2018). Lernprozessbegleitende Diagnostik und Förderung. In B. Lütje-Klose, T. Riecke-Baulecke & R. Werning (Hrsg.), Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik (S. 267–297). Seelze: Friedrich Verlag.

**Reflexion des Förderdiagnostischen Handelns im Förderschwerpunkt Lernen (2)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Schilling, Navina

**Kommentar** In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede/r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer TeilnehmerInnen. Die Anmeldung für dieses Seminar erfolgt im Rahmen einer der ersten K.3 Veranstaltungen von Frau Schilling. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

**Bemerkung** K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

**Literatur** Werning, Rolf; Lütje-Klose, Birgit (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. Mit zahlreichen Übungsaufgaben. 4., überarbeitete Auflage. München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.

Schäfer, Holger; Rittmeyer, Christel (Hg.) (2015): Handbuch Inklusive Diagnostik. Weinheim, Basel: Beltz (Pädagogik). Ebert, B. & Rix, A. (2018).

Lernprozessbegleitende Diagnostik und Förderung. In B. Lütje-Klose, T. Riecke-Baulecke & R. Werning (Hrsg.), Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik (S. 267–297). Seelze: Friedrich Verlag.

**Reflexion des Förderdiagnostischen Handelns im Förderschwerpunkt Lernen (3)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Schilling, Navina

**Kommentar** In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich

auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede/r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer TeilnehmerInnen. Die Anmeldung für dieses Seminar erfolgt im Rahmen einer der ersten K.3 Veranstaltungen von Frau Schilling. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

Bemerkung  
Literatur

K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt; Lernen.

Werning, Rolf; Lütje-Klose, Birgit (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. Mit zahlreichen Übungsaufgaben. 4., überarbeitete Auflage. München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.

Schäfer, Holger; Rittmeyer, Christel (Hg.) (2015): Handbuch Inklusive Diagnostik. Weinheim, Basel: Beltz (Pädagogik).

Ebert, B. & Rix, A. (2018). Lernprozessbegleitende Diagnostik und Förderung. In B. Lütje-Klose, T. Riecke-Baulecke & R. Werning (Hrsg.), Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik (S. 267–297). Seelze: Friedrich Verlag.

### *Förderschwerpunkt Sprache*

#### **Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Miosga, Christiane

Kommentar

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmer festzustellen. Die Termine werden von den SeminarteilnehmerInnen bestimmt.

Bemerkung

K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache.

#### **Reflexion der diagnostischen Praxis (1)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 14.05.2019 - 14.05.2019 1211 - 026

Kommentar

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.

Bitte nehmen Sie den Termin am 14.05.19 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.

Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt. Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung

K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

#### **Reflexion der diagnostischen Praxis (2)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 14.05.2019 - 14.05.2019 1211 - 026

Kommentar

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.

Bitte nehmen Sie den Termin am 14.05.19 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.  
Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt. Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung K.4; Wahlpflichtveranstaltung; Förderschwerpunkt: Sprache.

### *Praktikumsmodul P 1: Förderdiagnostisches Praktikum im Forschungsschwerpunkt*

#### *P1.1: Praktikum (P.1): Praxis der Beobachtung, Diagnostik, Förderung, Therapie im gewählten Förderschwerpunkt*

##### **Praxis der kombinierten Stottertherapie**

Exkursion, SWS: 4  
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

**Kommentar** Die Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie bietet jedes Jahr im Sommer eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene an -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmer und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

Das diesjährige Sommercamp findet vom 26.7.-04.8.2019 statt.

**Bemerkung** P.1, SKT 5.1, SKT 7.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache.

**Literatur** Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115

### *Basismodul L: Grundlagen des Schriftspracherwerbs und Entwicklung des mathematischen Denkens*

#### *L.1: Erstunterricht Mathematik*

#### *L.2: Erstunterricht Lesen/Schreiben*

### *Aufbaumodul M: Sonderpädagogisches Handlungsfeld Unterricht*

#### *M.1 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt I*

##### *Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

##### *Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

##### *Förderschwerpunkt Lernen*

##### *Förderschwerpunkt Sprache*

*M.2 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt II*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

*Förderschwerpunkt Lernen*

*Förderschwerpunkt Sprache*

*M.3 Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im gewählten Förderschwerpunkt*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

*Förderschwerpunkt Lernen*

*Förderschwerpunkt Sprache*

*Praktikumsmodul P 2: Sonderpädagogisches Praktikum im Förderschwerpunkt*

*P2.1: Praktikum (P.2): Praxis des Unterrichts in einem Förderschwerpunkt*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

*Förderschwerpunkt Lernen*

*Förderschwerpunkt Sprache*

*Vertiefungsmodul N (VM N): Projekt in einem Kompetenzbereich: Unterricht, Beratung und Kooperation, Diagnostik und Förderung/Therapie, Forschung und Innovation*

*N.1: Fachrichtungsspezifisches Projekt in einem Kompetenzbereich*

**Einführung in die Projektarbeit**

---

Vorlesung, SWS: 2  
Lichtblau, Michael

---

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 11.04.2019 - 20.07.2019 1208 - A001

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmenden auf die Durchführung ihrer Forschungsprojekte in den verschiedenen Kompetenzbereichen vorbereitet und theoretische und praktische Grundlagen der wissenschaftlichen Planung und Durchführung von Forschungsprojekten erarbeitet. Veranstaltungsbegleitend sollen die Teilnehmenden in Kleingruppen eigene Projektideen entwickeln und in einem Projektdesign umsetzen. Schriftlich fixiert wird das Projektdesign in einer Skizze, die bis Ende Juli als Studienleistung abzugeben ist.

Bemerkung N.1, Pflichtveranstaltung

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

*N.2: Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*



*Förderschwerpunkt Lernen*

*Förderschwerpunkt Sprache*

*Masterarbeit*

*Kolloquium zur Masterarbeit*

**Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Pädagogik bei Verhaltensstörungen)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** Die Begleitveranstaltung zur Masterarbeit unterstützt die Studierenden bei der Entwicklung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Die Studierenden sollten eine Abschlussarbeit in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen schreiben wollen. Eine Anmeldung erfolgt per Email bis zum 31.03.2019. Eine Skizze des Vorhabens ist anzuhängen.

**Bemerkung** MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Euse

**Literatur** Friebertshäuser, Barbara / Prengel, Annedore (Hg) (2003): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Juventa Verlag  
Stein, Roland / Müller, Thomas (2016): Wissenschaftstheorie für Sonderpädagogen. Ein Arbeitsbuch zu Theorie und Methoden. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt  
Wellenreuther, Martin (2000): Quantitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Juventa Verlag

**Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 16:00 - 20:00 15.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004

**Kommentar** Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben (Themen: Selbstregulations- und Aufmerksamkeitsstörungen, frühkindliche Entwicklung und Bildung, Kompetenzen von Pädagog/innen, Interaktionen in der Kita, Sprachförderung von Kindern etc.). Die verschiedenen Schritte von der Themensuche bis hin zur Abgabe der Masterarbeit werden in dieser Begleitveranstaltung Gegenstand sein - dabei wird auf die organisatorische, formale sowie inhaltliche Ebene eingegangen. Im Vordergrund stehen sowohl individuelle als auch kollektive Anliegen der Studierenden, die gemeinsam diskutiert und reflektiert werden.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** MA-Arbeit, LE 3.1/ SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

**Literatur** Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.  
Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.). Wien: UTB.

**Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Förderschwerpunkt GE)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Apel, Christina

Do 14-täglich 16:00 - 18:00 18.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004

Do Einzel 14:00 - 16:00 25.07.2019 - 25.07.2019 1211 - 004

Do Einzel 14:00 - 16:00 08.08.2019 - 08.08.2019 1211 - 004

Do Einzel 14:00 - 16:00 22.08.2019 - 22.08.2019 1211 - 004

Do Einzel 14:00 - 16:00 05.09.2019 - 05.09.2019 1211 - 004

Do Einzel 14:00 - 16:00 19.09.2019 - 19.09.2019 1211 - 219

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit zu einem Thema der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung schreiben bzw. schreiben

möchten. Im Rahmen von Plenums- und Kleingruppenphasen werden die Studierenden bei der Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, bei ihren konzeptionellen Überlegungen (theoretische Einordnung des Themas, argumentativer Aufbau der Arbeit, ggf. empirisches Vorgehen, formale Fragen etc.) sowie bei der Erstellung eines Arbeits- bzw. Zeitplans fachlich begleitet.

Neben den angegebenen Terminen finden weitere Termine (z.B. in der vorlesungsfreien Zeit) nach Absprache im Seminar statt.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

### Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Hartmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hartmann, Magdalena Sophie

Do 14-täglich 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004  
Do Einzel 15:00 - 18:00 01.08.2019 - 01.08.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 29.08.2019 - 29.08.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 05.09.2019 - 05.09.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 26.09.2019 - 26.09.2019 1211 - 114

Kommentar Die Masterbegleitveranstaltung dient der Unterstützung und Begleitung der Arbeitsprozesse Ihrer Masterarbeit und richtet sich speziell an Studierende, die eine Begleitung auch außerhalb der Vorlesungszeit benötigen. Es wird u.a. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, Planung und Durchführung des Vorhabens sowie Aufarbeitung der (empirischen) Ergebnisse eingegangen. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus Raum, um in Form eines Analysegesprächs Ihr Exposé oder auch derzeitigen Arbeitsstand zu präsentieren, diskutieren und reflektieren. Möglich ist es auch Ihr empirisches Material in einer Kleingruppe in Form einer Forschungswerkstatt zu besprechen.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar In der Veranstaltung geht es darum, aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit zu unterstützen und zu begleiten. Die Skizzen zur Masterarbeit werden untereinander vorgestellt und reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sein: u.a. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

### Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit. Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur,

theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).  
 Bemerkung SKT 3.1, MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

**Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Schwerpunkt: Allgemein Behindertenpädagogische- und soziologische Themen)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Yacek, Douglas

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende die ihre Masterarbeit in einem Bereich der allgemeinen Behindertenpädagogik und- soziologie schreiben bzw. schreiben wollen. Das Seminar bietet Gelegenheit zur Eingrenzung, Vorstellung und Diskussion des gewählten Themas. Im Seminar wird ein Schwerpunkt auf theoretische Masterarbeiten gelegt. Dennoch bietet es auch Unterstützung bei der Anfertigung von Masterarbeiten, die qualitative Methoden anwenden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

**Master Begleitveranstaltung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Herz, Birgit

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar Die Begleitveranstaltung zur Masterarbeit unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung ihrer wissenschaftlichen Fragestellungen. Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis Oktober 2019 angeboten.

Bemerkung MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

**Förderschwerpunkte**

*Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung*

**Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe diskutiert und im Hinblick auf Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Meier, J. (2015): Jugendliche Gewalttäter zwischen Jugendhilfe und krimineller Karriere. In: Deutsches Jugendinstitut Impulse. Abschlussbericht. Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention. München: DJI.

Opp, G. (2017): Schmerzbasierendes Verhalten – eine paradoxe pädagogische Herausforderung. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 68(1), 22-30.

Herz, B. (2017): Psychiatrie, Schule und Jugendhilfe: Kooperation und Grenzen der Fallarbeit. In: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V. (Hrsg.): Psychische Erkrankung und Sucht. Passende Hilfen für betroffene Kinder, Jugendliche und Eltern, Köln, 37-56.

**Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Pädagogik bei Verhaltensstörungen)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Liesebach, Jochen

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** Die Begleitveranstaltung zur Masterarbeit unterstützt die Studierenden bei der Entwicklung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Die Studierenden sollten eine Abschlussarbeit in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen schreiben wollen. Eine Anmeldung erfolgt per Email bis zum 31.03.2019. Eine Skizze des Vorhabens ist anzuhängen.

**Bemerkung** MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE  
**Literatur** Friebertshäuser, Barbara / Prengel, Annedore (Hg) (2003): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Juventa Verlag  
 Stein, Roland / Müller, Thomas (2016): Wissenschaftstheorie für Sonderpädagogen. Ein Arbeitsbuch zu Theorie und Methoden. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt  
 Wellenreuther, Martin (2000): Quantitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Juventa Verlag

### Herausforderungen am Übergang Schule-Beruf bei jungen Menschen in erschwerten Lebenslagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Thielen, Marc

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

**Kommentar** Das Seminar beleuchtet die Situation von sozial benachteiligten jungen Menschen am Übergang Schule-Beruf und diskutiert pädagogische Konzepte der Übergangsgestaltung. Inhalte des Seminars sind:  
 - Biografien und Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in erschwerten Übergangssituationen.  
 - Präventive Konzepte zur Übergangsvorbereitung in allgemeinbildenden Schulen  
 - Berufsvorbereitende Maßnahmen an außer- und nachschulischen Lernorten.  
 Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE  
**Literatur** Berg, Alena (2017): Lernbiographien Jugendlicher am Übergang Schule-Beruf. Weinheim u.a.  
 Enggruber, R./Fehlau, M. (2018): Jugendberufshilfe. Eine Einführung. Stuttgart.  
 Krüger, H.-H./Rabe-Klege, U./Kramer, R.-T./Budde, J. (2010): Bildungsungleichheit revisited. Bildung und soziale Ungleichheit vom Kindergarten bis zur Hochschule. Wiesbaden.

### Hilfen zur Erziehung - Worauf kommt es in der Praxis an?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Sekler, Koralia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 107

**Kommentar** Das Seminar bietet interessierten Studierenden einen Überblick über die Schwerpunkte, rechtlichen Grundlagen und (Weiter-)Entwicklung sowie Verortung der Hilfen zur Erziehung im SGB VIII. Zu den aktuellen Schwerpunkten gehört aktuell z.B. die Gestaltung von Schnittstellen und Kooperationen zwischen den Hilfen zur Erziehung und der Schule, der Behindertenhilfe oder dem Gesundheitswesen. Mit einer auf das Individuum gerichteten Perspektive werden mithilfe von Fallbeispielen einzelne Hilfesettings analysiert und in Kontext mit den Erkenntnissen aus der (Wirkungs-)Forschung gesetzt. Daraus resultieren die Herausforderungen für die Fachlichkeit und Praxis.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

### Master Begleitveranstaltung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Herz, Birgit

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar	Die Begleitveranstaltung zur Masterarbeit unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung ihrer wissenschaftlichen Fragestellungen. Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis Oktober 2019 angeboten.
Bemerkung	MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Bogorinsky)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Bogorinsky, Sarah

Mi Einzel	14:00 - 16:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1211 - 105
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2019 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.		

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoyer)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Mi Einzel	14:00 - 16:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1211 - 105
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2019 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.		

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Liesebach)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Mi Einzel	14:00 - 16:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1211 - 105
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2018 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.		

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Thiel)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thiel, Hannah Marie

Mi Einzel	14:00 - 16:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1211 - 105
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2018 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des förderdiagnostischen Praktikums durchgeführt.		

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.

**Schulische Erziehungshilfe in einer ökonomisierten Erziehungslandschaft**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** Der aktuelle Transformationsprozess im Bildungssystem sorgt für neue Aufgaben- und Anforderungsbereiche der Akteure in der Praxis. Das traditionelle Bild der (Förderschul-)Lehrkraft verschwindet zusehens, zu Gunsten einer diffusen Rolle mit wechselnden Aufgabengebieten. Die Fragmentierung des Aufgabenfeldes führt zu einer Deprofessionalisierung der handelnden Personen bei gleichzeitiger Verschlankungen der Qualifizierung und der Ausgaben.  
In diesem Seminar soll diskutiert werden, was heute noch die Pädagogik bei Verhaltensstörungen auszeichnet und welche Inhalte die Profession ausmachen. Gleichzeitig sollen Deprofessionalisierungstendenzen ausgemacht und die Folgen kritisch diskutiert werden.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Literatur** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Feuser, Georg / Herz, Birgit / Jantzen, Wolfgang (Hg) (2014): Emotion und Persönlichkeit. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer  
Ahrbeck, Bernd / Ellinger, Stephan / Hechler, Oliver / Koch, Katja / Schad, Gerhard (2016): Evidenzbasierte Pädagogik. Sonderpädagogische Einwände. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer  
Rothland, Martin (Hg) (2016): Beruf Lehrer/Lehrerin. Münster: Waxmann

**Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren für Studierende, die das Förderdiagnostische Praktikum semesterbegleitend absolvieren (Hoyer 1)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Fr Einzel 14:00 - 16:00 12.04.2019 - 12.04.2019 1211 - 032  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - 004  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 27.04.2019 - 27.04.2019 1211 - 004  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 032  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 11.05.2019 - 11.05.2019 1211 - 032

**Kommentar** In diesem Seminar setzen sich Studierende mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums. Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum semesterbegleitend absolvieren.

**Bemerkung** K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung; Förderschwerpunkt EusE.

**Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (Thiel)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thiel, Hannah Marie

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums.

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP. .



Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.

**Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung (Hoyer 2)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar setzen sich Studierende mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums. Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Bemerkung K.3/LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

*Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung*

**Autismus-Spektrum-Störungen: Theorie und Praxis im Überblick**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Sassi, Yasmin

Sa Einzel 10:00 - 18:00 22.06.2019 - 22.06.2019 1920 - 302

So Einzel 10:00 - 16:00 23.06.2019 - 23.06.2019 1920 - 302

Sa Einzel 10:00 - 16:00 27.07.2019 - 27.07.2019 1211 - 114

So Einzel 10:00 - 14:00 28.07.2019 - 28.07.2019 1211 - 114

Kommentar Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung der theoretischen und praktischen Aspekte von Autismus-Spektrum-Störungen. Neben Grundlagen zu den Ursachen und Symptomen autistischer Störungen sollen vor allem die Besonderheiten in der Wahrnehmung, Kognition und im Verhalten betroffener Personen im Fokus stehen, um schließlich Konsequenzen für die Diagnostik, Förderung und Therapie abzuleiten. Die relevante Literatur sowie die zu erbringende Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (Apel)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Apel, Christina

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt GE absolvieren. Die Vorbesprechung findet im Rahmen der fachrichtungsspezifischen K.3-Veranstaltungen (Fischer/Stahlhut) statt. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Bemerkung K.4; Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (Kappeller)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kappeller, Felix

Kommentar Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung (Fischer/ Stahlhut) statt. Im Rahmen der Vorbesprechung werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Kleingruppen, Fallbesprechungen zur Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

### Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (Kreuznacht)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kreuznacht, Katrin

- Kommentar Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung (Fischer/Stahlhut) statt. Im Rahmen der Vorbesprechung werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Kleingruppen, Fallbesprechungen zur Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt.
- Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

### Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Förderschwerpunkt GE)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Apel, Christina

Do 14-täglich 16:00 - 18:00 18.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004  
Do Einzel 14:00 - 16:00 25.07.2019 - 25.07.2019 1211 - 004  
Do Einzel 14:00 - 16:00 08.08.2019 - 08.08.2019 1211 - 004  
Do Einzel 14:00 - 16:00 22.08.2019 - 22.08.2019 1211 - 004  
Do Einzel 14:00 - 16:00 05.09.2019 - 05.09.2019 1211 - 004  
Do Einzel 14:00 - 16:00 19.09.2019 - 19.09.2019 1211 - 219

- Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit zu einem Thema der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung schreiben bzw. schreiben möchten. Im Rahmen von Plenums- und Kleingruppenphasen werden die Studierenden bei der Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, bei ihren konzeptionellen Überlegungen (theoretische Einordnung des Themas, argumentativer Aufbau der Arbeit, ggf. empirisches Vorgehen, formale Fragen etc.) sowie bei der Erstellung eines Arbeits- bzw. Zeitplans fachlich begleitet.
- Neben den angegebenen Terminen finden weitere Termine (z.B. in der vorlesungsfreien Zeit) nach Absprache im Seminar statt.
- Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
- Bemerkung MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

### Die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im inklusiven Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Pätzold, Frank

Do Einzel 16:00 - 18:00 02.05.2019 - 02.05.2019 1211 - 333  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1210 - C103  
Sa Einzel 09:00 - 16:00 11.05.2019 - 11.05.2019 1211 - 333  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.06.2019 - 07.06.2019 1210 - C103  
Sa Einzel 09:00 - 16:00 08.06.2019 - 08.06.2019 1210 - C103

- Kommentar Die inklusive Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung setzt eine veränderte Unterrichtspraxis voraus. In diesem Seminar werden aktuelle Fragen zur inklusiven Schulentwicklung und zur Unterrichtsgestaltung behandelt, die zieldifferentes Lernen von Kindern und Jugendlichen in inklusiven Settings betreffen. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen sind praktische Übungen geplant.
- Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

### Projekttag - gemeinsames Lernen im inklusiven Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

Di Einzel 08:00 - 12:00 09.04.2019 - 09.04.2019 1211 - 026  
Di wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026  
Di Einzel 08:00 - 12:00 23.04.2019 - 23.04.2019 1211 - 026

Di Einzel	08:00 - 12:00	07.05.2019 - 07.05.2019	1211 - 026
Di Einzel	08:00 - 10:00	07.05.2019 - 07.05.2019	1211 - 004
Di Einzel	08:00 - 10:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1211 - 026
Di Einzel	08:00 - 10:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1211 - 004
Di Einzel	10:00 - 12:00	25.06.2019 - 25.06.2019	1211 - 436
Di Einzel	10:00 - 12:00	25.06.2019 - 25.06.2019	

Kommentar	Forschen und Entdecken - gemeinsames Lernen im inklusiven Setting. Planung, Durchführung und Reflexion eines Projekttag im inklusiven Unterricht an einer Grundschule in Hannover stehen im Fokus des Seminars. In diesem Rahmen werden konkrete Unterrichtsangebote für heterogene Lerngruppen im inklusiven Setting gestaltet. Einzelne Termine finden in der Ottfrie-Preußler-Schule Hannover statt, Vorbereitung und Reflexion erfolgen in Blöcken (dienstags 8-12 Uhr). Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.		
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

### Repräsentationen geistiger Behinderung im Feld des Visuellen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kappeller, Felix

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

Kommentar	Im Zentrum dieses Seminars stehen (audio-)visuelle Darstellungen von geistiger Behinderung. Ausgehend von der Lektüre repräsentationstheoretischer und -kritischer Positionen sowie Arbeiten zu visuellen Repräsentationen von Menschen mit geistiger Behinderung werden wir uns mit vergangenen wie auch gegenwärtigen Beispielen aus Kunst und visueller Kultur (Mode, Werbung, Film etc.) beschäftigen. Dabei werden uns vermehrt Themen wie bspw. Sexualität, Selbstbestimmung und Fürsorge-/ Hilfskonstellationen begegnen. Folgende Fragestellungen sollen für uns u.a. leitend sein: Wer wird durch wen wie und für welche Öffentlichkeit(en) zu sehen gegeben? Was erzählen uns diese Darstellungen und welche Lektüren legen wir an sie an? Was erfahren wir über geistige Behinderung? Was ist zu welchem Zeitpunkt darstellbar und was nicht? In welche Ambivalenzen können etwaige auf einen ersten Blick positiv erscheinende Darstellungen mitunter verstrickt sein? Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung		
Literatur	Hall, Stuart (1997): The Work of Representation. In: Ders. (Hrsg.): Representation: Cultural Representations and Signifying Practices. London u.a.: Sage; 13-64. Garland-Thomson, Rosemarie (2002): The Politics of Staring: Visual Rhetorics of Disability in Popular Photography. In: Sharon L. Snyder, Brenda Jo Brueggeman & dies. (Hrsg.): Disability Studies: Enabling the Humanities. New York: Modern Association of America; 56-75. Schade, Sigrid & Silke Wenk (2011): Studien zur visuellen Kultur: Einführung in ein transdisziplinäres Forschungsfeld. Bielefeld: transcript.		

### Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (Stahlhut)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stahlhut, Hanna

Fr Einzel	14:00 - 18:00	28.06.2019 - 28.06.2019	1210 - C103
Sa Einzel	09:00 - 16:00	29.06.2019 - 29.06.2019	1210 - C103
Fr Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2019 - 05.07.2019	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 16:00	06.07.2019 - 06.07.2019	1211 - 114

Kommentar	Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘. Informationen zur Veranstaltung werden in den K2-Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.		

*Förderschwerpunkt: Lernen*

### Begleitung und Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Lichtblau, Michael

- Kommentar** In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede/r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer TeilnehmerInnen. Die Anmeldung für dieses Seminar erfolgt im Rahmen einer der ersten K3 Veranstaltungen von Frau Schilling/Herrn Lichtblau. Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich. .
- Bemerkung** K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Hartmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hartmann, Magdalena Sophie

Do 14-täglich 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004  
Do Einzel 15:00 - 18:00 01.08.2019 - 01.08.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 29.08.2019 - 29.08.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 05.09.2019 - 05.09.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 26.09.2019 - 26.09.2019 1211 - 114

- Kommentar** Die Masterbegleitveranstaltung dient der Unterstützung und Begleitung der Arbeitsprozesse Ihrer Masterarbeit und richtet sich speziell an Studierende, die eine Begleitung auch außerhalb der Vorlesungszeit benötigen. Es wird u.a. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, Planung und Durchführung des Vorhabens sowie Aufarbeitung der (empirischen) Ergebnisse eingegangen. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus Raum, um in Form eines Analysegesprächs Ihr Exposé oder auch derzeitigen Arbeitsstand zu präsentieren, diskutieren und reflektieren. Möglich ist es auch Ihr empirisches Material in einer Kleingruppe in Form einer Forschungswerkstatt zu besprechen.
- Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Lernen (Müller)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wehmeier (ehem. Müller), Carina Marie

Mi Einzel 14:00 - 20:00 17.04.2019 - 17.04.2019 1211 - 233  
So Einzel 09:00 - 17:30 19.05.2019 - 19.05.2019 1211 - 032  
So Einzel 09:00 - 17:30 30.06.2019 - 30.06.2019 1211 - 032

- Kommentar** Vorbereitung auf das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen. Eine spezifische Förderplanung bei Entwicklungsstörungen z.B. im schriftsprachlichen Bereich im schulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Diagnostik. Im Seminar werden dazu mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Lernen grundlegende förderdiagnostische Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Strategien erarbeitet, Ableitungen für Förderprozesse praxisbezogen überprüft und ein Handlungsrepertoire für das förderdiagnostische Praktikum aufgebaut
- Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
K.3/ LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

### Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Lernen (Schilling)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schilling, Navina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 004

**Kommentar** Vorbereitung auf die förderdiagnostische Praxis im Förderschwerpunkt Lernen. Eine spezifische Förderplanung bei Entwicklungsstörungen im schulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Diagnostik. Im Seminar werden mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Lernen grundlegende förderdiagnostische Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Strategien erarbeitet, Ableitungen für Förderprozesse praxisbezogen überprüft und ein Handlungsrepertoire für das förderdiagnostische Praktikum aufgebaut. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

**Literatur** Werning, Rolf; Lütje-Klose, Birgit (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. Mit zahlreichen Übungsaufgaben. 4., überarbeitete Auflage. München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.  
Schäfer, Holger; Rittmeyer, Christel (Hg.) (2015): Handbuch Inklusive Diagnostik. Weinheim, Basel: Beltz (Pädagogik).  
Ebert, B. & Rix, A. (2018). Lernprozessbegleitende Diagnostik und Förderung. In B. Lütje-Klose, T. Riecke-Baulecke & R. Werning (Hrsg.), Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik (S. 267–297). Seelze: Friedrich Verlag.

### **Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigungen: internationale Forschungsbefunde und pädagogische Handlungsansätze**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** In diesem Seminar findet eine krische Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Konzeptionen von Lernbeeinträchtigung statt. Davon ausgehend werden unterschiedliche Konzepte der Förderung innerhalb und außerhalb des Unterrichts diskutiert.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

**Literatur** Walter, J. / Wember, F.B. (Hrsg.) (2007): Sonderpädagogik des Lernens. Band 2, Handbuch Sonderpädagogik. Göttingen u.a.: Hogrefe  
Lauth, G.W. u.a. (Hrsg.) (2004): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen u.a.: Hogrefe  
Werning, R. /Lütje-Klose, B. (2012): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt Verlag, UTB.

### **Inklusiver Mathematikunterricht in der Grundschule - (wie) geht das?**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Mangels, Rainer

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.06.2019 - 21.06.2019 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.06.2019 - 21.06.2019 1211 - 001

Sa Einzel 10:00 - 18:00 22.06.2019 - 22.06.2019 1211 - 114

Sa Einzel 10:00 - 14:00 22.06.2019 - 22.06.2019 1211 - 001

**Kommentar** Didaktische Konzeptionen des inklusiven Unterrichts werden aktuellen Konzeptionen des Mathematikunterrichts gegenübergestellt. Zentrale Fragestellungen des Seminars sind: Können die reichhaltigen „Lernumgebungen“ im heutigen Mathematikunterricht, die eine „natürliche Differenzierung“ mit „substanziellen“ und „produktiven“ Übungsformaten versprechen, tatsächlich ein „Lernen am gemeinsamen Gegenstand“ in einem doch hierarchisch strukturierten Unterrichtsfach ermöglichen? Gibt es weitere inklusive Konzeptionen - insbesondere für den Erstunterricht? Informationen über Möglichkeiten der Lernstandserhebung und Lernprozessbegleitung runden das Seminar ab. Die 7 Termine an den Dienstagen werden in der ersten Veranstaltung benannt. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

### Reflexion des Förderdiagnostischen Handelns im Förderschwerpunkt Lernen (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schilling, Navina

Kommentar	In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede/r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer TeilnehmerInnen. Die Anmeldung für dieses Seminar erfolgt im Rahmen einer der ersten K.3 Veranstaltungen von Frau Schilling. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.
Bemerkung	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Literatur	Werning, Rolf; Lütje-Klose, Birgit (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. Mit zahlreichen Übungsaufgaben. 4., überarbeitete Auflage. München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.  Schäfer, Holger; Rittmeyer, Christel (Hg.) (2015): Handbuch Inklusive Diagnostik. Weinheim, Basel: Beltz (Pädagogik).  Ebert, B. & Rix, A. (2018). Lernprozessbegleitende Diagnostik und Förderung. In B. Lütje-Klose, T. Riecke-Baulecke & R. Werning (Hrsg.), Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik (S. 267–297). Seelze: Friedrich Verlag.

### Reflexion des Förderdiagnostischen Handelns im Förderschwerpunkt Lernen (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schilling, Navina

Kommentar	In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede/r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer TeilnehmerInnen. Die Anmeldung für dieses Seminar erfolgt im Rahmen einer der ersten K.3 Veranstaltungen von Frau Schilling. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.
Bemerkung	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Literatur	Werning, Rolf; Lütje-Klose, Birgit (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. Mit zahlreichen Übungsaufgaben. 4., überarbeitete Auflage. München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.  Schäfer, Holger; Rittmeyer, Christel (Hg.) (2015): Handbuch Inklusive Diagnostik. Weinheim, Basel: Beltz (Pädagogik). Ebert, B. & Rix, A. (2018). Lernprozessbegleitende Diagnostik und Förderung. In B. Lütje-Klose, T. Riecke-Baulecke & R. Werning (Hrsg.), Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik (S. 267–297). Seelze: Friedrich Verlag.

### Reflexion des Förderdiagnostischen Handelns im Förderschwerpunkt Lernen (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schilling, Navina

Kommentar	In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede/r profitiert von
-----------	---



den individuellen Erfahrungen anderer TeilnehmerInnen. Die Anmeldung für dieses Seminar erfolgt im Rahmen einer der ersten K.3 Veranstaltungen von Frau Schilling. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

Bemerkung  
Literatur

K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt; Lernen.

Werning, Rolf; Lütje-Klose, Birgit (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. Mit zahlreichen Übungsaufgaben. 4., überarbeitete Auflage. München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.

Schäfer, Holger; Rittmeyer, Christel (Hg.) (2015): Handbuch Inklusive Diagnostik. Weinheim, Basel: Beltz (Pädagogik).

Ebert, B. & Rix, A. (2018). Lernprozessbegleitende Diagnostik und Förderung. In B. Lütje-Klose, T. Riecke-Baulecke & R. Werning (Hrsg.), Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik (S. 267–297). Seelze: Friedrich Verlag.

### Ursachen und Wirkungen soziokultureller Benachteiligung in Bildungsbiographien

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thoms, Sören

Fr Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 402
Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2019 - 24.05.2019	1211 - 402
Sa Einzel	10:00 - 18:00	25.05.2019 - 25.05.2019	1211 - 402
Fr Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 402
Sa Einzel	10:00 - 18:00	06.07.2019 - 06.07.2019	1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar soll die Betrachtung von soziokultureller Benachteiligung durch die Bildungsforschung im Fokus liegen. Die Rolle und das Zusammenspiel von verschiedenen Kategorien, beispielsweise Gender, Migration und sozialer Klasse und der praktische Umgang mit diesen sollen genauer beleuchtet werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Tradierung von Bildung in verschiedenen Milieus. Dazu werden verschiedene Studien herangezogen und gemeinsam diskutiert. Die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit Texten sowie eine aktive Teilnahme im Seminar werden vorausgesetzt.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung  
Literatur

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.  
wird im Seminar bekannt gegeben

### Förderschwerpunkt: Sprache

#### Aktuelle Forschungsfragen in Bezug auf Sprach- und Kultursensibilität im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Marks, Dana

Do 14-täglich	08:00 - 10:00	18.04.2019 - 20.07.2019	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 20:00	19.07.2019 - 19.07.2019	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 14:00	20.07.2019 - 20.07.2019	1211 - 032

Kommentar Die Studierenden werden an aktuelle Forschungsfragen im Fsp Sprache herangefuehrt, die sich v.a. auf mono- und multilinguale Kommunikation in verschiedenen Kulturkreisen beziehen und mit einem 2018 unter der Leitung von Prof. Luedtke gestarteten, international ausgerichteten Projekt in Verbindung stehen (nahere Infos zum Projekt "Researching mono- and multilingual communication in different contexts using TALC - a Tool for Analyzing Language and Communication": siehe Website des IFS). Neben einfuehrenden Exkursen zu grundlegenden Themen wie z.B. evidenzbasierter Praxis soll der "State of the Art" zum Umgang mit Ein- und Mehrsprachigkeit bei Sprachfoerder-/ Sprachtherapiebedarf (Fragen der Fruehidentifikation, Praevention und Intervention) kultursensibel reflektiert werden. Anschliessend soll an ausgewaehlten Themen projektorientiert weiter gearbeitet werden. Aus organisatorischen Gruenden (u.a. die internationalen Kooperationen) wird das Seminar aus einer Kombination von E-Learning-Angeboten (in Selbstlernzeit und in Kleingruppen), Online-Diskussionen, Skype-Konferenzen und Praesenzterminen in der Gesamtgruppe bestehen. Die

Studierenden erhalten dabei die Gelegenheit zum regelmaessigen Austausch mit anderen Studierenden und Lehrenden der University of Pretoria (Pretoria, South Africa) und der Kenyatta University (Nairobi, Kenya). Es besteht die Moeglichkeit, im Seminar erarbeitete Themen in Masterarbeiten im Anschluss zu vertiefen.  
Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung  
Literatur

J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.  
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### **Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Miosga, Christiane

**Kommentar** Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmer festzustellen. Die Termine werden von den SeminarteilnehmerInnen bestimmt.

**Bemerkung** K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache.

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Förderschwerpunkt Sprache**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** In der Veranstaltung geht es darum, aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit zu unterstützen und zu begleiten. Die Skizzen zur Masterarbeit werden untereinander vorgestellt und reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sein: u.a. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit. Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).

**Bemerkung** SKT 3.1, MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

### **Beratung im sprachpädagogischen und sprachtherapeutischen Kontext**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004

**Kommentar** In diesem Seminar werden angehende Sprachpädagogen und Sprachtherapeuten auf Herausforderungen im Aufgabenfeld Beratung in der interdisziplinären Zusammenarbeit vorbereitet. Konzepte und Methoden der Beratung, Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern werden im Seminar diskutiert und in Expertengruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt. Studierende, die im Sommersemester 2019 am diesjährigen Stottercamp teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das diesjährige Sommercamp vorbereitet. Für M.Ed.-Studierende: Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** Für M.A.-SKT-Studierende: Anmeldung über die Dozentin in der ersten Sitzung.

**Literatur** J.1/J.2, SKT 6.3., Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache  
Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München, Basel: Ernst Reinhardt.

Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 30 (2), 14-21.

### Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Miosga, Christiane

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 18:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - 333

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 333

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 233

Fr Einzel 15:00 - 19:00 21.06.2019 - 21.06.2019 1211 - 026

Fr Einzel 15:00 - 19:00 21.06.2019 - 21.06.2019 1211 - 032

**Kommentar** Die Sprech- und Stimmtherapie für stotternde Jugendliche und Erwachsene nach dem Hannover-Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Kompetenzentwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt.

Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Für M.Ed.-Studierende: Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Für M.A.-SKT-Studierende: Anmeldung über die Dozentin in der ersten Sitzung.

**Bemerkung** J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1507 - 005

**Kommentar** Eine spezifische Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Analyse des Sprachhandelns, der Sprachbiographie und der linguistischen Fähigkeiten. Im Seminar werden dazu Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Förderkonzepte erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire

zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
Literatur K3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache  
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

### Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1210 - C103  
Mo Einzel 14:00 - 16:00 06.05.2019 - 06.05.2019 1211 - -114  
Mo Einzel 14:00 - 16:00 27.05.2019 - 27.05.2019 1211 - -114  
Mo Einzel 14:00 - 16:00 24.06.2019 - 24.06.2019 1211 - -114  
Mo Einzel 14:00 - 16:00 08.07.2019 - 08.07.2019 1211 - -114

Kommentar Eine spezifische Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Analyse des Sprachhandelns, der Sprachbiographie und der linguistischen Fähigkeiten. Im Seminar werden dazu Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Förderkonzepte erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
Literatur K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache  
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

### Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4  
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Kommentar Die Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie bietet jedes Jahr im Sommer eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene an -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmer und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung. Das diesjährige Sommercamp findet vom 26.7.-04.8.2019 statt.

Bemerkung P.1, SKT 5.1, SKT 7.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache.  
Literatur Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115

### Reflexion der diagnostischen Praxis (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1211 - 026
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.</p> <p>Bitte nehmen Sie den Termin am 14.05.19 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.</p> <p>Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt. Anmeldung bitte in Stud.IP.</p>		
Bemerkung	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.		

### Reflexion der diagnostischen Praxis (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	14.05.2019 - 14.05.2019	1211 - 026
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.</p> <p>Bitte nehmen Sie den Termin am 14.05.19 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.</p> <p>Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt. Anmeldung bitte in Stud.IP.</p>		
Bemerkung	K.4; Wahlpflichtveranstaltung; Förderschwerpunkt: Sprache.		

## Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

### DG101-1 Deutsche Gebärdensprache für SonderpädagogInnen (A1)

90840, Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15  
Ostendorf, Martin

Fr Einzel	12:15 - 15:15	26.04.2019 - 26.04.2019	3110 - -150
Fr Einzel	14:15 - 17:15	03.05.2019 - 03.05.2019	3110 - -150
Sa Einzel	09:00 - 15:00	04.05.2019 - 04.05.2019	3110 - -150
Fr wöchentl.	17:15 - 20:15	17.05.2019 - 17.05.2019	3110 - -150
Sa wöchentl.	15:30 - 18:30	18.05.2019 - 25.05.2019	3110 - -150
Fr Einzel	14:15 - 20:15	31.05.2019 - 31.05.2019	3110 - -150
Sa Einzel	09:00 - 12:00	01.06.2019 - 01.06.2019	3110 - -150
Fr Einzel	18:30 - 20:00	12.07.2019 - 12.07.2019	3110 - -150
Sa Einzel	15:30 - 18:30	13.07.2019 - 13.07.2019	3110 - -150
Fr Einzel	17:00 - 18:30	19.07.2019 - 19.07.2019	3110 - -150
Sa Einzel	09:00 - 15:00	20.07.2019 - 20.07.2019	3110 - -150
Kommentar	<p>Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich</p> <p>Zielgruppe: Studierende der Sonderpädagogik</p> <p>Voraussetzungen: keine</p> <p>Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung</p> <p>Kursziele und Inhalte:</p> <p>Der Kurs ist nur für Studierende der Sonderpädagogik vorgesehen.</p> <p>Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.</p> <p>Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.</p> <p>Es dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen.</p> <p>Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfache Fragesätze sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereichen wie Wohnen, Verkehr etc. werden berührt.</p>		

Kursmaterialien: Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch wird angeboten, welches Studierende besorgen können.

### Inklusive Schulsportfahrten

Exkursion  
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1211 - 032

Kommentar Teilnahme offen für alle Semester.  
Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei u.g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant.  
Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden. Die Kosten belaufen sich auf maximal 100,00 €. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.

Vorbesprechung: Mittwoch, 24.04.17, 14.00-16.00 (einmalig)

+ ein weiterer Termine nach Absprache

+ eine der beiden Exkursionen

Kanufahrt: 03.06 - 07.06.2019

Radtour: 23.09. - 27.09.2019

Bemerkung kein Modul, Studiengangübergreifend, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Projektmanagement, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Zeitschrift: Infoatlas 2005/2006, Schule unterwegs, Vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

### Philosophy of Disability

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Yacek, Douglas

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 436

Kommentar Was heißt es "behindert" zu sein? Ist Behinderung ein soziales Konstrukt oder ein medizinisch beschreibbarer Zustand, eine Handlungsweise oder eine Sichtweise, eine persönliche Eigenschaft oder ein verteiltes Gemeinschaftsmerkmal? Ist Behinderung eine Barriere oder eine Gelegenheit? Trägt sie zum Glück des Einzelnen bei, oder mindert sie dieses Glück? Wie sieht ein Umgang mit Behinderung aus, der Menschen mit Behinderungen respektiert und anerkennt statt stigmatisiert und exkludiert? Und wie sollen denn Schulen mit Behinderung umgehen? Diese Fragen werfen komplexe Themen auf, die zentrale Gegenstände der Philosophy of Disability sind. Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Philosophy of Disability und dadurch mit dem Hauptbegriff der Sonderpädagogik durch eine philosophische Brille. So kommen wir zu klarerem Denken darüber, was Behinderung ist und nicht ist, und wie die Verbindung zwischen Behinderung und Glück zu verstehen ist. Das Seminar wird auf Englisch gehalten, denn die Philosophy of Disability hat im angloamerikanischen Sprachraum rege Aufmerksamkeit gewonnen. So bietet Ihnen diese Veranstaltung eine Gelegenheit an, Ihre Englischkenntnisse zu verbessern, sowie an einem Forum mit incoming und outgoing Erasmus-Studierenden teilzunehmen. Alternativtexte auf Deutsch werden teilweise angeboten. Zum Seminar begleitende Vorträge werden während des Semesters aufgezeichnet und Ihnen online zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung ist offen für alle Studierende der LUH sowie alle incoming und outgoing Erasmusstudierende.



What does it mean to be disabled? Is disability a social construct or a medically describable state, a mode of action or a mode of seeing the world, a personal characteristic or a quality of a community? Is disability a barrier or an opportunity? Does it contribute to happiness or decrease it? What does it mean to engage with people with disabilities in a way that respects and appreciates them rather than stigmatizes and excludes them? These questions address some very complex topics, which constitute some of the main concerns of the philosophy of disability. This seminar engages with these topics and thus investigates the central concept of special education through a philosophical lens. This will help us to understand more clearly what disability is and is not, and what kind of connection exists between disability and human flourishing. The seminar will be held in English, since the philosophy of disability has received extensive attention in the Anglo-American world. Thus this seminar offers you the opportunity to improve your English skills and to take part in a forum with incoming and outgoing Erasmus students. Alternative texts in German will be occasionally provided. During the semester, lectures will be recorded and provided for you online as support for our meetings in the seminar. The seminar open for all LUH students, as well as all outgoing and incoming Erasmus students.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
offen für alle Lehramtsstudierende; für alle incoming und outgoing Erasmusstudierende;  
BA Sopäd: kann für das Modul B.3 (Erstfach Sonderpädagogik) absolviert werden; offen für alle Interessierten

### Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2  
Appel, Jan

Sa Einzel 09:00 - 18:00 04.05.2019 - 04.05.2019 1211 - -114  
So Einzel 09:00 - 18:00 05.05.2019 - 05.05.2019 1211 - -114  
Sa Einzel 09:00 - 18:00 25.05.2019 - 25.05.2019 1211 - 026

Kommentar Lehren ist ein multidimensionales Geschehen. Der Hauptbestandteil in diesem Prozess ist die Kommunikation. Neben der verbalen Ebene wirken auch besonders die extra- und paraverbalen Mittel, wie Körpersprache, Stimme und Sprechen. Diese sind für die Lehrkraft enorm wichtige Instrumente, deren Bedeutung und Wirkung oft unterschätzt werden.

Ziele der Veranstaltung, die sich an Studierende aller Lehramter richtet, sind die Auseinandersetzung mit Stimm- und Sprechwirkung im Zusammenhang mit Person und Lernerfolg, die Bedeutung von Dysphonien sowie damit die Notwendigkeit eines belastungsfähigen, tragfähigen Stimm- und Sprechensatzes. In Verbindung mit rhetorischen sowie ästhetischen Aspekten entsteht eine authentische Gesamtwirkung, die erfolgreiches Lehren und Lernen begünstigt.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist nur möglich, wenn alle drei Teile Termine wahrgenommen werden können.

Bitte melden Sie sich bis zum 25.3. über die Email: kontakt@jan-appel.de an.

Beachten Sie, dass die Veranstaltungen pünktlich beginnen.

Literatur Eberhardt, S., Hinderer, M. (2014). Stimm- und Sprechtraining für den Unterricht. Ein Übungsbuch. Paderborn: Schönigh  
Hammann, C. (2011). Fitness für die Stimme. München und Basel: Reinhardt

## Module

*Modul MA 1a: Datenquellen und Erhebungsmethoden*

*MA 1.1 Wissenschaftstheoretische und -methodische Grundlagen*

*MA 1.2 Quantitative Analyseverfahren (Statistik)*

**Quantitative Analyseverfahren (Statistik)**

Seminar, Max. Teilnehmer: 45

Faber, Günter

---

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2019 - 19.07.2019 1502 - 214

**Kommentar** Die Veranstaltung führt in einem ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse von quantitativen empirischen Daten ein (Skalenniveaus, Zentrale Tendenzen, Streuungsmaße, Verteilungsformen, Normwerttransformationen, Korrelationen). Unter dieser Voraussetzung werden dann in einem zweiten Teil die grundlegenden Konzepte und Methoden des inferenzstatistischen Hypothesenprüfens vorgestellt (Stichprobe, Normalverteilung, Wahrscheinlichkeiten, Hypothesenformulierung, Annahme/Ablehnung von Hypothesen, Signifikanz, parametrische vs. nonparametrische Verfahren, Prüfprozeduren). Sämtliche Verfahrensweisen sollen unter Verwendung des SPSS-Programms auch praktisch erprobt werden. Auf diesem Hintergrund sollen schließlich einschlägige Kriterien zur Auswahl des für eine bestimmte Forschungsfrage geeigneten statistischen Ansatzes entwickelt werden. Dabei müssen solche Entscheidungen immer auch den Kontext des jeweiligen theoretischen Bezugsrahmens und die Bedingungen des empirischen Designs reflektieren.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

**Literatur** Grundlegende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

### *MA 1.3 Qualitative Analyseverfahren*

#### **Qualitative Analyseverfahren (Einführung)**

---

Seminar, Max. Teilnehmer: 35  
Benbow, Alison

---

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 16.07.2019 1211 - 001

**Kommentar** In diesem Seminar werden die Prinzipien qualitativer Forschung sowie ausgewählte methodische Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse vorgestellt, zum Teil praktisch erprobt und diskutiert. Um einen Überblick über die Vielfalt und Möglichkeiten qualitativer Sozialforschung zu geben, werden beispielhaft ausgewählte Verfahren thematisiert und in Form eines eigenen kleinen Forschungsvorhabens praktisch angewendet. Dabei sollen mögliche Themenfelder, Fragestellungen und Forschungsdesigns besprochen, Erhebungsmethoden und Auswertungsverfahren erarbeitet sowie die Qualitätsmerkmale qualitativer Forschung diskutiert werden. Ebenfalls soll der Frage nachgegangen werden, welche Besonderheiten in der Forschung mit bestimmten Zielgruppen auftreten.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

**Literatur** Flick, U. (2014). Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt.  
Flick, U. et al. (2000). Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek: Rowohlt.

### *MA 1.4 Vertiefung in quantitativen oder qualitativen Analyseverfahren*

#### **Qualitative Analyseverfahren (Aufbau)**

---

Seminar, Max. Teilnehmer: 30  
Drexler, Heike

---

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 001

**Kommentar** In diesem Seminar steht das methodische Verfahren der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Philipp Mayring (2015) im Mittelpunkt. Im Rahmen dieses Verfahrens werden sowohl Datenerhebung als auch Datenauswertung genau beleuchtet und diskutiert. Zudem wird die Datenanalyse praktisch erprobt. Hierfür werden transkribierte Interviewdaten aus einem aktuell bestehenden Forschungsprojekt bereitgestellt. Darüber hinaus soll die Erhebungs- und Auswertungssituation bei besonderen Zielgruppen (Befragung von Kindern) thematisiert werden.

Die Studienleistung besteht in der Analyse und der zusammenfassenden Interpretation (nach Mayring) von Interviewdaten, welche während des Seminars eingeübt und

anschließend selbstständig (sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit) fertiggestellt werden.

Das Seminar wird zweimal angeboten!  
Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Mayring, P. (2015) Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim: Beltz.

### **Qualitative Analyseverfahren (Aufbau, Gruppe 2)**

Seminar, Max. Teilnehmer: 20  
Drexler, Heike

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1211 - 001

Kommentar In diesem Seminar steht das methodische Verfahren der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Philipp Mayring (2015) im Mittelpunkt. Im Rahmen dieses Verfahrens werden sowohl Datenerhebung als auch Datenauswertung genau beleuchtet und diskutiert. Zudem wird die Datenanalyse praktisch erprobt. Hierfür werden transkribierte Interviewdaten aus einem aktuell bestehenden Forschungsprojekt bereitgestellt. Darüber hinaus soll die Erhebungs- und Auswertungssituation bei besonderen Zielgruppen (Befragung von Kindern) thematisiert werden.

Die Studienleistung besteht in der Analyse und der zusammenfassenden Interpretation (nach Mayring) von Interviewdaten, welche während des Seminars eingeübt und anschließend selbstständig (sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit) fertiggestellt werden.

Das Seminar wird zweimal angeboten!  
Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Mayring, P. (2015) Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim: Beltz.

### **Quantitative Analyseverfahren (Aufbau): Erhebungsmethoden**

Seminar, Max. Teilnehmer: 20  
Titzmann, Peter F.

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2019 - 17.07.2019 1502 - 214

Kommentar Im Focus der Psychologie steht die Untersuchung des menschlichen Erlebens und Verhaltens. Um Erleben und Verhalten in seiner Vielfalt abbilden zu können, stehen der Psychologie viele Möglichkeiten zur Datengewinnung zur Verfügung. In diesem Seminar sollen die Teilnehmer verschiedene Möglichkeiten zur Datengewinnung kennen lernen. Hierzu gehören Standardtechniken (Beobachtungen, Interviews etc.), innovative Verfahren (z.B. der Einsatz von Mobilgeräten), standardisierte Testverfahren und andere Techniken. Neben der theoretischen Perspektive soll das Seminar auch praktische Anwendungsmöglichkeiten bieten.

Teilnahmevoraussetzung ist eine regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Seminar sowie die Bereitschaft, sich mit englischsprachigen Texten auseinanderzusetzen.

Eine Anmeldung über StudIP ist erforderlich!

### *Modul MA 1b: Datenquellen und Erhebungsmethoden (Vertiefung)*

#### *S: MA 1.5 Forschungswerkstatt*

### **Anwendungsfelder (quantitative Methoden)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
Mai, Matthias

Di 14-täglich 14:00 - 18:00 16.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

Kommentar	Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, in der empirisch-quantitativ ausgerichtete Fragestellungen bearbeitet werden. Nach einer kurzen Einführung werden die Forschungsthemen der Studierenden besprochen und bearbeitet. Es werden Hilfestellungen für die Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von quantitativem Datenmaterial (z.B. Fragebögen, Interviews, Videos) gegeben und Probleme diskutiert. Dabei wird in erster Linie direkt an dem Material der Studierenden gearbeitet. Die Veranstaltung dient insbesondere zur Vorbereitung und Unterstützung der Masterarbeit. Die Veranstaltung wird 14tägig angeboten. Termine: 16.04., 07.05., 21.05., 04.06., 18.06., 02.07., 1 bis 2 Termine in der vorlesungsfreien Zeit.
Bemerkung	MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung
Literatur	Schöneck, N. & Voß, W. (2005). Das Forschungsprojekt. Planung, Durchführung und Auswertung einer quantitativen Studie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

### **Forschungswerkstatt: Qualitative Methoden**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
Ehrenberg, Katrin

Di 14-tägig 14:00 - 18:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

Kommentar	Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, die qualitativ (interpretativ) forschen möchten. Die Studierenden sollen dabei ein vertieftes Verständnis für verschiedene Formen und Methoden qualitativ ausgerichteter Sozialforschung erwerben. Ausgehend von den Themen und Fragestellungen der Studierenden werden verschiedene Methoden thematisiert und in der Arbeit am eigenen Material erprobt. Die Studienleistung setzt sich zusammen aus a) einem Poster zur eigenen Masterarbeit oder einer Dissertation; b) der Teilnahme an einer Forschungswerkstatt zu einer Methode und c) der eigenen Gestaltung einer Forschungswerkstatt zur Arbeit am eigenen Material oder eines Vortrags zu einer Methode. Weitere Informationen dazu bekommen Sie vorab in Stud.ip sowie in der ersten Sitzung.
Bemerkung	MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung
Literatur	Kleemann, F.; Krähnke, U.; Matuschek, I. (2013): Interpretative Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden. Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuer, Michael (2011): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. 3. Aufl. Opladen. Rosenthal, Gabriele (2015): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim

### *Modul MA 2: Diagnostik in Theorie und Praxis*

#### *MA 2.1. Systematik der Diagnostik I*

#### *MA 2.2. Systematik der Diagnostik II*

### *Modul MA 3: Intervention in Theorie und Praxis*

#### *MA 3.1. Formen der Intervention und rechtliche Rahmenbedingungen*

#### *MA 3.2. Evaluations- und Effektivitätsforschung*

### **Evaluation im Bildungsbereich/ Evaluations- und Effektivitätsforschung**

Vorlesung  
Faber, Günter

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 15.07.2019 1208 - A001

Kommentar	Die systematische Kontrolle von pädagogisch-psychologischen Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit stellt einen wichtigen Aspekt des professionellen Handlungsrepertoires dar. Insbesondere geht es um die Frage, nach welchen Kriterien die Wirksamkeit von Interventionen beurteilt – und wie sie unter Umständen im
-----------	--

gegebenen Handlungsfeld überprüft werden kann. Unter dieser Perspektive sollen in der Vorlesung grundlegende Konzepte und Methoden pädagogisch-psychologischer Maßnahmenevaluierungen vorgestellt und diskutiert werden. Im Einzelnen geht es dabei sowohl um wesentliche Aspekte des theoretischen Ansatzes, der empirischen Voraussetzungen (Designs, Gütekriterien, Datenerhebung, Datenverarbeitung) und der statistischen Analyse (Prüfverfahren, Effektstärken). Anhand ausgewählter Beispiele sollen verschiedene Evaluationsmöglichkeiten (feldexperimentelle Studien, Metaanalysen, praxisbegleitende Effektkontrollen) in ihren spezifischen Möglichkeiten und Grenzen vorgestellt und erörtert werden. Auf diesem Hintergrund gilt es schließlich auszuloten, wie dem Anspruch kontrollierter Praxis in einem bestimmten Handlungsfeld entsprochen werden kann. Grundlegende empirische sowie deskriptiv- und inferenzstatistische Kenntnisse werden vorausgesetzt

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

## *Modul LE 1: Aktuelle Forschungsfragen in der LE*

### *LE 1.1 Internationale Forschungstrends*

### *LE 1.2 Aktuelle Forschungsfragen*

### *LE 1.3 Projektseminar zu laufenden Forschungen*

## *Modul LE 2: Projekt in der LE*

### *LE 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit*

#### **Allgemeine Einführung in die Projektarbeit**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Schröder-Fink, Claudia

---

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit
- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmer/innen

Die Studienleistung besteht aus mehreren kleineren Arbeitsaufträgen im Seminarverlauf sowie der Anfertigung der Projektskizze.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### *LE 2.2. Projekt*

### *LE 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation*

## *Modul LE 3: Masterarbeit in der LE*

### *LE 3.1. Kolloquium*

#### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Pädagogik bei Verhaltensstörungen)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

---

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar	Die Begleitveranstaltung zur Masterarbeit unterstützt die Studierenden bei der Entwicklung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Die Studierenden sollten eine Abschlussarbeit in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen schreiben wollen. Eine Anmeldung erfolgt per Email bis zum 31.03.2019. Eine Skizze des Vorhabens ist anzuhängen.
Bemerkung Literatur	MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE Friebertshäuser, Barbara / Prengel, Annedore (Hg) (2003): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Juventa Verlag Stein, Roland / Müller, Thomas (2016): Wissenschaftstheorie für Sonderpädagogen. Ein Arbeitsbuch zu Theorie und Methoden. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt  Wellenreuther, Martin (2000): Quantitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Juventa Verlag

**Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 16:00 - 20:00 15.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004

Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben (Themen: Selbstregulations- und Aufmerksamkeitsstörungen, frühkindliche Entwicklung und Bildung, Kompetenzen von Pädagog/innen, Interaktionen in der Kita, Sprachförderung von Kindern etc.). Die verschiedenen Schritte von der Themensuche bis hin zur Abgabe der Masterarbeit werden in dieser Begleitveranstaltung Gegenstand sein - dabei wird auf die organisatorische, formale sowie inhaltliche Ebene eingegangen. Im Vordergrund stehen sowohl individuelle als auch kollektive Anliegen der Studierenden, die gemeinsam diskutiert und reflektiert werden. Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung Literatur	MA-Arbeit, LE 3.1/ SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung. Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB. Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.). Wien: UTB.

**Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Hartmann)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hartmann, Magdalena Sophie

Do 14-täglich 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004  
Do Einzel 15:00 - 18:00 01.08.2019 - 01.08.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 29.08.2019 - 29.08.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 05.09.2019 - 05.09.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 26.09.2019 - 26.09.2019 1211 - 114

Kommentar	Die Masterbegleitveranstaltung dient der Unterstützung und Begleitung der Arbeitsprozesse Ihrer Masterarbeit und richtet sich speziell an Studierende, die eine Begleitung auch außerhalb der Vorlesungszeit benötigen. Es wird u.a. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, Planung und Durchführung des Vorhabens sowie Aufarbeitung der (empirischen) Ergebnisse eingegangen. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus Raum, um in Form eines Analysegesprächs Ihr Exposé oder auch derzeitigen Arbeitsstand zu präsentieren, diskutieren und reflektieren. Möglich ist es auch Ihr empirisches Material in einer Kleingruppe in Form einer Forschungswerkstatt zu besprechen.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

**Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Schwerpunkt: Allgemein Behindertenpädagogische- und soziologische Themen)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3



Yacek, Douglas

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende die ihre Masterarbeit in einem Bereich der allgemeinen Behindertenpädagogik und- soziologie schreiben bzw. schreiben wollen. Das Seminar bietet Gelegenheit zur Eingrenzung, Vorstellung und Diskussion des gewählten Themas. Im Seminar wird ein Schwerpunkt auf theoretische Masterarbeiten gelegt. Dennoch bietet es auch Unterstützung bei der Anfertigung von Masterarbeiten, die qualitative Methoden anwenden.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

### **Master Begleitveranstaltung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Herz, Birgit

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar Die Begleitveranstaltung zur Masterarbeit unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung ihrer wissenschaftlichen Fragestellungen. Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis Oktober 2019 angeboten.

Bemerkung MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

## *Modul LE 4: Diagnostik in der LE*

### *LE 4.1. Spezielle Diagnostik I*

### *LE 4.2. Spezielle Diagnostik II*

#### **Projektive Verfahren**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Bogorinsky, Sarah

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 12.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

Kommentar In diesem Seminar sollen die Studierenden einen Einblick in die diagnostische Methode der projektiven Verfahren erhalten. Entgegen standardisierten Testverfahren soll hier der Fokus in der symbolischen Bedeutung für die Kontakt- und Beziehungsanbahnung liegen. Die projektiven Verfahren geben deutliche Hinweise auf unbewusste Konfliktsituationen, Beziehungsstörungen, Ängste und Hemmungen. Sie ermöglichen so einen Einblick in die Erlebniswelt des Kindes oder Jugendlichen. Im Seminar werden unterschiedliche Verfahren vorgestellt, die Materialien ausprobiert und die Auswertung geübt. Die Studierenden benötigen dazu ein hohes Maß an Introspektion und Reflexion.

Bemerkung LE 4.2

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### *LE 4.3. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE I*

#### **Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Lernen (Müller)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Wehmeier (ehem. Müller), Carina Marie

Mi Einzel 14:00 - 20:00 17.04.2019 - 17.04.2019 1211 - 233

So Einzel 09:00 - 17:30 19.05.2019 - 19.05.2019 1211 - 032

So Einzel 09:00 - 17:30 30.06.2019 - 30.06.2019 1211 - 032

Kommentar Vorbereitung auf das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen. Eine spezifische Förderplanung bei Entwicklungsstörungen z.B. im schriftsprachlichen Bereich im schulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Diagnostik. Im Seminar werden dazu mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Lernen grundlegende förderdiagnostische

Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Strategien erarbeitet, Ableitungen für Förderprozesse praxisbezogen überprüft und ein Handlungsrepertoire für das förderdiagnostische Praktikum aufgebaut

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3/ LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

**Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren für Studierende, die das Förderdiagnostische Praktikum semesterbegleitend absolvieren (Hoyer 1)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Fr Einzel 14:00 - 16:00 12.04.2019 - 12.04.2019 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - 004

Sa Einzel 10:00 - 18:00 27.04.2019 - 27.04.2019 1211 - 004

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 032

Sa Einzel 10:00 - 18:00 11.05.2019 - 11.05.2019 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar setzen sich Studierende mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums. Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum semesterbegleitend absolvieren.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung; Förderschwerpunkt EusE.

**Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (Thiel)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thiel, Hannah Marie

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums.

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.

**Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung (Hoyer 2)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar setzen sich Studierende mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums. Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Bemerkung K.3/LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

**LE 4.4. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE II Kooperativer Kinderschutz in gemeinsamer Verantwortung von Jugendhilfe, Schule und Gesundheitshilfe**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Güthoff, Friedhelm

---

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

**Kommentar** Mit Verabschiedung des Bundeskinderschutzgesetzes im Dez. 2011 wird in der Praxis des Kinderschutzes insbesondere auf eine qualifizierte und, wenn nötig, interdisziplinäre Fallverständigung gesetzt, wenn die Sorge um das Wohl eines Kindes schwer einzuschätzen ist oder die Abwendung einer bestehenden Kindeswohlgefährdung eine verlässliche Zusammenarbeit erfordert. Analysen von Umsetzungshürden im Kinderschutz offenbaren u.a. mangelnde Kommunikation und Kenntnis über die jeweils andere Systemlogik sowie unterschiedliche Bewertungen einer Gefährdung (sozialpädagogische Diagnostik). In diesem Seminar geht es um Gründen und Folgen eines (sexualisierten) Machtmissbrauchs, um die Ausbildung von Handlungskompetenzen sowie die praktische Ausgestaltung der Zusammenarbeit in Kinderschutzfällen und um die Beurteilung von Hinweisen auf eine Kindeswohlgefährdung.

**Bemerkung** LE 4.4

**Literatur** Bühler-Niederberger, D. u.a. (Hrsg.), 2014: Kinderschutz.  
Oppermann, C. u.a. (Hrsg.), 2018: Lehrbuch Schutzkonzepte in pädagogischen Organisationen.  
Thole, W. u.a. (Hrsg.), 2012: Sorgende Arrangements.

### *Modul LE 5: Professionelles diagnostischen Handeln in der LE*

#### *LE 5.1. Projektpraktikum*

#### *LE 5.2. Fallanalyse und Fallrekonstruktion in der LE*

#### **Begleitung und Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Lichtblau, Michael

**Kommentar** In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede/r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer TeilnehmerInnen. Die Anmeldung für dieses Seminar erfolgt im Rahmen einer der ersten K3 Veranstaltungen von Frau Schilling/Herrn Lichtblau. Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.

**Bemerkung** K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

#### **Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Bogorinsky)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Bogorinsky, Sarah

---

Mi Einzel 14:00 - 16:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1211 - 105

**Kommentar** Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EuseE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2019 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

**Bemerkung** K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

#### **Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoyer)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

---

Mi Einzel 14:00 - 16:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1211 - 105  
Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2019 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.  
Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.

### **Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Liesebach)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

---

Mi Einzel 14:00 - 16:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1211 - 105  
Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2018 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.  
Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.

### **Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Thiel)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thiel, Hannah Marie

---

Mi Einzel 14:00 - 16:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1211 - 105  
Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2018 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des förderdiagnostischen Praktikums durchgeführt.  
Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.

## *Modul LE 6: Intervention, Beratung und Kooperation in der LE*

### *LE 6.1. Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung*

### *LE 6.2. Erweiterte konzeptionelle Grundlagen der Intervention und Beratung*

### **Erweiterte konzeptionelle Grundlagen der Intervention und Beratung**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

---

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1210 - C103  
Kommentar Ausgehend vom Beratungsbegriff werden eingangs disziplinübergreifende Grundlagen der Systemtheorie dargestellt. Anschließend wird die die Relation der Systemtheorie und der Systemischen Beratung konzeptualisiert und diskutiert. Weiterhin werden tiefenpsychologische/psychodynamische und systemtheoretische Konzepte verglichen und die Relevanz für Beratungskontexte im Handlungsfeld der Erziehungshilfe reflektiert, diskutiert und unter dem Gesichtspunkt der Professionalisierung diskutiert.  
Bemerkung LE 6.2

*LE 6.3. Auftragsanalyse von Interventions- und Beratungsprozessen in der LE*

**Auftragsklärung - Welcher Auftrag eigentlich und was soll ich wie klären?**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kruschick, Felicitas

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar Die Profession der Sonderpädagogik sieht sich im Zuge von Inklusion in einem multiprofessionellen Wirkzusammenhang verortet. Eine wesentliche Tätigkeit besteht demnach in der Analyse von Aufträgen, die von verschiedenen Teilbereichen gestellt werden. Ob im schulischen oder außerschulischen Setting - Auftragsklärung und Beratung ist Teil sonderpädagogischer Arbeit. Ziel dieses Seminars soll es daher sein die Worte mit Inhalt zu füllen, verschiedenartige Settings von Beratung und Auftragsklärung kennenzulernen und bei offener, zukunftsorientierter Runde ein eigenes Verständnis für jene zu entwickeln. Allen voran soll die Frage nach dem eigenen professionellen Auftrag stehen.

Bemerkung LE 6.3

*LE 6.4. Grundlagen der Teamentwicklung und -beratung*

**Grundlagen der Teamentwicklung und Teambberatung bei Kindeswohlgefährdung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Herz, Birgit

Fr Einzel 14:00 - 16:00 03.05.2019 - 03.05.2019 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.05.2019 - 17.05.2019 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.06.2019 - 28.06.2019 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 29.06.2019 - 29.06.2019 1211 - 026

Sa Einzel 14:00 - 18:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1211 - 026

So Einzel 09:00 - 18:00 07.07.2019 - 07.07.2019 1211 - 026

Kommentar Im Seminar steht die professionelle Handlungskompetenz von Teammitgliedern bei Kindeswohlgefährdung im Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit Modellen zur Teamentwicklung und Teambberatung.

Bemerkung LE 6.4

Literatur Edding, Cornelia/Schattenhoffer, Karl (Hrsg.): Alles über Gruppen, Weinheim, Basel: Beltz, 2009.  
Herz, Birgit: Gruppen leiten, Opladen 2017  
Kavemann, Barbara/Kreyssig, Ulrike (Hg.): Handbuch häusliche Gewalt, Wiesbaden, 2007(2)

*LE 6.5. Konzepte professioneller Kooperation in der LE*

*LE 6.6 Theorien und Modelle der Organisationsberatung*

*Modul LE 7: Handeln auf der Ebene der Organisation in der LE*

*LE 7.1. Projektpraktikum (2)*

*LE 7.2. Reflexion organisationsbezogener Strukturen und Abläufe in der LE*

*Modul SKT 1: Aktuelle Forschungsfragen in der SKT*

*SKT 1.1 Internationale Forschungstrends*

*SKT 1.2 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen*

### *SKT 1.3 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich entwicklungsbedingter und erworbener sprachsystematischer Störungen*

#### *Modul SKT 2: Projekt in der SKT*

##### *SKT 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit*

##### **Allgemeine Einführung in die Projektarbeit**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Schröder-Fink, Claudia

---

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit
- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmer/innen

Die Studienleistung besteht aus mehreren kleineren Arbeitsaufträgen im Seminarverlauf sowie der Anfertigung der Projektskizze.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

##### *SKT 2.2. Projekt*

##### *SKT 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation*

#### *Modul SKT 3: Masterarbeit in der SKT*

##### *SKT 3.1 Kolloquium*

##### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beckerle, Christine

---

Mo 14-täglich 16:00 - 20:00 15.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben (Themen: Selbstregulations- und Aufmerksamkeitsstörungen, frühkindliche Entwicklung und Bildung, Kompetenzen von Pädagog/innen, Interaktionen in der Kita, Sprachförderung von Kindern etc.). Die verschiedenen Schritte von der Themensuche bis hin zur Abgabe der Masterarbeit werden in dieser Begleitveranstaltung Gegenstand sein - dabei wird auf die organisatorische, formale sowie inhaltliche Ebene eingegangen. Im Vordergrund stehen sowohl individuelle als auch kollektive Anliegen der Studierenden, die gemeinsam diskutiert und reflektiert werden.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1/ SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.  
Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.). Wien: UTB.

##### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Lüdtke, Ulrike

---

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026



Kommentar	Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit. Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).
Bemerkung	SKT 3.1, MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

### Modul SKT 4: Diagnostik in der SKT

#### SKT 4.1. Diagnostik bei entwicklungsbedingten und erworbenen sprachsystematischen Störungen

#### SKT 4.2. Diagnostik bei Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

#### **Verfahren zur Beurteilung von Stimme und Stimmstörungen; Einführung in stimmtherapeutische Behandlungskonzepte**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Appel, Jan

Mi Einzel 14:00 - 19:00 10.04.2019 - 10.04.2019  
Bemerkung zur Gruppe Beginn s.t.; findet in den Räumen der Ambulanz statt

Mi Einzel 14:00 - 19:00 17.04.2019 - 17.04.2019  
Mi Einzel 14:00 - 19:00 08.05.2019 - 08.05.2019  
Mi Einzel 14:00 - 19:00 15.05.2019 - 15.05.2019  
Mi Einzel 14:00 - 17:15 22.05.2019 - 22.05.2019

Kommentar Die Studierenden erwerben Wissen über die basale Physiologie und Pathologie der Stimm- und Sprechfunktion (Schwerpunkt "Dysphonie"). Sie lernen Methoden zur Beurteilung von stimmlich-sprecherischen Fähigkeiten kennen und wenden diese an. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung stellt die Grundlage und damit eine Voraussetzung für das im Folgesemester stattfindende Seminar "Theorie und Praxis der Stimmbildung und -therapie" dar.  
Beginn jeweils s.t.

Bemerkung SKT 4.2  
Literatur Schneider, B., Bigenzahn, W. (2013). Stimmdiagnostik. Springer  
Hammer, S. (2012). Stimmtherapie mit Erwachsenen. Springer

#### SKT 4.3. Vorbereitung auf die diagnostische Praxis

#### **Dysphagie/Dysarthrie - erkennen und befunden**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
von Quadt, Michaela

Fr Einzel 14:00 - 18:00 31.05.2019 - 31.05.2019 1210 - C103  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 01.06.2019 - 01.06.2019 1210 - C103  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.07.2019 - 12.07.2019 1210 - C103  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 13.07.2019 - 13.07.2019 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, welche einen genaueren Einblick in die Symptomatik und deren Interpretation von Dysphagien, bzw. Dysarthrien bekommen möchten. Auf Basis der zu Beginn des Seminars vorgestellten Schluckphysiologie und des Funktionskreislaufs "Atem - Stimme - Sprechen" werden verschiedene Symptome anhand praktischer und theoretischer Beispiele dargestellt, welche zu Dysphagien unterschiedlicher Genese (z.B. neurologisch, onkologisch oder altersbedingt) oder Dysarthrien führen können. Es werden diagnostische Möglichkeiten (und Grenzen?), aber auch Notwendigkeiten vorgestellt und erörtert. Ziel des Seminars ist den Studierenden

das passende "Handwerkszeug" zu vermitteln, um Dysphagien und Dysarthrien zu erkennen und einen fundierten Befund zu erstellen.

Bemerkung SKT 4.3, Wahlpflichtveranstaltung.

#### SKT 4.4. Vertiefung der diagnostischen Praxis

##### Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Miosga, Christiane

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	11.04.2019 - 20.07.2019	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1210 - C103
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 233
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 233
Fr	Einzel	15:00 - 19:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 026
Fr	Einzel	15:00 - 19:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 032

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für stotternde Jugendliche und Erwachsene nach dem Hannover-Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Kompetenzentwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt.

Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Für M.Ed.-Studierende: Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Für M.A.-SKT-Studierende: Anmeldung über die Dozentin in der ersten Sitzung.

Bemerkung J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

#### Modul SKT 5: Praxis der Diagnostik in der SKT

##### SKT 5.1. Projektpraktikum (1)

##### Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4  
Miosga, Christiane | Pflughof, Jana

Kommentar Die Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie bietet jedes Jahr im Sommer eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene an -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmer und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

Bemerkung	Das diesjährige Sommercamp findet vom 26.7.-04.8.2019 statt.
Literatur	P.1, SKT 5.1, SKT 7.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache. Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115

### *SKT 5.2. Reflexion der diagnostischen Praxis*

#### **Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Miosga, Christiane

**Kommentar** Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmer festzustellen. Die Termine werden von den SeminarteilnehmerInnen bestimmt.

**Bemerkung** K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache.

#### **Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums/ der diagnostischen Praxis**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

**Kommentar** In Form von Fallanalysen und -vergleichen erfolgt eine Reflexion der integrativen Stottertherapie während des Sommercamps. Geschlossener Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich an Studierende, die am Sommercamp teilnehmen. Termine nach Absprache.

**Bemerkung** SKT 5.2

### *Modul SKT 6: Intervention in der SKT*

#### *SKT 6.1. Neurologische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen*

#### *SKT 6.2. Phoniatrie Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen* **Phoniatrie Perspektiven in der Sprachtherapie - Wirksamkeit sprachtherapeutischer Intervention und Evidence Based Practice**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hennig, Christina

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1210 - C103

**Kommentar** Was wirkt wie in der sprachtherapeutischen Intervention? Im Rahmen dieses Seminars werden aktuelle Fragestellungen und Erkenntnisse der EBP in der sprachtherapeutischen Arbeit thematisiert und erarbeitet. Außerdem werden verschiedene Forschungsmethoden und -ansätze in der Sprachtherapie und der Phoniatrie vorgestellt und kritisch diskutiert. Schließlich recherchieren Studierende anhand eigener Fragestellungen nach aktueller Forschungsevidenz in nationalen und internationalen Portalen.

**Bemerkung** SKT 6.2

**Literatur** Beushausen, U. & Grötzbach, H. (2011). Evidenzbasierte Sprachtherapie: Grundlagen und Praxis. 1. Aufl. München: Urban & Fischer.

### SKT 6.3. Beratung und Kooperation im Bereich SKT

#### Beratung im sprachpädagogischen und sprachtherapeutischen Kontext

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004

**Kommentar** In diesem Seminar werden angehende Sprachpädagogen und Sprachtherapeuten auf Herausforderungen im Aufgabenfeld Beratung in der interdisziplinären Zusammenarbeit vorbereitet. Konzepte und Methoden der Beratung, Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern werden im Seminar diskutiert und in Expertengruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt. Studierende, die im Sommersemester 2019 am diesjährigen Stottercamp teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das diesjährige Sommercamp vorbereitet. Für M.Ed.-Studierende: Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** Für M.A.-SKT-Studierende: Anmeldung über die Dozentin in der ersten Sitzung.

**Literatur** J.1/J.2, SKT 6.3., Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München, Basel: Ernst Reinhardt.

Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 30 (2), 14-21.

### SKT 6.4. Therapie bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

#### Therapie der Aphasie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hennig, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 20.07.2019

**Bemerkung zur Gruppe** findet in den Räumen der Ambulanz statt

**Kommentar** Dieses Seminar zielt auf die Planung und Durchführung von Therapien mit aphasischen PatientInnen ab. Zum einen soll die Therapieplanung in Anlehnung an die Diagnostikergebnisse von PatientInnen erarbeitet werden. Zum anderen soll eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Therapiemethoden und -materialien für die Aphasietherapie stattfinden.

Die Sitzungen finden in Verknüpfung mit dem Besuch in der Aphasikerselbsthilfegruppe statt.

**Bemerkung** SKT 6.4

**Literatur** Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). Aphasie: Wege aus dem Sprachdschungel (5. Aufl.). Berlin: Springer.

Huber, W., Poeck, K. & Springer, L. (2006). Klinik und Rehabilitation der Aphasie: eine Einführung für Therapeuten, Angehörige und Betroffene. Stuttgart u.a.: Thieme.

### SKT 6.5. Evaluation

### SKT 6.6 Vorbereitung auf die Praxis

### Modul SKT 7: Praxis der Intervention in der SKT

#### SKT 7.1. Projektpraktikum (2)

#### Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4  
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Kommentar	Die Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie bietet jedes Jahr im Sommer eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene an -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmer und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung. Das diesjährige Sommercamp findet vom 26.7.-04.8.2019 statt.
Bemerkung	P.1, SKT 5.1, SKT 7.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache.
Literatur	Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115

### SKT 7.2. Reflexion der Praxis

#### Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Miosga, Christiane

Kommentar	Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmer festzustellen. Die Termine werden von den SeminarteilnehmerInnen bestimmt.
Bemerkung	K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache.

### Studienschwerpunkte

#### Lernförderung und Erziehungshilfe

##### Auftragsklärung - Welcher Auftrag eigentlich und was soll ich wie klären?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kruschick, Felicitas

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar	Die Profession der Sonderpädagogik sieht sich im Zuge von Inklusion in einem multiprofessionellen Wirkzusammenhang verortet. Eine wesentliche Tätigkeit besteht demnach in der Analyse von Aufträgen, die von verschiedenen Teilbereichen gestellt werden. Ob im schulischen oder außerschulischen Setting - Auftragsklärung und Beratung ist Teil sonderpädagogischer Arbeit. Ziel dieses Seminars soll es daher sein die Worte mit Inhalt zu füllen, verschiedenartige Settings von Beratung und Auftragsklärung
-----------	--

kennenzulernen und bei offener, zukunftsorientierter Runde ein eigenes Verständnis für jene zu entwickeln. Allen voran soll die Frage nach dem eigenen professionellen Auftrag stehen.

Bemerkung LE 6.3

### Begleitung und Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Lichtblau, Michael

**Kommentar** In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede/r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer TeilnehmerInnen. Die Anmeldung für dieses Seminar erfolgt im Rahmen einer der ersten K3 Veranstaltungen von Frau Schilling/Herrn Lichtblau. Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.

**Bemerkung** K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Pädagogik bei Verhaltensstörungen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** Die Begleitveranstaltung zur Masterarbeit unterstützt die Studierenden bei der Entwicklung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Die Studierenden sollten eine Abschlussarbeit in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen schreiben wollen. Eine Anmeldung erfolgt per Email bis zum 31.03.2019. Eine Skizze des Vorhabens ist anzuhängen.

**Bemerkung** MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE  
**Literatur** Friebertshäuser, Barbara / Pregel, Annedore (Hg) (2003): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Juventa Verlag  
Stein, Roland / Müller, Thomas (2016): Wissenschaftstheorie für Sonderpädagogen. Ein Arbeitsbuch zu Theorie und Methoden. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt  
Wellenreuther, Martin (2000): Quantitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Juventa Verlag

### Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 16:00 - 20:00 15.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004

**Kommentar** Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben (Themen: Selbstregulations- und Aufmerksamkeitsstörungen, frühkindliche Entwicklung und Bildung, Kompetenzen von Pädagog/innen, Interaktionen in der Kita, Sprachförderung von Kindern etc.). Die verschiedenen Schritte von der Themensuche bis hin zur Abgabe der Masterarbeit werden in dieser Begleitveranstaltung Gegenstand sein - dabei wird auf die organisatorische, formale sowie inhaltliche Ebene eingegangen. Im Vordergrund stehen sowohl individuelle als auch kollektive Anliegen der Studierenden, die gemeinsam diskutiert und reflektiert werden.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, LE 3.1/ SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.  
**Literatur** Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.  
Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.). Wien: UTB.



### Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Hartmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hartmann, Magdalena Sophie

Do 14-tägig 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004  
Do Einzel 15:00 - 18:00 01.08.2019 - 01.08.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 29.08.2019 - 29.08.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 05.09.2019 - 05.09.2019 1211 - 114  
Do Einzel 15:00 - 18:00 26.09.2019 - 26.09.2019 1211 - 114

Kommentar Die Masterbegleitveranstaltung dient der Unterstützung und Begleitung der Arbeitsprozesse Ihrer Masterarbeit und richtet sich speziell an Studierende, die eine Begleitung auch außerhalb der Vorlesungszeit benötigen. Es wird u.a. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, Planung und Durchführung des Vorhabens sowie Aufarbeitung der (empirischen) Ergebnisse eingegangen. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus Raum, um in Form eines Analysegesprächs Ihr Exposé oder auch derzeitigen Arbeitsstand zu präsentieren, diskutieren und reflektieren. Möglich ist es auch Ihr empirisches Material in einer Kleingruppe in Form einer Forschungswerkstatt zu besprechen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Schwerpunkt: Allgemein Behindertenpädagogische- und soziologische Themen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Yacek, Douglas

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende die ihre Masterarbeit in einem Bereich der allgemeinen Behindertenpädagogik und- soziologie schreiben bzw. schreiben wollen. Das Seminar bietet Gelegenheit zur Eingrenzung, Vorstellung und Diskussion des gewählten Themas. Im Seminar wird ein Schwerpunkt auf theoretische Masterarbeiten gelegt. Dennoch bietet es auch Unterstützung bei der Anfertigung von Masterarbeiten, die qualitative Methoden anwenden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

### Erweiterte konzeptionelle Grundlagen der Intervention und Beratung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1210 - C103

Kommentar Ausgehend vom Beratungsbegriff werden eingangs disziplinübergreifende Grundlagen der Systemtheorie dargestellt. Anschließend wird die die Relation der Systemtheorie und der Systemischen Beratung konzeptualisiert und diskutiert. Weiterhin werden tiefenpsychologische/psychodynamische und systemtheoretische Konzepte verglichen und die Relevanz für Beratungskontexte im Handlungsfeld der Erziehungshilfe reflektiert, diskutiert und unter dem Gesichtspunkt der Professionalisierung diskutiert.

Bemerkung LE 6.2

### Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Lernen (Müller)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wehmeier (ehem. Müller), Carina Marie

Mi Einzel 14:00 - 20:00 17.04.2019 - 17.04.2019 1211 - 233  
So Einzel 09:00 - 17:30 19.05.2019 - 19.05.2019 1211 - 032  
So Einzel 09:00 - 17:30 30.06.2019 - 30.06.2019 1211 - 032

Kommentar Vorbereitung auf das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen.

Eine spezifische Förderplanung bei Entwicklungsstörungen z.B. im schriftsprachlichen Bereich im schulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Diagnostik. Im Seminar werden dazu mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Lernen grundlegende förderdiagnostische Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Strategien erarbeitet, Ableitungen für Förderprozesse praxisbezogen überprüft und ein Handlungsrepertoire für das förderdiagnostische Praktikum aufgebaut

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3/ LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

### Grundlagen der Teamentwicklung und Teambberatung bei Kindeswohlgefährdung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Herz, Birgit

Fr Einzel	14:00 - 16:00	03.05.2019 - 03.05.2019	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	17.05.2019 - 17.05.2019	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	28.06.2019 - 28.06.2019	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 18:00	29.06.2019 - 29.06.2019	1211 - 026
Sa Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2019 - 06.07.2019	1211 - 026
So Einzel	09:00 - 18:00	07.07.2019 - 07.07.2019	1211 - 026

Kommentar Im Seminar steht die professionelle Handlungskompetenz von Teammitgliedern bei Kindeswohlgefährdung im Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit Modellen zur Teamentwicklung und Teambberatung.

Bemerkung LE 6.4

Literatur Edding, Cornelia/Schattenhoffer, Karl (Hrsg.): Alles über Gruppen, Weinheim, Basel: Beltz, 2009.  
Herz, Birgit: Gruppen leiten, Opladen 2017  
Kavemann, Barbara/Kreyssig, Ulrike (Hg.): Handbuch häusliche Gewalt, Wiesbaden, 2007(2)

### Kooperativer Kinderschutz in gemeinsamer Verantwortung von Jugendhilfe, Schule und Gesundheitshilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Güthoff, Friedhelm

Mi wöchentl.	08:00 - 10:00	10.04.2019 - 20.07.2019	1211 - 032
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Mit Verabschiedung des Bundeskinderschutzgesetzes im Dez. 2011 wird in der Praxis des Kinderschutzes insbesondere auf eine qualifizierte und, wenn nötig, interdisziplinäre Fallverständigung gesetzt, wenn die Sorge um das Wohl eines Kindes schwer einzuschätzen ist oder die Abwendung einer bestehenden Kindeswohlgefährdung eine verlässliche Zusammenarbeit erfordert. Analysen von Umsetzungshürden im Kinderschutz offenbaren u.a. mangelnde Kommunikation und Kenntnis über die jeweils andere Systemlogik sowie unterschiedliche Bewertungen einer Gefährdung (sozialpädagogische Diagnostik). In diesem Seminar geht es um Gründen und Folgen eines (sexualisierten) Machtmissbrauchs, um die Ausbildung von Handlungskompetenzen sowie die praktische Ausgestaltung der Zusammenarbeit in Kinderschutzfällen und um die Beurteilung von Hinweisen auf eine Kindeswohlgefährdung.

Bemerkung LE 4.4

Literatur Bühler-Niederberger, D. u.a. (Hrsg.), 2014: Kinderschutz.  
Oppermann, C. u.a. (Hrsg.), 2018: Lehrbuch Schutzkonzepte in pädagogischen Organisationen.  
Thole, W. u.a. (Hrsg.), 2012: Sorgende Arrangements.

### Master Begleitveranstaltung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Herz, Birgit

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	08.04.2019 - 20.07.2019	1211 - 026
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar	Die Begleitveranstaltung zur Masterarbeit unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung ihrer wissenschaftlichen Fragestellungen. Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis Oktober 2019 angeboten.
Bemerkung	MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

### Projektive Verfahren

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Bogorinsky, Sarah

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 12.04.2019 - 20.07.2019 1920 - 302

Kommentar In diesem Seminar sollen die Studierenden einen Einblick in die diagnostische Methode der projektiven Verfahren erhalten. Entgegen standardisierten Testverfahren soll hier der Fokus in der symbolischen Bedeutung für die Kontakt- und Beziehungsanbahnung liegen. Die projektiven Verfahren geben deutliche Hinweise auf unbewusste Konfliktsituationen, Beziehungsstörungen, Ängste und Hemmungen. Sie ermöglichen so einen Einblick in die Erlebniswelt des Kindes oder Jugendlichen. Im Seminar werden unterschiedliche Verfahren vorgestellt, die Materialien ausprobiert und die Auswertung geübt. Die Studierenden benötigen dazu ein hohes Maß an Introspektion und Reflexion.

Bemerkung LE 4.2

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoyer)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Mi Einzel 14:00 - 16:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2019 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Liesebach)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Liesebach, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2018 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Thiel)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thiel, Hannah Marie

Mi Einzel 14:00 - 16:00 24.04.2019 - 24.04.2019 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 24.04.2018 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.

Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des förderdiagnostischen Praktikums durchgeführt.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.

**Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren für Studierende, die das Förderdiagnostische Praktikum semesterbegleitend absolvieren (Hoyer 1)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Fr Einzel 14:00 - 16:00 12.04.2019 - 12.04.2019 1211 - 032  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - 004  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 27.04.2019 - 27.04.2019 1211 - 004  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.05.2019 - 10.05.2019 1211 - 032  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 11.05.2019 - 11.05.2019 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar setzen sich Studierende mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums. Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum semesterbegleitend absolvieren.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung; Förderschwerpunkt EusE.

**Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (Thiel)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thiel, Hannah Marie

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums.

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: EusE.

**Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung (Hoyer 2)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoyer, Jan

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar setzen sich Studierende mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums. Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Bemerkung K.3/LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

**Verfahren zur Beurteilung von Stimme und Stimmstörungen; Einführung in stimmtherapeutische Behandlungskonzepte**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Appel, Jan

Mi Einzel 14:00 - 19:00 10.04.2019 - 10.04.2019

Bemerkung zur Gruppe Beginn s.t.; findet in den Räumen der Ambulanz statt

Mi Einzel 14:00 - 19:00 17.04.2019 - 17.04.2019  
 Mi Einzel 14:00 - 19:00 08.05.2019 - 08.05.2019  
 Mi Einzel 14:00 - 19:00 15.05.2019 - 15.05.2019  
 Mi Einzel 14:00 - 17:15 22.05.2019 - 22.05.2019

Kommentar Die Studierenden erwerben Wissen über die basale Physiologie und Pathologie der Stimm- und Sprechfunktion (Schwerpunkt "Dysphonie"). Sie lernen Methoden zur Beurteilung von stimmlich-sprecherischen Fähigkeiten kennen und wenden diese an. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung stellt die Grundlage und damit eine Voraussetzung für das im Folgesemester stattfindende Seminar "Theorie und Praxis der Stimmbildung und -therapie" dar.  
 Beginn jeweils s.t.

Bemerkung

SKT 4.2

Literatur

Schneider, B., Bigenzahn, W. (2013). Stimmdiagnostik. Springer  
 Hammer, S. (2012). Stimmtherapie mit Erwachsenen. Springer

### *Sprach- und Kommunikationstherapie*

#### **Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Miosga, Christiane

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmer festzustellen. Die Termine werden von den SeminarteilnehmerInnen bestimmt.

Bemerkung K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache.

#### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 16:00 - 20:00 15.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben (Themen: Selbstregulations- und Aufmerksamkeitsstörungen, frühkindliche Entwicklung und Bildung, Kompetenzen von Pädagog/innen, Interaktionen in der Kita, Sprachförderung von Kindern etc.). Die verschiedenen Schritte von der Themensuche bis hin zur Abgabe der Masterarbeit werden in dieser Begleitveranstaltung Gegenstand sein - dabei wird auf die organisatorische, formale sowie inhaltliche Ebene eingegangen. Im Vordergrund stehen sowohl individuelle als auch kollektive Anliegen der Studierenden, die gemeinsam diskutiert und reflektiert werden.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

MA-Arbeit, LE 3.1/ SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

Karasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.  
 Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.). Wien: UTB.

#### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

**Kommentar** Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit. Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).

**Bemerkung** SKT 3.1, MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

### Beratung im sprachpädagogischen und sprachtherapeutischen Kontext

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Maus, Alina

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 004

**Kommentar** In diesem Seminar werden angehende Sprachpädagogen und Sprachtherapeuten auf Herausforderungen im Aufgabenfeld Beratung in der interdisziplinären Zusammenarbeit vorbereitet. Konzepte und Methoden der Beratung, Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern werden im Seminar diskutiert und in Expertengruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt. Studierende, die im Sommersemester 2019 am diesjährigen Stottercamp teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das diesjährige Sommercamp vorbereitet. Für M.Ed.-Studierende: Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Für M.A.-SKT-Studierende: Anmeldung über die Dozentin in der ersten Sitzung.

**Bemerkung** J.1/J.2, SKT 6.3., Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

**Literatur** Lütke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München, Basel: Ernst Reinhardt.

Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 30 (2), 14-21.

### Dysphagie/Dysarthrie - erkennen und befunden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

von Quadt, Michaela

Fr Einzel 14:00 - 18:00 31.05.2019 - 31.05.2019 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 17:00 01.06.2019 - 01.06.2019 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.07.2019 - 12.07.2019 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 17:00 13.07.2019 - 13.07.2019 1210 - C103

**Kommentar** Dieses Seminar richtet sich an Studierende, welche einen genaueren Einblick in die Symptomatik und deren Interpretation von Dysphagien, bzw. Dysarthrien bekommen möchten. Auf Basis der zu Beginn des Seminars vorgestellten Schluckphysiologie und des Funktionskreislaufs "Atem - Stimme - Sprechen" werden verschiedene Symptome anhand praktischer und theoretischer Beispiele dargestellt, welche zu Dysphagien unterschiedlicher Genese (z.B. neurologisch, onkologisch oder altersbedingt) oder Dysarthrien führen können. Es werden diagnostische Möglichkeiten (und Grenzen?), aber auch Notwendigkeiten vorgestellt und erörtert. Ziel des Seminars ist den Studierenden das passende "Handwerkszeug" zu vermitteln, um Dysphagien und Dysarthrien zu erkennen und einen fundierten Befund zu erstellen.

**Bemerkung** SKT 4.3, Wahlpflichtveranstaltung.

### Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Miosga, Christiane



Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	11.04.2019 - 20.07.2019	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1210 - C103
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 233
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2019 - 26.04.2019	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 333
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2019 - 10.05.2019	1211 - 233
Fr	Einzel	15:00 - 19:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 026
Fr	Einzel	15:00 - 19:00	21.06.2019 - 21.06.2019	1211 - 032

Kommentar	<p>Die Sprech- und Stimmtherapie für stotternde Jugendliche und Erwachsene nach dem Hannover-Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Kompetenzentwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).</p> <p>Für M.Ed.-Studierende: Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>Für M.A.-SKT-Studierende: Anmeldung über die Dozentin in der ersten Sitzung.</p>			
Bemerkung	<p>J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.</p>			

### **Phoniatische Perspektiven in der Sprachtherapie - Wirksamkeit sprachtherapeutischer Intervention und Evidence Based Practice**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hennig, Christina

Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	09.04.2019 - 20.07.2019	1210 - C103
----	-----------	---------------	-------------------------	-------------

Kommentar	<p>Was wirkt wie in der sprachtherapeutischen Intervention? Im Rahmen dieses Seminars werden aktuelle Fragestellungen und Erkenntnisse der EBP in der sprachtherapeutischen Arbeit thematisiert und erarbeitet. Außerdem werden verschiedene Forschungsmethoden und -ansätze in der Sprachtherapie und der Phoniatrie vorgestellt und kritisch diskutiert. Schließlich recherchieren Studierende anhand eigener Fragestellungen nach aktueller Forschungsevidenz in nationalen und internationalen Portalen.</p>			
Bemerkung	<p>SKT 6.2</p>			
Literatur	<p>Beushausen, U. &amp; Grötzbach, H. (2011). Evidenzbasierte Sprachtherapie: Grundlagen und Praxis. 1. Aufl. München: Urban &amp; Fischer.</p>			

### **Praxis der kombinierten Stottertherapie**

Exkursion, SWS: 4  
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Kommentar	<p>Die Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie bietet jedes Jahr im Sommer eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene an -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmer und ihrer</p>			
-----------	--	--	--	--

	Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung. Das diesjährige Sommercamp findet vom 26.7.-04.8.2019 statt.
Bemerkung	P.1, SKT 5.1, SKT 7.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache.
Literatur	Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums/ der diagnostischen Praxis

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Maus, Alina

Kommentar	In Form von Fallanalysen und -vergleichen erfolgt eine Reflexion der integrativen Stottertherapie während des Sommercamps. Geschlossener Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich an Studierende, die am Sommercamp teilnehmen. Termine nach Absprache.
Bemerkung	SKT 5.2

### Therapie der Aphasie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hennig, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2019 - 20.07.2019  
Bemerkung zur Gruppe findet in den Räumen der Ambulanz statt

Kommentar	Dieses Seminar zielt auf die Planung und Durchführung von Therapien mit aphasischen PatientInnen ab. Zum einen soll die Therapieplanung in Anlehnung an die Diagnostikergebnisse von PatientInnen erarbeitet werden. Zum anderen soll eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Therapiemethoden und -materialien für die Aphasietherapie stattfinden.  Die Sitzungen finden in Verknüpfung mit dem Besuch in der Aphasikerselbsthilfegruppe statt.
Bemerkung	SKT 6.4
Literatur	Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). Aphasie: Wege aus dem Sprachdschungel (5. Aufl.). Berlin: Springer. Huber, W., Poeck, K. & Springer, L. (2006). Klinik und Rehabilitation der Aphasie: eine Einführung für Therapeuten, Angehörige und Betroffene. Stuttgart u.a.: Thieme.

## Bachelor Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Bachelorstudiengang Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

### Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik

*Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik*  
**Erstunterricht in Mathematik**

Seminar, SWS: 2  
Rink, Roland

Mo Einzel	14:30 - 19:00	01.04.2019 - 01.04.2019	1211 - 026
Di Einzel	14:30 - 19:00	02.04.2019 - 02.04.2019	1211 - 026
Do Einzel	14:30 - 19:00	04.04.2019 - 04.04.2019	1211 - 114
Mi Einzel	08:00 - 10:00	17.04.2019 - 17.04.2019	1211 - 114
Mi Einzel	08:00 - 10:00	24.04.2019 - 24.04.2019	1211 - 114

Mi Einzel	08:00 - 10:00	15.05.2019 - 15.05.2019	1211 - 114
Mi Einzel	08:00 - 10:00	22.05.2019 - 22.05.2019	1211 - 114
Mi Einzel	08:00 - 10:00	29.05.2019 - 29.05.2019	1211 - 114
Mi Einzel	08:00 - 10:00	19.06.2019 - 19.06.2019	1211 - 114
Mi Einzel	08:00 - 10:00	17.07.2019 - 17.07.2019	1211 - 225

**Kommentar** Diese Veranstaltung widmet sich zunächst der Entwicklung des mathematischen Verständnisses von den ersten Lebensjahren bis zum Schuleintritt und geht auf Möglichkeiten mathematischer Förderung im Kindergarten ein. Auf lerntheoretischer Basis werden die Inhalte des Angangunterrichts in der Schule - Zahlbegriffserwerb, Operationsverständnis, elementares Rechnen, Größen und Sachrechnen - ausführlich beschrieben und in praktischen Beispielen konkretisiert. Auch spezielle Zielgruppen, wie Kinder mit Schwierigkeiten beim Mathematiklernen und mit besonderen Begabungen werden dabei berücksichtigt.

**Bemerkung** BA Sonderpäd., Zweitfach Mathematik, Modul Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik - Erstunterricht in Mathematik

### *Übung zu "Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik"*

#### **Übung zu "Erstunterricht in Mathematik"**

Übung, SWS: 2  
Lücke, Mia

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 233

**Bemerkung** BA Sonderpäd., Zweitfach Mathematik, Modul Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik - Übung zu "Erstunterricht Mathematik für die Sonderpädagogik"

## **Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht für die Sonderpädagogik**

### *Fachdidaktik für die Primarstufe für die Sonderpädagogik*

### *Fachdidaktik für die Sekundarstufe I für die Sonderpädagogik*

#### **Einführung in die Fachdidaktik der Sekundarstufe I**

Seminar, SWS: 2  
Lücke, Mia

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** Im Seminar werden grundlegende mathematikdidaktische Prinzipien anhand verschiedener Inhaltsbereiche der Sekundarstufe erarbeitet. Exemplarische Bearbeitungen konkreter Unterrichtsbeispiele und Aufgaben unter der Frage möglicher und notwendiger Differenzierungen sind ein zentrales Element der Arbeit im Seminar.

**Bemerkung** Modul Fachdidaktik der Sekundarstufe I, Zweitfach Mathematik, BA Sonderpädagogik

### *Zahlbereichserweiterung für die Sonderpädagogik*

#### **Zahlbereichserweiterung**

Seminar, SWS: 2  
Boos, Katja

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2019 - 12.04.2019 1211 - 307

Sa Einzel 10:00 - 18:00 13.04.2019 - 13.04.2019 1211 - 307

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.06.2019 - 28.06.2019 1920 - 107

Sa Einzel 10:00 - 18:00 29.06.2019 - 29.06.2019 1920 - 107

**Kommentar** Im Seminar werden die Grundlagen der Zahlbereichserweiterung mit Fokus auf die Sekundarstufe I anhand ausgewählter Beispiele behandelt. Die mathematikdidaktischen Einsatzmöglichkeiten und Schwierigkeiten werden so exemplarisch erarbeitet. Anschließend soll die Frage der Differenzierungsmöglichkeiten für Schüler\*innen erfolgen und kritisch reflektiert werden.

Bemerkung Zahlbereichserweiterung, Modul Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht für die Sonderpädagogik, Zweifach Mathematik

## Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

### Fachpraktikum Mathematik für das Lehramt für Sonderpädagogik

*Begleitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum*

**Begleitveranstaltung zum Fachpraktikum Mathematik**

Seminar, SWS: 1  
Diederich, Anne-Katharina

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2019 - 12.04.2019 1211 - 436

Sa Einzel 10:00 - 18:00 13.04.2019 - 13.04.2019 1211 - 436

Kommentar In diesem Seminar erfolgt die Nachbereitung des Fachpraktikums in Mathematik für Studierende der Sonderpädagogik. Inhalte sind die Unterrichtsplanung, das Verfassen von Unterrichtsentwürfen sowie die Unterrichtsreflexion.  
Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden, die im WS 18/19 das Praktikum und die Vorbereitung bereits besucht haben.

Bemerkung Begleitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum, Modul Fachpraktikum Mathematik für das Lehramt für Sonderpädagogik, Zweifach mathematik, Master Lehramt für Sonderpädagogik

### Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik

*Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik I*

**Außerschulische Lernorte als Bereicherung des inklusiven Mathematikunterrichts**

Seminar, SWS: 2  
Lücke, Mia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - 114

Di Einzel 08:00 - 16:00 07.05.2019 - 07.05.2019

Sa Einzel 09:00 - 18:00 18.05.2019 - 18.05.2019 1211 - 114

Do Einzel 08:00 - 15:00 13.06.2019 - 13.06.2019 1211 - -108

Do Einzel 08:00 - 15:00 13.06.2019 - 13.06.2019 1211 - -114

Kommentar Im Seminar sollen Potenziale und Herausforderungen der Einbindung außerschulischer Lernorte in den inklusiven Mathematikunterricht unter der Berücksichtigung sonderpädagogischer Fragestellungen diskutiert werden. Dazu erfolgt neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit den didaktischen und methodischen Grundlagen außerschulischer Lernorte, die Konzeption und Erprobung eines eigenen außerschulischen Lernangebotes für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe. Zur eigenen Selbsterfahrung wird darüber hinaus ein außerschulischer Lernstandort in Niedersachsen besucht.

Bemerkung Modul Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt Sonderpädagogik I, Zweifach Mathematik, Master Lehramt für Sonderpädagogik

*Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik II*

*Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik III*

## Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Deutsch

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Deutsch im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen des Deutschen Seminars.

## **Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur**

### **Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur I**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5  
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** In der Veranstaltung beleuchten wir die Bedeutung von Kinder- und Jugendliteratur für die kindliche Leseentwicklung sowie die damit verbundenen Bereiche des sprachlichen und literarischen Lernens. Dazu setzen wir uns zunächst mit den verschiedenen Teilleistungen des Leseerwerbs auseinander, betrachten Faktoren der Lesesozialisation und erarbeiten am Beispiel ausgewählter Werke verschiedene Formen der in der Primar- und Sekundarstufe relevanten Kinder- und Jugendliteratur und verbinden diese mit unterrichtlichen Implikationen für die Arbeit mit heterogenen Lerngruppen. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Portfolio- und Lektürearbeit sowie Analysearbeiten und Präsentationen voraus.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmer\*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
Pflichtmodul Formen und Aspekte Kinder- und Jugendliteratur, Zweifach Deutsch, Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

### **Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur II**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5  
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 114

**Kommentar** In der Veranstaltung beleuchten wir die Bedeutung von Kinder- und Jugendliteratur für die kindliche Leseentwicklung sowie die damit verbundenen Bereiche des sprachlichen und literarischen Lernens. Dazu setzen wir uns zunächst mit den verschiedenen Teilleistungen des Leseerwerbs auseinander, betrachten Faktoren der Lesesozialisation und erarbeiten am Beispiel ausgewählter Werke verschiedene Formen der in der Primar- und Sekundarstufe relevanten Kinder- und Jugendliteratur und verbinden diese mit unterrichtlichen Implikationen für die Arbeit mit heterogenen Lerngruppen. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Portfolio- und Lektürearbeit sowie Analysearbeiten und Präsentationen voraus.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnehmer\*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
Pflichtmodul Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur, Zweifach Deutsch, Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

## **Linguistische Analyse**

### *Linguistische Analyse I*

### *Linguistische Analyse II*

## **Sprach- und Literaturdidaktik für heterogene Gruppen (Kompetenzbereich B)**

### **Literalität im inklusiven Deutschunterricht fördern**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
Müller-Brauers, Claudia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 026

**Bemerkung zur Gruppe** Beginn Punkt 12 Uhr

---

Kommentar	Im Fokus dieses Seminars steht die kindliche Literalitätsentwicklung im Kontext von Heterogenität und unterrichtlicher Förderung. Dazu werden unterschiedliche Bedingungen des Literalitätserwerbs nachgezeichnet und unterrichtliche Fördermöglichkeiten an der Schnittstelle von Sprach- und Literaturdidaktik dargestellt und diskutiert. Die aktive Teilnahme umfasst regelmäßige Anwesenheit, die Lektüre der Seminarliteratur, Portfolioarbeit sowie didaktische Übungen. Ein Leistungsschein kann in Form einer Hausarbeit erworben werden.
Bemerkung	Wahlpflichtmodul Sprach- und Literaturdidaktik für heterogene Gruppen (Kompetenzbereich B), Zweifach Deutsch, Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

## **Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten (Kompetenzbereich B)**

### *Praxisseminar*

### *Theorieseminar*

### **Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten (Theorieseminar DaZ/DaB)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
Diroll, Celina

---

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 032

Kommentar	In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs, der Sprachregister sowie aktuelle Entwicklungen der Mehrsprachigkeit und Heterogenität in der Schule thematisiert. Die Relevanz des Themenkomplexes von Deutsch als Zweit- und Bildungssprache wird vor dem Hintergrund sprachlich heterogener Unterrichtsbedingungen näher betrachtet und die Konzepte von Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache sowie Bildungssprache voneinander abgegrenzt. Theorien und Erkenntnisse zum Erst- und Zweitspracherwerb von Kindern und Jugendlichen werden jeweils in Bezug zu zentralen sprachlichen Lern- und Anwendungsbereichen wie Grammatik, Wortschatz, Lesen und Erzählen gesetzt. Möglichkeiten zur Sprachstandsfeststellung und Diagnostik im Rahmen des Spracherwerbs werden vorgestellt und kritisch betrachtet. Grundlagen kultur- und sprachsensibler Ansätze für die Unterrichtspraxis vervollständigen den Themenkomplex. Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen werden unterrichtspraktische und didaktische Aspekte stärker in den Fokus gerückt. Dazu werden Methoden und Konzepte von Sprachunterricht diskutiert und vor dem Hintergrund der Verankerung in den Kerncurricula und der Umsetzbarkeit im Unterricht kritisch reflektiert. Dies stellt die Vorbereitung auf die im Praxisteil des Moduls erfolgende konkrete Planung und Durchführung eines Unterrichtsvorhabens dar.
Bemerkung	Wahlpflichtmodul Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten (Kompetenzbereich B), Zweifach Deutsch, Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik
Literatur	Grießhaber, W. (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung. 2., unveränderte Auflage. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr Fürstenau, S. & Gomolla, M. (Hrsg.) (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften Morek, M. & Heller, V. (2012): Bildungssprache – kommunikative, epistemische, soziale und interaktive Aspekte ihres Gebrauchs. In: Zeitschrift für angewandte Linguistik, Band 57, Ausgabe 1/2012, S. 67-101

## **Forschungskolloquium**

### **Forschungskolloquium**

---

Kolloquium



Werning, Rolf

---

Kommentar      Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten (insbesondere Dissertationen) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

---

### **Forschungskolloquium**

---

Kolloquium  
Herz, Birgit

---

Kommentar      Im Forschungskolloquium stehen eigene Forschungsfragen, methodische Zugänge, literaturgeleitete Diskussionen und Projektdemonstrationen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Veranstaltung richtet sich an alle Promotionsinteressierten im Forschungsfeld der Pädagogik der Verhaltensstörungen und findet sechsstündig im vierwöchentlichen Rhythmus jeden ersten Samstag im Monat, auch in der vorlesungsfreien Zeit statt. PromotionsinteressentInnen reichen bitte eine zweiseitige Arbeitsskizze an die Leiterin ein (birgit.herz@ifs.phil.uni-hannover.de).

---

### **Forschungskolloquium Sprach-Pädagogik und -Therapie**

---

Kolloquium  
Lüdtke, Ulrike

---

Kommentar      Das Forschungskolloquium 'Sprach-Pädagogik und -Therapie' findet als Lektüre-, Projekt- und Diskussionsforum statt, um Themen rund um die Dissertation im Plenum zu erörtern. Teilnahme auf Anfrage. Termine: nach Absprache.